Asc.
88
id

⟨3
⟨3
Ba
EB

<36700388720014
<36700388720014
Bayer. Staatsbibliothek
E,B

8° Asc.
88 id

Andachts-
übungen

8° Asc.
88 vd

Andachtsübungen

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Andachtsübungen
eines wahren Christen,
darinn überaus nützliche
Morgen- Meß- Beicht- Comunion- Vesper- und Abendgebether,
wie auch
tägliche gute Meynung,
Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit, der unbefleckten Empfängniß Mariä, dem H. Joseph, und H. Joh. von Nepomuck,
nicht minder
auf die hohen Festtage des Jahrs viele trostreiche Gebether, Litaneyen,
sammt einer täglichen
Andacht zu Jesu im Tabernackel,
auch der
Kreuzweg unsers Erlösers
zu finden ist.
Alles aus approbirten Gebethbüchern mit großem Fleiß zusammen getragen, und mit vielen Kupfern gezieret.

Mit Erlaubniß hoher geistlichen Obrigkeit,
und
Sr. churfl. Durchl. zu Pfalzbaiern ꝛc.
gnädigst ertheilten Privilegio in keiner Form nachzudrucken.

München
verlegt und zu finden bey Joh. Bap. Oettl, bürgerl. Buchbinder nächst S. Peter. 1793.

Imprimatur.

Sign. München in dem churfl. Bücher-Censur-Collegio den 30sten Brachmonaths 1773.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Wilhelm Wodiczka
Secret. mppr.

Wir Carl Theodor von Gottes
Gnaden Pfalzgraf zu Rhein,
Herzog in Ober- und Nieder-
Baiern, des H. R. Reiches
Erztruchses, und Churfürst,
Jülich, Kleve und Berg Herzog, Land-
af zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Mar-
uis zu Bergen op Zom, Graf zu Veldenz,
ponheim, der Mark und Ravensberg,
err zu Ravenstein ꝛc. ꝛc. Bekennen öffent-
h mit diesem Brief, und thun kund jedermän-
lich, daß Uns Johann Baptist Oettl, hiesiger
rger und Buchbinder, unterthänigst gebethen
t, dasjenige Privilegium impressorium, welches
n Ehevorfahrer Georg Ruprecht auf das Ge-
thbuch: **Andachtsübungen eines wahren**
hristen ꝛc. unter der vorigen Regierung auf
n Jahre erhalten hat, auf ihn umschreiben zu
sen, und solches auf weitere zehn Jahre gnä-
st erneuern zu wollen. Da wir nun in des
pplicantens unterthänigstes Anlangen gnädigst
williget, sohin demselben die Gnade gethan,
d die Freyheit ertheilet haben, daß er besagtes
ethbuch innerhalb den nächsten zehn Jahren
n dato des erloschenen, und seinem Vorfahrer
theilten Privilegii anfangend, allein auflegen,
d drucken zu lassen, hin und wieder ausgeben,
il haben, und verkaufen möge. So gebiethen
ir darauf allen und jeden Unsern Obrigkeiten,

 und

und Beamten hiemit ernstlich, keinen in Unsern sämtlichen Landen ansäßigen Buchdruckern jemals zu gestatten, daß sie weder selbst, noch jemand von den ihrigen oben betiteltes Gebethbuch auf einige Weise nachdrucken, oder nachgedruckter verbreiten, weniger einige Ausländer damit in Unsern Landen handeln lassen sollen: alles bey Vermeidung Unserer churfl. Ungnade, und Verworchung hundert Dukaten Geldstrafe, wovon die Helfte Unserer Hofkammer, die Zweyte aber ihm Joh. Bap: Oettl, zukommen soll, auch bey Verlurst des Nachdrucks, welchen besagter Oettl mit Hilf und Beystand Unserer aufgestelten Obrigkeit gegen Aufweisung dieses Unsers gnädigst-ertheilten Privilegii impressorii, ohne Anfrage, oder Hinderniß zu sich nehmen, und damit nach Gefallen zu thun und zu handeln befugt seyn soll. Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den 28 Hornung im 1783sten Jahre.

Carl Theodor Churfürst.

A. W. v. Kreittmayr *mppr.*

Ad Mandatum Serenissimi
Domini Elect. propr.

Martin Joseph Ballan v. Thiereck,
churfürstl. wirkl. Hofrath, und
geheimer Secretarius.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Allgemeine

Andachtsübungen.

Morgengebether.

Wenn du des Morgens erwachest, und aufstehst, erhebe dein Herz und Gemüth zu GOTT, und sprich mit herzlichem Seufzer also:

Gelobt und gebenedeyt sey die allerheiligste unzertheilte Dreyfaltigkeit mit aller Menge der himlischen Heerschaaren, und unendlich hundert tausendmal sey gelobt und gebenedeyt das allerheiligste Sacrament des Altars. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi stehe ich auf, der mich mit seinem kostbaren Blut erlöset hat, derselbe wolle mich heut und allzeit vor allem Uebel bewahren,

ren, wolle mir auch geben, was mi
zum ewigen Leben befödern mög
Amen.

I. N. R. I.

Hier schreib diese vier Buchstaben an dei
Stirn, und sprich:

Jesus von Nazareth, ein Kö
nig der Juden! dieser triumph
rende Titel bewahre mich vor a
lem Uebel. O heiliger Gott! o sta
ker Gott! o unsterblicher Gott! er
barme dich meiner.

Erleuchte, o Herr, meine Augen
daß ich nicht im Tod entschlafe, un
der Feind sich nicht etwann rühme
er sey meiner mächtig geworden
In deine Händ, o Herr! befehle ic
meinen Geist. Du hast mich erlöset
o Herr! du Gott der Wahrheit.

Ehr sey dem Vater, und dem
Sohn, und dem heiligen Geist: al
er war im Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen.

Es

Es segne mich heut und allzeit Gott Vater, der mich erschaffen: es segne mich Gott Sohn, der mich erloset: es segne mich Gott der H. Geist, der mich geheiliget hat. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohns, und des H. Geistes. Amen.

Anbefehlung zu Gott.

Allmächtiger ewiger Gott! in die Händ deiner unaussprechlichen Barmherzigkeit befehle ich meine Seel und Leib, meine fünf Sinn, Verstand, Willen und Gedächtniß, meine Gedanken, Wort und Werk, mein Thun und Lassen, auch alles, was mir nothdürftig ist: meinen Eingang, und Ausgang, meinen Glauben, Wandel und Zustand, den Lauf und das Ende meines Lebens, den Tag und die Stund meines Absterbens, meine Ruhe und Auferstehung des Leibs mit allen deinen Heiligen und Auserwählten. Amen.

Anbefehlung zu der Mutter Gottes

Allerseligste Jungfrau Maria! du Mutter Jesu! und meine mächtigste Fürsprecherinn! ich befehle mich unter deinen mütterlichen Schutz, und verberge mich mit vollem Vertrauen in die Schooß deiner mildreichen Barmherzigkeit. O gütigste Mutter! sey meine Zuflucht in allen Anliegen, mein Trost in allen Widerwärtigkeiten, und meine Mittlerinn bey deinem gebenedeyten Sohn, heut und alle Tag meines Lebens, besonders in der Stund meines Absterbens. Amen.

Anbefehlung zum heil. Schutzengel

Heiliger Engel Gottes! der du mein Beschützer bist: mit deiner himmlischen Güte erleuchte, schütze, leite und regiere mich als dein vertrautes Pflegkind; ich verehre dich als meinen Vorsteher, liebe dich als mei-

meinen Schutzherrn, und übergebe mich dir ohne Ausnahm; ich bitte dich, du wollest mich Undankbaren nicht verlassen, sondern von den Irrwegen zurück führen, in der Unwissenheit lehren, vom Fall erretten, in Trübsalen trösten, und aus den Gefahren erledigen, bis du mich endlich in die ewige Glückseligkeit überbringest. Amen.

Tägliche gute Meynung.

Heiligste Dreyfaltigkeit, allerliebster Gott und Herr! ich dein unwürdiges Geschöpf opfere dir heut und allzeit auf aus kindlicher Liebe und in tiefester Demuth meine Seel und Leib, alle meine Gedanken, Wort und Werk, mein Thun und Lassen, auch alles Widrige, so mir begegnen, und zu leiden zugeschickt wird, will ich von deiner väter-

terlichen Hand annehmen, und deinem heiligsten Willen mich gänzlich ergeben. Alle meine Bewegungen, alle Athemzüge, und so oft die Puls schlägt, sollen nichts anders heißen und bedeuten, als: gelobt sey der dreyeinige Gott: gelobt sey Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.

Ich vereinige alles mit den Werken, Leiden, und unendlichen Verdiensten Jesu Christi meines Erlösers, mit den Verdiensten der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen.

Alles soll gereichen, mein Gott! zu deiner größern Ehr und Lob, zu Ehren der unbefleckten göttlichen Mutter, aller seligen Auserwählten, sonderbar meiner heiligen Patronen N. N. und meines heiligen Schutzengels.

Zur schuldigsten Dansagung für so unzahlbare mir das ganze Leben hin=

hindurch erwiesene Gnaden und Wohlthaten, absonderlich für die Erschaffung, Erlösung und Heiligmachung durch die H. Sacramenten, und für die unschäzbäre Gnad des wahren allein seligmachenden katholischen Glaubens.

Zur Erlangung der Verzeihung aller meiner Sünden, die ich aus Liebe deiner, o höchstes Gut! herzlich bereue.

Zur Erhaltung in der heiligmachenden Gnad, und Erwerbung eines glückseligen Tods.

Zur Genugthuung für alle meine Sünden, und zur Auslöschung der zeitlichen Strafen, so mir wegen denselben noch zu bezahlen übrig seynd.

Zur Erhöhung und Wohlstand der heiligen katholischen Kirch, zur Erlangung eines frommen tugendsamen Lebens, und zu einer Vorbe-

reitung zu mehrern Gnaden, besonders zu einem glückseligen Hinscheiden aus dieser Welt.

Für meine vorgesetzte Obrigkeit und Gutthäter, für Freund und Feind, für Bekehrung der Sünder und Unglaubigen, wie auch für die leidenden Seelen im Fegfeuer, sonderbar derjenigen, welchen ich mehrers zu helfen verbunden bin.

Aus Bewegursach, weil ich, o Gott, der du die ewige Wahrheit bist: an dich, und alles, was du geoffenbahret hast, festiglich glaube: auf dich, der du in deinem Versprechen getreu und unendlich gütig bist, ungezweifelt hoffe: und dich, der du das höchste Gut bist, von ganzen Herzen über alles liebe, und ewig zu lieben begehre.

Ich verlange auch theilhaftig zu werden aller heil. Messen, so heut in der ganzen Welt gelesen werden,

aller guten Werke, so von den frommen Christen geschehen, und alle Abläß, so ich durch meine Verrichtungen gewinne, welche ich hiemit den armen Seelen im Fegfeuer, so viel ich kann, schenke, mir aber, so viel ich vonnöthen habe, und fähig bin, zugeeignet haben will.

Dieses, mein liebster Gott! ist mein Willen und Meynung für den ganzen Tag, ja für das ganze Leben hindurch. Du, meine einzige Zuflucht! sey und bleib allzeit mein Beschützer, mein Führer, mein Helfer, und mein liebster Vater. Du sollst das Absehen und der Zwe aller meiner Begierden, Wort und Werk seyn. O daß alles von m geschehe nach deinem Wohlgefallen, und aus reinester Liebe gegen dich alles und allzeit zu deiner größern Ehr und Glory. Amen.

Gute Meynung,
die heil. Abläß für sich selbst zu gewinnen.

Von nun an mache ich, o gütigster Heiland die feste Meynung, für heut und allzeit mein Gebeth und geistliche Uebungen nach Willen und Meynung seiner päpstlichen Heiligkeit zu verrichten, um dadurch alle verliehene heil. Abläß, sowohl vollkomne als unvollkomne, welche ich im Leben und in der Sterbstund gewinnen kann, mich theilhaftig zu machen. Zu welchem Ende opfere ich dir abermal alles auf, so ich mit deiner Gnad Gutes wirke, und künftig wirken werde.

Gute Meynung,
die heil. Abläß für die Seelen im Fegfeuer zu gewinnen.

Eben alle diese meine gute Werk will ich nach Willen und Meynung seiner päpstlichen Heiligkeit, ver-

verrichten, um dadurch alle verliehene heilige Abläß zu gewinnen, so ich den armen Seelen im Fegfeuer schenken kann. Ich will sonderbar, daß solche zukommen jenen Seelen, welchen ich mehrers verbunden bin, besonders denen, zu derer Erlösung Gott und die allerseligste Jungfrau ein größers Wohlgefallen tragen. Segne diesen meinem Willen mit deiner Gnad, o Gott: durch die Verdienst deines eingebohrnen Sohns Jesu Christi, und seiner gebenedeyten Mutter Mariä, sammt allen lieben Heiligen. Amen.

Allgemeine.
Uebergab seiner selbst zu Gott, sowohl Morgens, als unter Tags sehr nützlich zu sprechen.

Mein Herr und Gott! ich glaube an dich, befestige meinen Glauben: ich hoffe auf dich, stärke meine Hoffnung: ich liebe dich, ent-

zün-

zůnde meine Liebe: ich bereue meine Sůnden, vermehre meine Reu.

Ich bethe dich an, als meinen Erschaffer: ich trachte nach dir als meinem letzten Ziehl: ich danke dir, als meinem hǒchsten Gutthåter: ich rufe zu dir, als zu meinem allmåchtigen Beschůtzer.

O Gott! leite mich durch deine Weisheit, halt mich ein durch deine Gerechtigkeit, trǒste mich durch deine Barmherzigkeitt und beschůtze mich durch deine Allmacht.

Ich opfere dir alle meine Gedanken, Wort und Werk, und alle mir zufallende Widerwårtigkeiten auf, dergestalten, daß ich allzeit an dich gedenke, von dir rede, fůr dich handle, und alles wegen deiner ůbertrage.

O Herr! ich will alles, was du willst, weil du willst, nnd so viel du willst.

Ich bitte dich erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seel.

Mein Gott! gieb mir die Gnad, meine begangene Sünden abzubüßen, alle zustoßende Anfechtungen zu überwinden, meine unordentliche Anmuthungen zu bestreiten, und die mir nothwendigen Tugenden zu üben.

Erfülle mein Herz mit einer zarten Liebe gegen deine unendliche Güte, mit einem wahren Abscheuen gegen meine verübte Fehler, mit einem rechten Eifer gegen meine Nebenmenschen, mit einer beständigen Verachtung der Welt und alles Zeitlichen.

Verschaffe, o Herr! daß ich mich gegen meine Obrigkeit allzeit unterthänig, gegen meine Untergebene liebreich, gegen meine Freund getreu,

treu, und gegen meine Feind sanftmüthig erzeige.

Hilf mir, daß ich den sinnlichen Wohllust durch die Abtödtung, den Geitz durch das Almosen, den Zorn durch die Sanftmuth, und die Lauigkeit durch eine wahre Andacht überwinde.

Ertheile mir, o Gott! deine Gnad, daß ich verständig in meinen Anschlägen, herzhaft in den Gefahren, geduldig in allen Widerwärtigkeiten, und demüthig im glücklichen Fortgang sey.

Laß nicht zu, o Herr! daß ich jemals der Aufmerksamkeit in meinem Gebeth, der Mäßigkeit bey dem Tisch, der genauen Obsicht in den Geschäften, und der Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen vergesse.

O Herr! erwecke in mir eine son-derbare Sorg, mich allzeit aufrich-

tig

tig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen Geberden, auferbaulich im Gespräch, und verständig in meinem Wandel zu erweisen.

Verleih, daß ich unaussetzlich die Begierden der verkehrten Natur zu bezwingen, der Gnad beyzupflichten, das Gesetz zu erfüllen, und die Seligkeit zu erhalten mich befleiße.

O Gott! unterweis und lehre mich, daß ich verstehe die Kleine der Erde, die Größe des Himmels, die Kürze der Zeit, und Länge der Ewigkeit.

Gieb mir die Gnad, daß ich mich zum Tod bereite, daß ich dein Gericht fürchte, daß ich der Höll entgehe, daß ich durch die Verdienst unsers Herrn Jesu Christi die ewige Seligkeit erlange. Amen.

Aufopferung zu Gott.

nach dem Beyspiel des heil. Ignatius

Nimm auf, o Herr! meine ganze Freyheit, nimm hin mein Gedächtniß, meinen Verstand un Willen. Was ich immer hab oder besitze, daß habe ich vo deiner freygebigen Hand empfangen; alles dieses händige ich di wiederum ein, und übergebe e dir nach deinem Belieben zu regieren. Verleih mir durch dein Gnad, daß ich dich allzeit vo ganzen meinem Herzen liebe. Amen.

M rich tig

IHS

Meßgebether.

Gute Meynung und Vorbereitung vor der heiligen Meß.

Gott himmlischer Vater! der du mich nach deinem Ebenbild erschaffen: Gott Sohn! der du zu meiner Erlösung die menschliche Natur angenommen, dein heiligstes Blut für mich vergoßen, und den bittersten Kreuztod gelitten: Gott H. Geist! der du mich in der heil. Tauf geheiliget, und zu dem wahren Glauben geführet hast. O du mein einiger allerhöchster Herr und Gott! gieb mir die Gnad, daß ich diesem heiligen Meßopfer mit größter Ehrerbiethigkeit andächtig beywohne, und dasselbige mit

Pri=

Priester zur Ehr und Glory deiner göttlichen Majestät aufopfere: zur Gedächtniß des Leidens und Sterbens Jesu Christi, zu Ehren seiner jungfräulichen Mutter Mariä, und aller Heiligen, sonderbar dessen Fest heut begangen wird: zur Danksagung für alle empfangene Gnaden und Wohlthaten: zur Genugthuung und Verzeihung aller meiner Sünden und Missethaten: zur Erlangung der göttlichen Gnad, Hilf, und Beystand in allen meinen Anliegen und Nöthen, besonders in meiner letzten Sterbstund: für die [illegible]e katholische Kirch, für geistliche und weltliche Obrigkeiten, für meine liebe Aeltern, Brüder und Schwestern, Verwandte, Gutthä- [illegible] Freund und Feind, und alle [illegible]elche ich zu bethen schuldig b[illegible] [illegible]ich für alle christglaubige See- [illegible] dem Fegfeuer, nimm sie auf

von

von der zeitlichen Sttaf zur ewigen Ruhe und Freuden, damit sie mit allen Engeln und Auserwählten in deinem Reich (und ich nach meinem Hinscheiden mit ihnen) dich lieben, loben und preisen mögen. Amen.

Bey dem Confiteor.

Ich bekenne dem Allmächtigen Gott, der allzeit seligen Jungfrau Maria, allen Heiligen, und der ganzen katholischen Kirch, daß ich mit Gedanken, Worten und Werken, oft und viel gesündiget habe; dieses ist meine Schuld, meine eigene und größte Schuld. Deßwegeu rufe ich an die allzeit seligste Jungfrau Maria, und alle Heilige, daß sie für mich bitten bey Gott unserm Herrn.

Der allmächtige und barmherzig [illegible]tt verleih uns die Nachlas[illegible]d Verzeihung aller unserer [illegible]. Amen.

Bey dem Gloria in excelsis.

Ehr sey Gott in der Höhe, und Fried auf Erden den Menschen, die eines guten Willens seynd. Wir loben dich, wir benedeyen dich, wir bethen dich an, wir preisen dich, wir danken dir wegen deiner so großen Glory und Herrlichkeit. Herr Gott himmlischer König, Gott allmächtiger Vater, Herr Jesu Christe, du eingebohrner Sohn, Herr Gott, du Lamm Gottes, du Sohns des Vaters; der du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, der du hinnimmst die Sünden der Welt, nimm an unser Gebeth, der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser: denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesu Christe dem heil. Geist in der Herrlichke- Gott des Vaters. Amen.

von

Bey den Collecten.

Allmächtiger ewiger Gott! erhöre das Gebeth deines Volks, und wende dein Angesicht nicht von uns ab um unserer Sünden willen in der Zeit der Trübsal, sondern neige deine Ohren zu unserm Begehren: sieh gnädig an diesen deinen Diener und Priester, der für das Heil deines Volks bittet, und gieb einem jeden unter uns nach deinem Wohlgefallen, daß wir dasjenige, so wir mit Vertrauen von dir verlangen, barmherzig erlangen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

O Herr! verleih uns durch die Fürbitt Mariä, und deiner Heiligen, die wir jetzt verehren, heil. Gnaden, welche wir hier bedürftig sind, um das ewige Leben zu erlangen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Bey der Epistel.

Mein Gott! du hast mich zur Erkäñtniß deines heil. Gesetzes vor so vielen Völkern, welchen deine Geheimnisse noch verborgen sind, berufen. Ich unterwerfe mich gänzlich diesem göttlichen Gesetz, und höre mit Ehrerbietigkeit die ewigen Wahrheiten an, welche du uns durch den Mund deiner Propheten geoffenbaret hast. Ich verehre sie demüthig als dein göttliches Wort und erfreue mich von Herzen, daß nunmehr alles erfüllet war, was durch deine Propheten ist vorgesagt worden. Ach könnte ich, o liebster Gott! vor dir mit so inbrünstiger Herzensbegierd erscheinen, wie die Patriarchen; dich erkennen und ehren, wie die Propheten; dich lieben und mich dir gänzlich ergeben wie deine heilige Apostel.

Bey dem Evangelio.

Gütigster Heiland! wie groß ist deine Barmherzigkeit, daß du uns nicht nur durch deine Propheten und Apostel, sondern mit deinem selbst eigenen göttlichen Mund hast unterweisen, und auf Erden kommen wollen, uns den Weg zum Himmel zu zeigen. Mache, daß ich die Wahrheiten, welche du geprediget hast, willig und demüthig anhöre; erleuchte meinen Verstand, daß ich dieselbe fasse; gieb mir ein neues Herz, daß ich sie liebe, und übe: verleih, daß ich dein Evangelium allzeit sowohl mit meinen Worten als Werken befolge. Amen.

Bey dem Credo.

Ich glaube in Gott Vater allmächtigen Schöpfer Himmels und Erden ꝛc.

Bey dem Offertorio.

Unendlich heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott! so unwürdig als ich auch bin vor dir zu erscheinen, so bringe ich dir dennoch meinem lebendigen, und wahren Gott diese Gabe durch die Hände des Priesters zur Verherrlichung deines allerheiligsten Namens, zur Genugthuung uud Verzeihung aller meiner Sünden, zur Dankbarkeit aller mir verliehenen Wohlthaten, und um von dir alle diejenigen Gnaden zu erhalten, die mir nöthig [illegible] Ich opfere dir auch diese hei[illegible] Messe auf für alle unsere geist[illegible] und weltliche Obrigkeiten, für [illegible]nde und Feinde, für die Seelen [illegible] verstorbenen Mitch[illegible]sten, [illegible] sie mir und ihnen zum Heil des [illegible]igens Lebens gereiche. Amen.

[illegible] dem

Bey dem Orate Fratres.

Der Herr wolle dieses Opfer von deinen Händen zum Lob und zur Ehr seines Namens annehmen, wie auch zu unserm und zum Nutzen seiner ganzen heiligen Kirche.

Bey der Präfation.

O ewiger Gott und Vater! wir bitten dich, erfülle uns mit deinem heil. Geist, und erhebe unsere Herzen von den irdischen zu den himmlischẽ Begierden, damit wir an Uns allein gedenken, und an allen Orten dich allzeit benedeyen, loben und danken.

Fürwahr, würdig und recht, billig und heilsam ist es, das wir dir allzeit und allenthalben Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! durch Christum unsern Herrn, durch welchen deine Majestät die Engel loben, die Herrschaften,

ten anbethen, die Mächte zittern, die Him̃el, und die Kräfte der Himmel, sam̃t den seligen Seraphinen mit einhelliger Stimm dein Lob verkündigen, mit welchen du auch unsere Stim̃en aufnehmen wollest, die wir mit demüthiger Bekänntnis hiemit rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit. Hosana in der Höhe! Gebenedeyt sey, der da kömmt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Bey der Stillmeß.

Wir bitten dich flehentlich, o gütigster Vater! durch Jesum Christum deinen liebsten Sohn unsern Herrn, daß du diese Geschenke, Gaben und Opfer annehmen und segnen wollest, welche wir für deine heil. katholische Kirche darbringen, damit du dieselbe sam̃t dein[illegible]

er unserm Papst N. und unserm
Bischof N. wie auch unserm Lan-
desfürsten, und alle rechtgläubige
katholische Christen im Frieden er-
halten, bewahren, vereinigen und
in der ganzen Welt regieren wollest.

Gedenk, o Herr! deiner Diener
und Dienerinnen N. N. und aller,
die hier gegenwärtig sind, die die-
ses Opfer dir dem ewigen, wah-
ren, und lebendigen Gott, für sich
und die Ihrigen darbringen.

Wir verehren das Angedenken
der allzeit glorwürdigen Jungfrau
und Gottesgebährerin Mariä, wie
auch der heil. Apostel, Martyrer
und aller deiner Heiligen; durch die-
ser ihrer Fürbitt verleih, daß wir
allzeit von dir Hilf und Schutz er-
halten. Durch eben denselben Chri-
stum unsern Herrn. Amen.

Wir bitten dich, o Herr! du wol-
lest dieß Opfer deines Volks gnä-

dig annehmen, unsern Zeiten den Frieden schenken, uns von der ewigen Verdamniß bewahren, und deinen Auserwählte zugesellen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Welches Opfer, du o Gott! wie wir bitten, dir in allem gesegnet, zugeeignet, und angenehm seyn lassen wollest, auf daß uns der Leib und das Blut deines allerliebsten Sohns unsers Herrn Jesu Christi zutheil werde. Amen.

Bey der ersten Wandlung.

Herr Jesu Christe! der du wegen unsern Sünden am Kreuz gestorben bist, eigne mir durch dieses Opfer deine Verdienste und Genugthuung zu, damit ich Verzeihung meiner Sünden, und vollkommene Nachlassung aller verdienten Strafen bey deinem Vater erlange. Amen.

Bey der zweyten Wandlung.

Herr Jesu Christe! der du mich mit deinem kostbaren Blut erlöset hast, wasche und reinige mit demselben meine Seel von aller Mackel der Sünd; und gieb, daß ich heilig lebe, und einst selig sterbe. Amen.

Nach der Wandlung.

Wir erinnern uns, o Herr! des Leidens und Sterbens Jesu Christi deines Sohns unsers Herrn, wie auch seiner glorreichē Auferstehung von den Todten, und seiner herrlichen Himmelfahrt, und bringen deiner göttlichen Majestät von deinen Gaben und Geschenken ein reines, heiliges, und unbeflecktes Opfer das heiligm Brod des ewigē Lebens, und [illegible] des ewigen Heils. Sieh [illegible] ädigen Augen an, und laß [illegible] zu gefallen, wie dir angenehm

waren die Gaben deines Dieners des gerechten Abel, und das Opfer unsers Erzvaters Abrahams, und jenes heilige und unbefleckte Opfer gefiel, welches dein höchster Priester Melchisedech dir darbrachte.

Wir bitten dich flehentlich allmächtiger Gott! laß diese Gaben durch die Händ deines heil. Engels auf deinen erhabenen Altar vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät gelangen, anf daß wir alle, welche von diesem Altar den allerheiligsten Leib und das Blut deines Sohns empfangen, mit dem himmlischen Segen und deiner Gnad erfüllet werden. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Gedenk auch, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen N. ... lche mit dem Zeichen des Gl... uns dahin gegangen sin... Frieden ruhen: Ihnen ...

und allen, die in Christo ruhen, bitten wir, wollest du mittheilen den Ort der Erquickung, des Lichts und des Friedens. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Verleih auch uns Sündern, deinen Knechten, die wir auf die Menge deiner Erbärmnisse unsere Hoffnung setzen, einen Theil, und die Gesellschaft mit deinen heil. Aposteln, Martyrern, und allen deinen Heiligen. Laß uns, ohne auf Verdienst zu sehen, aus deiner Gnad in ihre Gemeinschaft kommen, durch Christum unsern Herrn, durch welchen du, o Herr! diese allzeit gute Gaben schaffest, heiligest, lebendig machest, segnest, und uns mittheilest. Durch ihn, und mit ihm, un in ihm sey dir Gott allmächtigen Vater in Einigkeit des H. Geistes alle Ehr und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bey dem Pater noster.

Vater unser ꝛc.

O was eine große Gnad für mich, daß du mein höchster Gott, und zugleich auch mein liebreichester Vater bist! Wie erfreuet sich mein Herz, wenn ich gedenke, daß der Himmel, wo du wohnest, auch einst meine Wohnung seyn soll. Ach! daß dein allerheiligster Namen auf der ganzen Welt geehret werde. Gieb deinen Kindern die Nahrung des Leibes und der Seelen. Wir verzeihen [illegible]n Herzen, verzeih auch du uns, stärke uns in der Anfechtung, bewahre uns vor allen Sünden, und vor dem ewigen Tod. Amen.

Wir bitten dich, o Herr! erlöse uns von allen vorigen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und ertheile uns durch die Fürbitte der seligen, allzeit glorwürdigen Jungfr

frau und Gottes Gebährerin Mariä, der heiligen Apostel, und aller Heiligen, den wahren Frieden in unsern Tagen, damit wir durch die Hilf deiner Barmherzigkeit gestärket, von aller Sünd befreyet und von aller Verwirrung sicher seyn. Durch eben denselben Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bey dem Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb uns den Frieden.

Herr

Herr Jesu Christe! der du zu deinen Aposteln gesagt: den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch: sieh nicht meine Sünden an, sondern den Glauben deiner heiligen Kirch, und würdige dich dieselbe nach deinem Willen im Frieden zu erhalten, und zu vereinigen. Der du lebest und regierest Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, der du aus dem Willen des Vaters, durch Mitwirkung des heil. Geistes durch deinen Tod der Welt das Leben mitgethei[illegible]: errette mich durch dein al[illegible]rheiligstes Fleisch und Blut von [illegible]len meinen Sünden, und von allen [illegible]ebeln; mache, daß ich allzeit deinen Gebothen nachkomme, und laß mich nimmer von dir geschieden werden. Der du mit demselben Vater, und heiligen Geist, gleicher Gott [illegible] [illegible] regierest in Ewigkeit. A[illegible]

Herr Jesu Christe! gestatte nicht, daß der Genuß deines Leibs, welchen ich unverdient zu empfangẽ gedenke, mir zum Gericht und zur Verdammniß gereiche, sondern nach deiner Milde zur Beschützung und Genesung des Leibs und der Seel gedeihe. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit Gott des heil. Geistes in alle Ewigkeit. Amen.

Bey der Communion.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

Wie.

Wie glücklich wäre ich, mein lieb-
reichester Jesu! wenn ich dich jetzt
in dem heil. Sacrament empfangen
könnte, um dir in meinem Herzen
alle jene Anbethung abzustatten, die
dir gebühret, meine Noth klagen,
die mich drücket, und alle diejeni-
gen Gnaden von dir zu erlangen,
welche ich nöthig habe. Weil ich
aber viel zu unwürdig bin, dich in
dem heil. Sacrament zu empfangen,
so ertheile mir doch jene Gnaden,
die eine würdige Comunion hervor
bringt. Reinige mein Herz und Seel
von allen Sünden und bösen Nei-
gungen, ich verabscheue sie aus al-
len Kräften. Stärke meinen Glau-
ben, unterstütze meine Hoffnung,
entzünde meine Liebe, und erfülle
mein Herz mit deiner Gnad, da-
mit es zu dir allein verlange, und
dir allein lebe; gieb, daß ich ganz
und gar dein sey, daß ich t[illegible]ug-

th

thu, rede oder gedenke, als was dir gefällig und angenehm ist, und dir zur Ehr, meinem Nächsten zur Erbauung, mir selbst aber zum ewigen Leben gedeihlich sey. Amen.

Bey den letzten Collecten.

Allmächtiger ewiger Gott! ich danke dir von ganzem Herzen für alle mir erzeigte Gnaden und Wohlthaten, besonders aber, daß du uns deinen Sohn zum Versöhnungsopfer, und dessen Leib und Blut zur Speis und Nahrung unserer Seelen gegeben hast. verhüte gnädig, daß ich dem Opfer der heiligen Messe niemals unehrerbietig beywohne, und diese heiligste Speis niemals unwürdig genieße. Durch eben denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O Herr! wir bitten dich, daß uns Opfergab des göttlichen Sacraments

ments reinige und schütze, und durch Fürbitt der seligsten Jungfrau und Gottes Gebährerin Mariä, wie auch deiner heil. Apostel, und aller Heiligen von allem Uebel des Leibs und der Seele befreye. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Bey dem Segen.

Es segne uns der allmächtige Gott durch die Hand des Priesters, und die Kraft deines göttlichen Segens verbleibe bey uns allen in Ewigkeit. Im Namen Gott
[illegible] Vaters und [illegible]

O barmherziger Gott! ich sag
dir demüthigsten Dank für die groß
Gnad, daß du mich heut dem Opfe
der heil. Meß vor so vielen andern
welche dieses Glück nicht gehabt
du hast beywohnen lassen. Ich bitt
n dich aber auch zugleich um Verzei
V hung wegen allen meinen Fehlern
d ich etwann durch Ausschweifig

kei

as gemacht ist, ist ohne dasselbe
emacht worden. In ihm war das
eben, und das Leben war das Licht
er Menschen, und das Licht leuch-
et in den Finsternissen, und die Fin-
ernisse haben dieses nicht begriffen.
s war ein Mensch von Gott ge-
ndt, der hieß Johannes. Dieser
am zum Zeugnis, daß er von dem
icht Zeugniß geben sollte, auf daß
e alle durch ihn glaubten. Er war
icht das Licht, sondern er kam u
aß er von dem Licht Zeugniß gab. ill
Es war ein wahrhaftes Licht. w ein
Wort entkomme, noch ein Wort
geschehe, daß ich weder einen
danken habe, noch eine Begier,
lasse, wodurch ich den Frucht
heiligen Meß verlieren könte.
Hilf und Beystand deiner Gnad,
o Jesu! nehme ich mir alles dieses
vor. Amen.

Beicht-

Beichtgebether.

Vor der heiligen Beicht.

Bitt Gott um die Gnad, dieses heilig[illegible] Sacrament mit gebührender Vorbereitung zu empfangen.

Gütigster Gott! der du allzeit bereitet bist die Sünder in Gnaden anzunehmen, und ihnen zu verschonen: sieh mit deinen gnädigen und barmherzigen Augen auf [illegible] O [illegible] arme Seel, die zu dir wie[illegible] dir [illegible] zurück kehret, und durch wahre G[illegible] demüthige Buß von allen Sün[illegible] de[illegible] begehret gereiniget zu werden. welch[illegible] verleih mir, o Gott! die dazu noth[illegible] wendige Vorbereitung: erleuchte meinen Verstand, auf daß ich alle meine Sünden erkenne: erweich[illegible] du deine [illegible] hartnäckigen dieß [illegible] kein Herz, damit ich die[illegible]

S. PETRUS.
Gallus cantavit
flevit amare.

bereue und hasse: regiere meine Zung, daß ich sie alle aufrichtig beichten, und derer Verzeihung erlangen möge.

Um seine Sünden reumüthig zu beichten, muß man

1) Den heiligen Geist um Erleuchtung anrufen, daß wir unsere Sünden erkennen, und bereuen mögen.
2) Muß man sein Gewissen erforschen, und sich bedenken, was man für Sünden begangen hat.
3) Muß man herzliche Reu über seine Sünden erwecken, und einen festen Vorsatz haben, nicht mehr zu sündigẽ.
4) Muß man seine Sünden dem Priester beichten, und
5) Die auferlegte Buß verrichten.

Bitt den H. Geist um Erkänntniß deiner Sünden.

Heil. Geist! der du mit dem Vater und Sohn der einzige und ewige Gott bist; der du von Ewigkeit von dem Vater und Sohn ausgehst,

gehst, o heiligmachender Geist, erleuchte mich mit deinem göttlichen Licht, und steh mir bey, daß ich alle meine Sünden und Missethaten erkenne, und so genau sehen möge, wie ich selbe nach meinen Tod vor deinem Richterstuhl erkennen werde. Gieb, das ich sehe, was ich Böses gethan, und Gutes unterlassen habe; wie oft und schwer ich mich wider dich versündiget, wie oft ich meinen Nächsten beleidiget, was ich mit Gedanken, Worten und Werken, wider mich selbst, und wider meine auferlegte Schuldigkeit gesündiget. Ach! laß nicht zu, o Gott der Wahrheit! daß mich meine eigene Liebe verblende, und betrüge: eröffne mir die Augen meines Gemüths, damit ich mich selbst recht erkenne, und so viel es vonnöthen ist, auch deinen Priester zu erkennen gebe.

Hier

Hier erforsche dein Gewissen. Zu dessen mehrerer Erleichterung kannst du diesen Beichtspiegel durchsehen.

Sünden wider Gott.

1. Von dem Glauben. Hast du nie mit Willen an den Glaubenswahrheiten gezweifelt? abergläubische Mittel gebraucht; bey abergläubischen Leuten dich Raths erholet, oder wahrsagen lassen.

2. Von der Hoffnung. Hast du in Gottes Verheißungen, oder in seine Güte ein Mißtrauen gesetzet, oder ein vermessenes Vertrauen in seine Barmherzigkeit, oder in eigene Kräften? Hast du dich mit Willen der Schwermuth, der Kleinmüthigkeit, oder gar der Verzweiflung überlassen?

3. Von der Liebe. Hast du wider Gott, seine Verfügungen oder Geboth gemurret? Hast du seinen heiligen Einsprechungen widerstanden? Hast du unterlassen, die Sünden anderer zu verhindern, wie du hättest sollen und können? Hast du das Geld, oder eine Lustbarkeit, oder einen Menschen, oder eine andere Sach mehr als Gott geliebet?

4. Von der Religion. Hast du falsch geschworen, oder ohne Noth? Hast du von

Gott, oder seinen Heiligen unanständig ode[r] unehrerbiethig geredet? Hast du Gott gelä[-]stert, oder sacramentirt? Hast du an Sonn[-] und Feyertagen die heil. Meß und Predig z[u] hören freywillig unterlassen? Oder hast d[u] diese Täg mit Buhlen, mit üppigen Tanzen, oder mit unnöthiger Handarbeit, oder mi[t] verbothenen Spielen, oder mit unmäßigen Essen und Trinken entheiliget? Hast du un[-]ter dem Gottesdienst gelachet, geschwätzet dich vorwitzig umgesehen, oder sonst unehr[-]erbiethig verhalten? Hast du das Bethe[n] vernachläßiget? oder bist du in demselbe[n] mit Willen zerstreuet gewesen? Hast d[u] vielleicht fast gar nicht an Gott gedacht und dich kaum jedoch mit deinem Gemüt[h] durch Erweckung des Glaubens, der Hof[f]nung, und Liebe zu ihm erhoben?

Wider den Nächsten.

1. Mit Gedanken. Hast du deine[n] Nächsten freventlich geurtheilet, seine Per[-]son, oder seine Handlungen verachtet? Has[t] du dich über sein Glück betrübet, oder übe[r] sein Unglück erfreuet? Hast du ihn gehasset, ihm Böses gewunschen, oder gedacht, dich an ihm zu r.chen.

2. Mit Worten. Hast du deinen Nächsten geschmähet, gelästert, ihm die Ehr abgeschnitten? Hast du selben mit spöttlich- und schmipflichen Nachnämen, Scheltworten, oder sonst harten Reden betrübet? Hast du Händel und Feindschaften zwischen andern gestiftet, sie wider einander aufgehetzet? Hast du falsche Zeugnisse gegeben, oder jemand andern seine geheime Schand und Fehler entdecket, und kund gemacht? Hast du über andere gefluchet, und ihnen allerley Böses auf den Hals gewunschen, vielleicht auch deinen Aeltern, oder Herrschaften, und Obrigkeiten.

3. Mit Handlungen. Hast du andere geschlagen, verwundet, oder sonst etwas gethan, was sie sehr gekränket, oder erzörnet hat? Hast du andere bestohlen, oder auf was immer für eine Weis betrogen, und um das Ihrige gebracht? Hast du gestohlenes Gut gekauft? Hast du anderen durch böse Beyspiel, durch Befehl, durch sträfliche Nachsicht zu Sünden Anlas gegeben?

4. Mit Unterlassung. Hälst du andern das Ihrige unrechtmäßiger Weis zuruck, es mag mit, oder ohne dein Verschul-

den an dich gekommen seyn? Hast du e
ermangeln lassen an Liebe Ehr und Ge
horsam, Treu gegen die Aeltern, Herr
schaften, Obrigkeiten, und etwann gege
die mit dir verheurathete Person? Hast d
unterlassen, deinen Kindern, oder deine
Dienstbothen und Untergebenen ein gute
Exempel zu geben, ihre Sünden zu verhi
ten, oder ihre Fehler zu verbessern?

Wider sich selbst.

1. Mit Hoffart. Hast du dir selbst z
viel eingebildet, dich selbst gerühmet, na
Lob gestrebet, ein eitles Wohlgefallen vo
dir selbst und das Deinige gehabt? Ha
du dich gestellet, und einen Gleißner od
Scheinheiligen abgegeben?

2. Mit Geitz. Hast du dein Herz a
das Zeitliche gehänget? Hast du de
Nothleidenden deine Hilf und Allmose
versaget?

3. Mit Neid. Hast du die gute Au
führung anderer Leuthe verkleinert, ih
Werke übel ausgeleget, über ihr Woh
ergehen dich betrübet?

4. Mit Unkeuschheit. Hast du unre
ne Gedanken gern gehabt, dich freywilli

darinn

darinn aufgehalten, dich an denselben ergötzet, erlustiget? Hast du geilen Begierden Platz gegeben? Hast du unkeusche Reden freywillig angehöret, daran ein Vergnügen gehabt, oder wohl gar selbst dergleichen hervorgebracht? Hast du freche Lieder gesungen, oder mit Freuden angehöret? Hast du solche Ding gelesen, oder angesehen, die natürlicher weis des Fleisches Lust reitzen? Hast du dich mit dem andern Geschlecht in einen allzuvertrauten und gefährlichen Umgang eingelassen? Hast du Unkeuschheit mit dir selbst, oder mit andern getrieben?

5. Mit Unmäßigkeit. Hast du im Essen und Trinken die Mäßigkeit überschritten, dich berauschet, Wirtshäuser unter dem Gottesdienst, oder zur Arbeitszeit besuchet, oder mehr aufgehen lassen, als deine Umstände erlauben? Hast du die Fasten gebrochen, und am Fasttägen Fleisch geessen?

6. Mit Zorn. Hast du dich ohne Ursach, und zu sehr erzörnet, durch den Zorn verleiten lassen, Fluch und Scheltwort auszustoßen? Hast du den Zorn einwurzeln lassen, Feindschaft getragen, und nicht verzeihen wollen?

7. Mit Trägheit im Gottesdienst. Hast du den sonn- und feyertäglichen Got-

tesdienst aus Nachlåßigkeit verabsåumet? Bist du ohne Ursach aus der Predig weggeblieben? Hast du es zu lang verschoben, die heilige Beicht und Communion zu empfangen? Hast du das Gebeth nachlåßig verrichtet, oder gar unterlassen? Hast du zu saumselig dein Seelenheil besorget mit mehrerm Eifer deine zeitliche Geschåft, als das Geschåft des ewigen Heils getrieben?

Vollkommne Reu und Leid.

O mein Herr und Gott, du allerhöchstes Gut meiner Seel! sieh! was habe ich dir erstattet für alles dasjenige, so du mir Gutes erwiesen hast? ach ich finde nichts als Sünden und Undankbarkeiten. O! was habe ich gethan, da ich dich meinen gütigsten Vater jemals erzörnet, und der so vielen ja unzahlbaren Wohlthaten vergessen habe? Ach! wie oft håtte ich verdienet von deinem göttlichen Angesicht verstossen zu werden? daß es aber nicht ge-

sche-

schehen, war deine Gnad und Güte. Dir allein, o Gott! habe ich gesündiget, und Böses vor dir gethan, erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit. Sieh mein betrübtes Herz in Gnaden an, welches alle begangene Sünden schmerzlich bereuet, nicht so sehr wegen der verdienten Straf, als weil du, o ewiges Gut, und liebenswürdigster Vater! durch dieselbe bist beleidiget worden. O Gott der Gütigkeit! ich schreye zu dir, und bitte um Verzeihung, um Gnad und Barmherzigkeit für alles Böse, so ich selbst begangen, oder andere wegen meiner begangen haben; für alles Gute, so ich unterlassen, oder übel verrichtet habe, für alle meine wissentliche und unwissentliche Sünden, welche ich mit Schmerzen bereue, von Herzen hasse, und auf ewig verwerfe. Ach! könnte ich sie auch mit vielen Zähren

 be-

beweinen, mit meinem Blut abwa-
schen, und mit meinem Tod wiede
zu nichts machen. O Jesu! der d
auf dem Oelberg meine Sünden mi
blutigen Zähren beweinet hast: ach
laß nur ein einziges Tröpflein von
diesem bittern Meer, in welchem
damals dein süßes Herz versenket
war, auch in mein Herz fließen
damit meine begangene Missetha
ten auch mich, wie dich bis in den
Tod betrüben.

Kräftiger Vorsatz, die Sünd zu meiden.

O mein Gott und alles! ich hät-
te ja eher sollen sterben, al
dich beleidigen; weil es aber ge-
schehen, und das Verfloßene nicht
mehr in meinem Gewalt steht, so
mache ich von nun an den ernst-
lichen Vorsatz nicht mehr zu sün-
digen, jetzt will ich anfangen, mit
und meinen bösen Gewohnheiten

Ge-

Gewalt anzuthun, dich über alles zu lieben, und deinen heiligsten Willen in allem zu erfüllen. O ihr heilige Engel und Auserwählte Gottes! du aber vor allen, o Maria, du Mutter der Barmherzigkeit und Zuflucht der Sünder! erhaltet mir von Gott die Gnad, daß ich alle Sünden und böse Gelegenheiten meide, mich in allem Guten übe, und endlich selig werde. Amen.

Hoffnung auf die Barmherzigkeit Gottes.

Ich erkenne, o gütigster Vater! wie oft und vielmals ich gesündiget, und daß ich deinen gerechten Zorn zu fürchten habe, aber ich vertraue auf deine große Barmherzigkeit, und hoffe, du werdest mir verzeihen durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi meines Erlösers, der sich selbst für mich armen Sünder dargegeben hat; mit diesem Ver-

trauen will ich gänzlich meine Sünden aufrichtig beichten, und demüthig bekennen, in tröstlicher Hoffnung, du werdest auch im Himmel gutheißen das Urtheil, welches hier auf Erden durch deinen Priester wird über mich gesprochen werden.

Einschluß in die heilige Beicht.

In diese heilige Beicht schließe ich ein alle meine jemals verrichtete Beichten, wenn deren eine oder andere mehr sollten ungültig gewesen seyn; und ich in diesen einige Umstände der Sünden, die ich schuldig zu beichten, sollte ausgelassen haben, oder ich in diesen, wie ich es nöthig, nicht sollte absolvirt worden seyn. Ich schließe ein alle wissentliche, und unwissentliche, vergessene, eigene, fremde, tod und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel und Unvollkommenheiten, auch was ich für keine

ne Sünd gehalten, sammt allem, was unter dem Namen einer Sünd, oder Beleidigung Gottes kommen kann, und mich von seiner göttlichen Anschauung nur einen Augenblick abhalten mag, und von der Zeit, da ich erstens habe sündigen können, bis diese Stund, mit Gedanken, Worten, Werken, und Unterlassung vieler guten Werken, oder auf eine andere Weise begangen, dessen will ich mich in all- und jeden angeklagt haben, wie ich vor Gott schuldig bin, mit der Protestation, daß ich keine Sünd, sie mag so schwer, abscheulich, und unzahlbar seyn, als sie immer wolle, zu verschweigen gedenke. Womit ich dann alle in diesem heil. Sacrament der Buß durch mich, oder sonst auf einige Weise eingeschlichene Fehler und Mängel, wie ich soll und kann, will ersetzet, und verbessert haben.

Form und Weis zu beichten.

Wenn dich der Priester anhöret, mache das heilige Kreuz, und sprich:

Ich armer sündiger Mensch bekenne Gott dem Allmächtigen, Mariå seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und euch Priester anstatt Gottes, daß ich seit meiner letzten Beicht, welche vor N. Wochen geschehen ist, wieder gesündiget habe, und zwar:

Nun bekenne deine Sünden; hast du dieselben gebeichtet, so sprich:

Diese und alle meine andere Sünden seynd mir leid, und reuen mich von Herzen, weil ich Gott dadurch beleidiget habe; ich nehme mir ernstlich vor, mich zu bessern. Ich bitte euer Wohlerwürden um eine heilsame Buß, und priesterliche Lossprechung.

Nach der heil. Beicht.

Danksagung.

Allmächtiger ewiger Gott! ich sage dir unendlichen Dank, daß du mir deine Gnad mitgetheilet hast, meine Sünden zu erkennen, und zu beichten: ich bitte dich, mein Gott und Herr! du wollest derselben nicht mehr gedenken, mich von meinen heimlichen und unbewußten Sünden reinigen, und Stärke verleihen, allen bösen Versuchungen zu widerstehen: erwecke in mir, o Herr! einen solchen Willen, künftig also zu leben, daß ich lieber tausendmal sterbe, als dich mit einer einzigen, sonderbar schweren Sünd freywillig beleidige. Das verleih mir, o Gott Vater! durch das kostbare Blut deines liebsten Sohns Jesu Christi. Amen.

O Jesu! der du mich von allen Sünden gereiniget, und von allen Krankheiten der Seel gesund gemacht hast: gieb mir mit Gott dem Vater und heil. Geist deinen göttlichen Segen, kraft dessen ich im Frieden hingehe, mein Leben bessere, und nimmermehr sündige. Amen.

Es sey dir, o Herr! durch die Verdienst deiner jungfräulichen Mutter, und aller Heiligen angenehm diese meine Beicht, und was mir jetzt, oder sonst an genugsamer Reu und Leid, an Vollkommenheit der Beicht selbst abgegangen, dieses erstatte deine Güte und Barmherzigkeit, nach der du mich wollest vollkommener entbunden haben im Himmel. Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung Ehr und Glory sey meinem Gott für dieses mir armseligen Sünder ertheilte heil. Sacrament der Buß in alle Ewigkeit. Amen.

Com-

Communiongebether.

Vor der heiligen Communion.

Uebung des Glaubens.

O Jesu! du Sohn des lebendigen Gottes! der du aus Liebe zu uns Mensch geworden, gelitten, und gestorben bist; der du zum Andenken dieser Liebe deines für uns ausgestandenen Leidens und Sterbens das heilige Sacrament des Altars eingesetzt hast, in welchem du dein Fleisch und Blut zur Speis und Trank unserer Seelen darbiethest: ich bethe dich an, und glaube, daß du unter den Gestalten des Brods wirklich und persönlich, mit Gottheit und Menschheit wahrhaft zugegen bist. Dieses glaube ich mit der ganzen katholischen Kirch; weil du die ewige Wahrheit solches selbst gesagt

und geoffenbaret hast. In diesem Glauben verlange ich zu leben und zu sterben. O Jesu! erhalte und stärke meinen Glauben.

Uebung der Hoffnung.

O Jesu! du Heil und Trost meiner Seel! du hast demjenigen, der dich würdig im heiligen Sacrament des Altars empfängt, das ewige Leben verheissen, sprechend: Wer dieses Brod ißt, der wird leben ewiglich. Du bist getreu in deinem Versprechen. Deßwegen hoffe ich kraft dieses heiligsten Sacrament das ewige Leben, und alles, was mir zur Erlangung desselben nothwendig oder nützlich ist; sonderbar aber die Verzeihung aller meiner Sünden, und deine göttliche Gnad bis an das Ende. Auf dich, o gütigster Jesu! hoffe und vertraue ich. Ich werde nicht zu schanden werden in Ewigkeit.

Uebung der Liebe Gottes und des Nächstens.

O Jesu, mein Herr und Gott! ich liebe dich, weil du wegen deiner selbst würdig bist über alles geliebt zu werden. Ich liebe dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seel, und aus allen meinen Kräften. O! daß ich dich so inbrünstig lieben könnte, wie dich Maria deine jungfräuliche Mutter, alle Heilige und getreue Diener auf Erden geliebet haben, und jetzt wirklich in dem Himmel lieben. O! daß ich dich auf jene Weis lieben könnte, wie du wegen deiner unendlichen Majestät geliebt zu werden verdienest. Herr! du weist, daß ich dich auf das allervollkommenste zu lieben verlange. Deßwegen komme ich zu dir, damit ich durch das Sacrament der Liebe, mit Liebe gegen dich mehrer angeflammet werde,

und

und dich über alles, ohne Maaß, ohne Unterbrechung, ohne Ende, im Leben und Tod, in der Zeit und Ewigkeit lieben möge.

Dir zu Lieb, o Gott! liebe ich auch meinen Nebenmenschen, sowohl Freund als Feind, und verzeihe von ganzem Herzen allen und jeden, welche mich jemals auf einige Weis beleidiget haben. Ich verwerfe allen Haß und Widerwillen gegen dieselben, damit ich also würdiger den Gott meiner Liebe empfangen möge. Ich wünsche ihnen an Leib und Seel alles dasjenige, was ich mir selbst wünsche; und bitte dich, erbarme dich über sie, wie ich bitte, daß du dich über mich erbarmest im Leben und im Tod.

Uebung der Reu.

Ich bereue mit betrübtem Herzen alle meine Sünden, weil ich durch dieselben dich meinen Gott und

und höchstes Gut beleidiget habe. Ich nehme mir kräftig vor, dich nimmermehr zu erzörnen, und bitte dich durch die große Liebe, welche du mir in dieser heiligen Communion erzeigest, du wollest mir alle meine Missethaten gnädig verzeihen.

O Herr! wasch mich je mehr und mehr von allen auch geringsten Sünden, und gieb mir ein neues und reines Herz, damit ich dich, o Jesu! desto würdiger empfangen möge.

Uebung der Demuth.

O Gott der Glory und ewigen Majestät! wer bin ich doch! daß du dich würdigest mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit auf mich zu sehen? Ich armer sündiger Mensch und verächtliches Erdwürmlein soll dich meinen großen und heiligen Gott empfangen? ich soll dieses Brod der Engel essen,

und

und mich mit deinem reinen und göttlichen Fleisch ernähren? o Herr! ich bins nicht würdig.

O König der Himmel! du Erschaffer und Herrscher der Welt! ich bethe deine göttliche Majestät demüthig an, und bekenne, daß du der höchste Gott, ich aber dein unwürdiges Geschöpf bin; und in Betrachtung deiner unendlichen Herrlichkeit, und meiner vielfältigen Schwachheit sage ich mit tiefester Demuth: Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

Inbrünstiges Verlangen.

Komm, o liebreichester Jesu! du einzige und wahre Freud meines Herzens! komm, du gebenedeytes Lamm Gottes! speise und tränke mit deinem allerheiligsten

Fleisch

Fleisch und Blut meine arme Seel. Komm, o Jesu! du Geliebter meines Herzens! mein Trost! meine Liebe! mein Gott! mein höchstes Gut! meine Seel verlanget nach dir, wie ein verwundter Hirsch nach der frischen Wasserquell; denn du allein kannst sie laben, und ohne dich muß sie erkranken, und vor Schwachheit ganz verschmachten. Du bist allein meine Stärke, mein Leben, mein Gott, mein Alles.

Komm, o süßester Jesu! mein Herz verlanget nach dir, meine Seel ist bereitet, und was mir noch mangelt, das kannst du mir durch deine Gnad verleihen; du kannst mein Herz durch einen gnädigen Anblick erweichen, und in deiner Liebe entzünden. Komm, o Jesu! ach komm zu mir.

Nach der heiligen Communion.

Anbethung.

Großer Gott! vor dessen unendlichen Majestät die Kräfte der Himmel, und alle Herrschaften der Erde nicht würdig seynd zu erscheinen; ich deine arme und schwache Creatur falle dir zu Füßen, und bethe dich in tiefester Demuth an, als den höchsten Herrn aller Ding, vor welchem sich billig alles erniedriget, was im Himmel, auf Erden, und unter der Erde ist. Dir allein gebühret alle Ehr und alles Lob, denn du bist allein der große Gott, der König der Himmel, und der Herr der ewigen Glory. Gebenedeyt bist du, o Sohn des lebendigen Gottes, der du dich gewürdiget hast in mein Herz zu kommen, und dich so inniglich mit mir armen Sünder zu vereinigen.

In=

Inbrünstige Liebe.

O Jesu, du Gott der ewigen Liebe! der du nun bey mir, und in meinem Herzen ruhest, ach könnte ich dich lieben, von ganzem Herzen, und so viel du es würdig bist! ach könnte ich dich lieben mit so inbrünstiger Liebe, wie dich im Himmel lieben Maria deine gebenedeyte Mutter, alle heil. Engel und Auserwählte Gottes! Entzünde und verzehre mein Herz mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe. O Jesu! du bist mit mir, o Jesu! du bist bey mir, o Jesu! du bist auch in mir. O Gott meines Herzens! ich liebe dich über alles, ich liebe dich allein um deinetwegen, und will auch künftig nichts, als dich allein wegen deiner lieben. Daher bitte ich dich, du wollest durch deine Gnad mein Vorhaben stärken, und mein Herz in deiner Liebe beständig erhalten.

Danck-

Danksagung.

So ist es dann, o unendlich gütiger und barmherziger Gott deiner Liebe noch nicht genug, daß du für mich armen sündigen Menschen gestorben bist? du willst mich auch noch selbst besuchen, und bey mir verbleiben. Ach Herr! wie kann und soll ich dir für solche Liebe genugsam danken? ich lobe deine Gütigkeit, ich preise deine mildreiche Barmherzigkeit, ich erkenne mit dankbarem Herzen und freudenvollem Gemüth deine wunderbarliche Freygebigkeit: und zum Zeichen meiner dankbaren Erkänntniß will ich auch mich für mein ganzes Leben dir völlig ergeben, und gänzlich überlassen.

Gebeth um die nothwendigen Gnaden zu erhalten.

O Jesu! du ewige Gnadenquell aller himmlischen Gaben, der

du

du aus Liebe zu mir, und deine Gnaden reichlich mitzutheilen, in mein Herz gekommen bist: ich bitte dich, du wollest deine freygebige Hand aufthun, und mir alles dasjenige verleihen, wodurch dir meine Seel recht gefallen möge. Vertreib aus meinem Herzen alles, was dir misfällig ist: reinige meinen Leib, heilige meine Seel, und mache mich der Verdienste deines Leidens und Tods theilhaftig. Vereinige dich gänzlich mit mir, o geliebter Bräutigam meiner Seel! und lebe allein in mir, daß auch ich in dir, und dir allein allzeit lebe. Gieb mir die Gnaden, deren ich am meisten bedürftig, wie auch allen denen, für welche ich zu bitten schuldig bin. Verleih, daß ich alle böse Anmuthungen und Begierden herzhaft überwinde, besonders diejenigen, zu denen ich am meisten geneigt bin.

Steh mir bey, o liebster Jesu! damit ich den Sieg erhalte, und von deiner Liebe nimmermehr geschieden werde.

Aufopferung.

Gütigster Gott! nachdem du mir dich selbst gegeben hast, so ist es ja billig, daß ich auch dir mich völlig ergebe, wie du es verlangest, und ich vom Grund meines Herzens zu thun begehre. Dir sollen also, o großer Gott! für jetzt und allzeit aufgeopfert seyn, alle meine Gedanken, Wort, und Werk. Mein Leib und Seel, auch alles, was ich habe und bin, soll dir auf ewig übergeben seyn, und gäntzlich zugehören. So besitze dann dieses dein Eigenthum, o mein einziger Gott! und herrsche darüber nach deinem Wohlgefallen. Laß mich, o Jesu! dein seyn und verbleiben auf ewig. Amen.

Kräf-

Kräftiger Vorsatz.

O Jesu! du getreuester Seelenfreund! nichts soll mich mehr von dir abwendig machen, ich fasse nun den festen Vorsatz, alle und jede Sünden in Gedanken, Worten, Werken, und Unterlassung des Guten gänzlich zu meiden. Alle unkeusche und feindselige Gedanken, allen Zorn und Ungeduld, alle Eigensinnigkeit und Hochmuth, alle Trägheit und Verabsaumung in deinem Dienst und meiner jetzt obliegenden Standsschuldigkeit, alle eitle Begierden nach zeitlichen Wohllüsten sollen auf ewig aus meinem Herzen ausgeschlossen bleiben. O Gott! daß ich doch eher sterbe, als dich mit dergleichen Sünden mehr beleidige.

O Jesu! der du jetzt in meinem Herzen ruhest, segne und stärke dieses mein Vorhaben, und bestättige solches durch die Kraft dieser heil.

Communion, damit ich meinen gemachten Vorsatz unzerbrechlich halten möge. Amen.

Bitt um den göttlichen Segen.

Liebreichester Jesu! der du uns in diesem hochwürdigsten Sacrament dein allerheiligstes Fleisch und Blut hinterlassen hast; ich bitte dich, du wollest über mich und alle Menschen deinen göttlichen Segen ertheilen, besonders über jene, welche sich in mein Gebeth befohlen, und für die ich zu bethen schuldig bin. So segne uns dann, o Jesu! wie du deine Jünger gesegnet hast, als du in den Himmel aufgefahren bist. Durch diesen deinen göttlichen Segen heilige uns sämmtlich, auf daß wir ohne Sünd in deinem Dienst verharren, und nach diesem Leben des ewigen Segens in dem Himmel theilhaftig werden. Amen.

Vespergebether.

Vater unser. Ave Maria.

O Gott! merke auf meine Hilf. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Antiph. Glory sey dir, o heil. Dreyfaltigkeit!

Der 109 Psalm.

Der Herr hat zu meinem Herrn gesagt; setze dich zu meiner rechten Hand, bis ich deine Feind zu einem Schemel deiner Füß mache.

Der Herr wird seinen mächtigen Scepter aus Sion senden, und sprechen: beherrsche deine Feind.

Du wirst am Tag deiner Macht, tigkeit, [illegible] Glanz der Heiligen umge-

ben, die Herrschaft haben: ich habe dich vor dem Morgenstern aus der Schooß gezeuget.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: du bist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedech.

Der Herr ist zu deiner rechten Seite, er hat zur Zeit seines Zorns die König zernichtet.

Er wird unter den Völkern Gericht halten, auch eine große Niederlag anrichten: er wird viele Haupter auf Erden zerschmettern.

Er wird auf dem Weg aus dem Bach trinken; darum wird er sein Haupt erheben.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Glory sey dir, o heilige Dreyfaltigkeit! du gleiche einige Gottheit; gleichwie vor ewigen Zeiten, also jetzt, und in Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewige...

Der 110 Psalm.

Herr! dich will ich im Rath und in der Versammlung der Gerechten von meinem ganzen Herzen loben.

Die Werk des Herrn seynd groß: sie seynd nach allen seinem Willen vortreflich eingerichtet.

Was er gemacht hat, ist höchst löblich und herrlich: und seine Gerechtigkeit währet immer und ewig.

Der gütige und barmherzige Gott hat ein Denkmal seiner Wunder aufgerichtet.

Er hat denen, so ihn fürchten, zu essen gegeben: Er wird seines Bunds ewiglich eingedenk seyn.

Er wird seine mächtige Werke seinem Volk zu erkennen geben:

Damit er ihnen die Erbschaft der Völker übergebe. Alles, was er machet, ist Wahrheit und Gerechtigkeit.

Alle seine Gebothe seynd getreu: sie währen ewig, und seynd auf Billigkeit und Wahrheit gegründet.

Er hat seinem Volk einen Erlöser zugesandt, und hat einen ewigen Bund aufgerichtet. Sein Namen ist heilig und erschröcklich.

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit. Wer immer darnach thut, hat einen guten Verstand: dessen Lob bleibt immer und ewig.

Ehr sey dem Vater rc.

Antiph. Lob und ewige Glory sey Gott dem Vater, und dem Sohn, samt dem Tröster dem heil. Geist, von nun an bis in Ewigkeit.

Antiph. Glory und Lob.

Der 111 Psalm.

Selig ist der Mensch, der den Herrn fürchtet; der in seinen Gebothen großen Lust hat.

Sein

Sein Geschlecht wird auf Erden mächtig seyn: das Geschlecht der Gerechten wird gesegnet werden.

Ehr und Reichthum wird in seinem Haus seyn: und seine Gerechtigkeit bleibt immer und ewig.

Den Gerechten ist in den Finsternissen ein Licht aufgegangen von dem, der barmherzig, gnädig und gerecht ist.

Holdselig ist der Mensch, welcher Mitleiden hat, und leiht, und seine Red mit Vernunft richtet.

Gewiß, er wird in Ewigkeit nicht beweget werden.

Des Gerechten wird man ewig gedenken: er wird sich vor böser Red nicht fürchten. Sein Herz ist bereitet auf den Herrn zu hoffen.

Sein Herz ist gestärket: er wird unbeweglich seyn, bis er seine Feind gezüchtiget sieht.

Er hat ausgetheilet und den Ar-

men gegeben: seine Gerechtigkeit bleibt in alle Ewigkeit, seine Macht wird mit Ehren erhöhet werden.

Da dieses der Sünder sieht, wird er zörnen, er wird mit seinen Zähnen kirren und verschmachten: aber der Wunsch der Sünder wird zu nichts werden.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Glory und Lob erschalle in aller Mund dem Vater, und dem eingebohrnen Sohn, und dem H. Geist mit im̃erwährendem Dank.

Antiph. Lob sey dem Vater.

Der 112 Psalm.

Lobet den Herrn ihr Diener, lobet den Namen des Herrn.

Der Namen des Herrn sey gebedeyt von nun an bis in Ewigkeit.

Der Namen des Herrn soll vom Aufgang der Sonn bis zum Niedergang gelobet werden.

Der Herr ist über alle Völker erhoben, und seine Herrlichkeit geht über die Himmel.

Wer ist, wie der Herr unser Gott, der in der Höhe wohnet;

Und sieht, was im Himmel und auf Erden niedrig ist?

Der den Armen aus dem Staub, und den Dürftigen aus dem K.th zieht.

Daß er selben unter die Fürsten, unter die Fürsten, sage ich, seines Volks setze.

Der machet, daß, welche unfruchtbar gewesen, nun als eine Mutter vieler Kinder mit Freuden in dem Haus wohne.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Lob sey dem Vater, ... seinem Sohn, und dir, o heil. Geist! erschalle gleiches Lob aus unserm Mund zu allen Zeiten.

Kapitel Rom. 11.

O wie eine Tiefe der Reichthümer, der Weißheit, und der Erkänntniß Gottes! wie unbegreiflich seynd seine Gericht, und wie unerforschlich seine Weg?

Gott sey Dank.

Lobgesang.

O heiligste Dreyfaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit,
Gieß unsern kalten Herzen ein
Die heisze Flamm der Liebe dein.
Wir alle Morgen bitten dich,
Und alle Abend inniglich:
Verleih uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heil. Geist im höchsten Thron:
Ehr sey dir, o Dreyeinigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit.
Amen.

Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn, und heiligen Geist.

Las-

Lasset uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

Ant. Dich ungebohrnen Vater,

Magnificat Luc. 1. v. 46.

Meine Seel machet groß den Herrn, und mein Geist erfreuet sich in Gott meinem Heiland.

Dann er hat die Erniedrigung seiner Magd angesehen: sieh, von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechen.

Dann der, welcher mächtig, und dessen Namen heilig ist, hat große Ding an mir gethan.

Und seine Barmherzigkeit ergießt sich von einem Geschlecht in das andere, über die, welche ihn fürchten.

Er hat mit seinem Arm Macht ausgeübet, er hat die, so sich in den Gedanken ihres Herzens erheben, zerstreuet.

Die

Die Mächtigen hat er von dem Thron abgesetzet, und die Demüthigen erhöhet.

Die Hungerigen hat er mit Gütern erfüllet, und die Reichen hat er leer hingehen lassen.

Er hat seinen Diener Israel aufgenommen, und ist seiner Barmherzigkeit eingedenk gewesen.

Wie er unsern Vätern dem Abraham und seiner Nachkommenschaft für immer und allzeit versprochen hat.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Ant. Dich ungebohrnen Vater, dich eingebohrnen Sohn, dich troſtreichen H. Geist, dich heilige unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund, dich loben, preisen, und benedeyen wir, dir sey Ehr und Glory in Ewigkeit.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Ge-

Gebeth.

O Gott! dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist: wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilte Wohlthaten ewigen Dank, und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit, verleih uns durch diese zeitlichen Güter also zu wandern, damit wir die ewigen nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir, und dem heil. Geist gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Lasset uns den Herrn benedeyen.

Gott sey Dank.

Die christglaubigen Seelen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. Amen.

Sal-

Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, Süßigkeit, und unsere Hoffnung, sey gegrüßt! Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä. Zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thal der Zäher. Eja unsere Fürsprecherinn! wende deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs. O gütige, o milde, o süße Jungfrau [Ma]ria!

In aller unserer Trübsal, Angst [u]nd Noth.

Komm uns zu Hilf, o seligste Jungfrau Maria!

Collect.

O Herr Jesu Christe! wir bit[te]n dich, daß die glorreiche Jungfrau Maria deine liebste Mutter wolle bey deiner Barmherzigkeit für

für uns bitten jetzt und allzeit, absonderlich in der Stund unsers Absterbens, der du kommen wirst zu richten die Lebendigen, und die Todten, und die Welt durchs Feuer. Amen.

Bitt für uns, o heil. Gottes Gebährerinn!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seel der glorreichen Jungfrau und Mutter Gottes Mariä durch Mitwürkung des heil. Geistes vorbereitet hast, daß sie eine würdige Wohnung deines Sohns wurde: gieb uns, die wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, daß wir durch ihre milde Fürbitt von den gegenwärtigen anliegenden Uebeln, und von dem ewigen Tod erlöset werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Die göttliche Hilf bleibe allzeit bey uns. Amen.

Aufopferung.

O heil. Dreyfaltigkeit! nimm auf das Lob meines Munds, welches ich aus inbrünstiger Liebe meines Herzens für deine göttliche Wohlthaten gesprochen habe. Ich opfere dir selbiges zur Danksagung für alle Gnaden und Gutthaten, so du mir und allen Menschen erwiesen hast; indem du uns erschaffen, erlöset, geheiliget, und als deine Kinder angenommen, auch uns Unwürdige noch immer ernähreſt, erhältſt, und mit deinen heil. Sacramenten und Gnaden bereicheſt; für welche und alle andere Gnaden sey dir ewiges Lob, Ehr und Dank gesagt von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Abendgebether.

Danksagung.

Mein Gott und alles! es ist doch kein Ende deiner Erbarmniß gegen mich armseligen Menschen. Ich sage deiner unendlichen Güte ewigen Dank um die Menge deiner Wohlthaten, die du mir täglich ganz freygebig mittheilest. Ich bitte dich, o barmherzigster Vater! erleuchte mich, damit ich meine Sünden gründlich erkenne, herzlich bereue, vollkommen bessere, was ich mit Gedanken, Worten und Werken, oder Unterlassung des Guten wider deine göttliche Majestät gesündiget habe.

Erforschung des Gewissens.

Du mein Herr und mein Gott! was habe ich gethan? wie habe ich mich ver-

feh-

fehlet, wie weit bin ich von dem Weg abgewichen, den du mir mit deinen blutigen Fußstapfen so gütig gezeiget hast?

Wie steht es mit der Reu, mit dem Vorsatz meiner letzten Beicht, und Besserung dieses oder jenes Fehlers?

Wie mit dem Vorsatz der letzten Communion? in Uebung dieser oder jener Tugend?

Wie habe ich mich heut versündiget in Gedanken, in Worten, in Werken, in den Gebothen Gottes und der Kirch, in Unterlassung des Guten, in fremden und andern Sünden?

Mit was Fleiß habe ich mein Gebeth, meine geistliche Uebungen, mit was Meynung meine tägliche Werk verrichtet.

Wie habe ich mich gegen meine Vorgesetzten verhalten?

Wie habe ich die Liebe des Nächsten beobachtet?

Wie habe ich mich in den Versuchungen verhalten? wie den guten Einsprechungen gefolget? und weiters.

Wie will ich den morgigen Tag und die übrige Zeit meines Lebens zubringen?

Voll.

Vollkommene Reu.

O gerechter und zugleich barmherziger Gott! der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre, und ewig lebe. Ich bereue von Herzen alle begangene Sünden und Missethaten dieses heutigen Tags, und meines ganzen Lebens, allein darum, weil ich dich, o höchstes unendlich liebwürdigstes Gut dadurch beleidiget habe. Nimme diese meine Reu an, o mein Gott! und verwirf mich nicht, sondern sieh mich mit so barmherzigen Augen an, als wie du die büßende Magdalena, Petrum, und den Schächer an dem Kreuz angesehen hast. Verzeih mir durch die Liebe deines heiligsten Herzens, mit der du meine Erlösung vollbracht hast, wasch mich mit deinem Blut, und bezahle mit deinen unendlichen Verdiensten die Schuld und Straf meiner Sünden.

Vor-

Vorsatz der Besserung.

O Gott meines Herzens! nichts als die Sünd allein kann mich von dir absöndern; ich aber begehre dir ewig anzuhangen, deßwegen mache ich den ernstlichen Vorsatz, eher zu sterben, als dich freywillig mehr zu beleidigen. O Gott! sey mit deiner kräftigen Gnad die Stärke meiner Schwachheiten; auf dich vertraue ich, laß mich nicht ewig zu schanden werden.

Gute Meynung und Aufopferung.

O liebster Jesu! in Vereinigung jener vollkommensten Meynung, mit welcher du auf Erden deiner heiligen Menschheit die Ruhe zugelassen hast, will ich mich jetzt zu deiner Ehr, aus Gehorsam, und zur Nothdurft meines Leibs schlafen legen, damit ich dir morgen desto eifriger dienen, das Heil meiner

ner Seel suchen, und den Pflichten meines Standes besser abwarten möge. So oft mir diese Nacht das Herz oder die Puls schlägt, so viel tausendmal sollen dich alle Heilige in dem Himmel anstatt meiner benedeyen und anbethen: und so oft ich Athem schöpfe, so vielmal sollen dich alle Chör der Engel anstatt meiner loben, preisen, und sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth. O Jesu! gieb meinem Leib die nothwendige Ruhe, und mache, daß mein Gemüth wider alle böse Anfechtungen und Gefahren sicher und wachtbar sey: sende mir deinen Engel, der mich wider alle böse Träum, und feindliche Nachstellungen beschütze und bewahre, damit ich in deiner Gnad einschlaffe, und nach deinem göttlichen Wohlgefallen wiederum gesund aufstehe. Amen.

Ge-

Gebeth zu der Mutter Gottes.

O heilige Jungfrau Maria! du meine einzige Zuflucht nach Gott! dir befehle ich mich diese Nacht hindurch, erhalt mich in deinem mütterlichen Schutz, und wende von mir allen Betrug des bösen Feinds ab; dir übergebe ich nach Gott meine Seel und Leib, meine fünf Sinn, besonders die Einbildungskraft, damit sie von allen Gefahren mögen befreyet bleiben: laß mich dir allzeit anbefohlen seyn, und sey meine Patronin und Fürsprecherin, jetzt und in der Stund meines Absterbens. Amen.

Gebeth zum heiligen Schutzengel.

O mein heiliger Schutzengel! der du mir von Gott zu einem Beschützer bist gegeben worden, und mich von Kindheit an in deine Verpflegung ge-

genommen; ich ehre dich als meinen Schutzherrn, ich liebe dich als meinen Lehrmeister, und getreuen Führer, ich übergebe mich dir ganz und gar in allen meinem Thun und Lassen zu regieren: deßwegen bitte ich dich durch die Verdienst Jesu Christi, daß du mich wegen meiner Undankbarkeit nicht verlassen wollest, sondern durch innerliche Bewegungen und Einsprechungen, da ich etwann geirret, mich wiederum auf den rechten Weg leitest, und in meiner Unwissenheit unterweisest; wenn ich aber gefallen bin, mir wieder aufhelfest, mich in meiner Betrübniß tröstest, und vor allem Uebel bewahrest: sonderbar aber steh mir diese Nacht bey, wende von mir alle Gefahren des bösen Feinds ab, damit er mir weder an der Seel noch an dem Leib einen Schaden zufügen möge.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Gebeth zu den heiligen Patronen.

O ihr meine liebe Patronen und alle Heilige! die ihr Gott unaufhörlich lobet, stehet mir bey, und wachet für mich diese Nacht hindurch, bittet Gott meinen Herrn, damit ich wider alle Nachstellungen meiner Feinde sowohl im Leben als im Tod beschützet werde. Amen.

Abendsegen.

Die heil. Dreyfaltigkeit, Gott Vater, Sohn, und heil. Geist, der Fried und Segen unsers Herrn Jesu Christi, die Kraft seines bittern Leidens, das Zeichen des heil. Kreuzes, die unbefleckte Empfängnis der glorwürdigen Jungfrau Mariä, der Segen aller Heiligen, der Schutz aller heil. Engel, bewahre mich wider alle sichtbare und unsichtbare Feind, jetzt und in der Stund meines Absterbens. Amen.

Besondere

Andachtsübungen.

auf die hohen Festtäge des Herrn.

Adventgebeth.

unter der Roratemeß zu sprechen.

Allersüßester Herr Jesu Christe! du wahrer Erlöser des menschlichen Geschlechts! in dieser Adventzeit begeht deine heilige katholische Kirch das unbegreifliche Geheimniß deiner gnadenreichen Menschwerdung, und beherziget dankbarlich jene große Liebe, welche dich, o unüberwindlicher Gott! bewogen hat, von dem hohen Himmel herab zu steigen, und in den jungfräulichen Leib Mariä durch Mitwirkung des heil. Geistes unsere mensch-

liche Natur anzunehmen. Zur Danksagung dieses so großen Geheimniß halten wir jetzt diese Roratemeß, und erinnern uns dabey jener herzlichen Begierd und Verlangen, so die lieben Altväter zu deiner heiligen Ankunft getragen haben. Daher erscheine ich vor dir, o Jesu! und begehre diesem göttlichen Amt mit möglichster Andacht beyzuwohnen. Zugleich seufze ich mit dem Priester, und der ganzen katholischen Kirch: O ihr Himmel! thauet von oben herab, und ihr Wolken! regnet den Gerechten: o Erde! eröffne dich, und bring meinen Heiland hervor: o himmlischer Thau! fall auf mein trocknes Herz: o heilsamer, fruchtbarer und süßer Thau! komm über meine begierige Seel und erquicke sie mit einem Tröpflein deiner himmlischen Süßigkeit. O göttlicher Thau! der du über die allerseligste Jungfrau

frau Maria so überflüßig gefallen bist, und sie mit allen Gnaden erfüllet hast: gieß auch meiner armen Seel nur ein einziges Tröpflein von diesem Ueberflus ein, und mache sie dadurch zu einer würdigen Wohnung Jesu Christi.

O mein Jesu! in Vereinigung der Liebe, mit welcher du dich im Mutterleib deinem himlischen Vater aufgeopfert hast, opfere ich dir diese und alle heil. Messen auf, welche heut in der ganzen Welt gelesen werden, zur Danksagung und Verehrung deiner gnadenreichen Menschwerdung, und alles dessen, so du in neun Monathen im Mutterleib gewirket hast. Wie auch zum Trost und Heil meiner Seel, und aller meiner Freund und Feind. Ferners zur Aufnahm der heil. katholischen Kirch, Ausreutung der Ketzereyen, und Vereinigung christlicher Fürsten und Potentaten.

Endlich zur Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, für welche ich am meisten zu bethen schuldig bin, und die etwannn wegen meiner zu leiden haben, denen ich den Frucht dieser heil. Meß schenke, und dir in Vereinigung deiner reichesten Verdienst aufopfere. Ich befehle mich auch in dieses heilige Meßopfer, so du jetzt als der höchste Priester selbst verrichtest; laß dir diese meine geringe Andacht und aufrichtigen Dienst gefällig seyn. Amen.

in den heiligen Christtagen.

O wunderbarliche große Demuth des höchsten Herrn Himmels und der Erde! o unermessene Majestät des eingebohrnen Sohns des himmlischen Vaters, Christe Jesu! vor deiner Krippe falle ich auf meine Knie nieder, und obwohl ich dich

dich als ein armes Kind sehe, so glaube ich doch, daß du ein Gott der unendlichen Herrlichkeit bist. Ich bethe dich mit demüthigen Herzen an, und danke dir tausend und tausendmal, daß du dich um meines Heils willen sogar erniedriget, und in einem Stall hast wollen gebohren werden. Ich danke dir für alles, was du zu Bethlehem gelitten, auch für alle Tugenden, so du allda geübet. Ich danke dir für deine Armuth, Demuth und Geduld, für deine Blösse, für deine Zähren, für deine Verachtung, für dein Wachen und Bethen, und für alle uns erworbene gute Werke, so du in der Krippe verrichtet hast. O süßester Jesu! im Geist der Andacht nehme ich dich auf meine Arm, und drucke dich mit inbrünstiger Liebe an mein Herz. Ich begehre dir alle Freundlichkeit, so dir deine jungfräuliche Mutter

erzeiget hat, zu erweisen, und dich mit solcher herzlichen Liebe, als sie dich geliebet hat, zu lieben: ich verlange dich mit solcher Frohlockung, als dich die heiligen Engel gelobet haben, zu loben, und mit solcher Demuth, als dich die frommen Hirten verehret haben, zu verehren. Laß dir, Jesu! diese meine herzliche Begierd gefallen, und nimm meinen guten Willen für das ermangelte Werk an. Amen.

Am neuen Jahrstag.

An diesem heutigen neuen Jahrstag grüße ich dich, o liebes holdseliges Kindlein Jesu! und wünsche, daß in diesem Jahr dein heiligster Willen geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Ich wünsche, daß dich in diesem Jahr kein einziger Mensch jemals erzörne, oder beleidige; sondern, daß dich alle und jede von ganzem Herzen lieben, loben und ehren. Ich wünsche daß in diesem neuen Jahr deine heilige

Kirch in der ganzen Welt ausgebreitet, alle Ketzereyen vom Grund ausgereutet, alle Ungläubige zu dem wahren Glauben geführet, und alle Sünder zur ernstlichen Bekehrung mögen gebracht werden. Endlich wünsche ich, daß ich dieses Jahr hindurch von Tag zu Tag in Tugenden zunehme, in deiner Liebe, und in wahrer Andacht wachsen möge. O wollte Gott! daß ich alle diese Wünsche in meinem Gewalt hätte, und dasjenige, was ich im Herzen gewunschen, im Werk vollbringen könnte. Du aber, o mein Jesu! hast diesen vollkommenen Gewalt, und was du mit deinem Willen verlangest, das wird alsobald im Werk geschehen. Ey! so erfülle dann mein obiges Wünschen und Verlangen, verschaffe durch deine unendliche Gütigkeit, daß sich dieses neue Jahr zu deiner grössern Ehre, und zum allgemeinen Heil der Christenheit anfange, und vollende. Ich bitte auch, o gütigster Gott! um gnädige Verzeihung aller meiner Missethaten, so ich im vorigen Jahr begangen! und um barmher-

zige Nachlassung der verdienten Straffen, die ich dadurch verschuldet habe. O! wenn ich ein wenig zurück gedenke, in wie vielen Sünden ich das vorige Jahr zugebracht, wie viele gute Werk ich unterlassen, wie viele Nachläßigkeiten in Ausübung des Guten begangen, und wie viele Uebel ich mit Gedanken, Worten und Werken vollbracht habe, so muß ich mich ja billig schämen, und mit vielen reumüthigen Seufzern meine Schuld vor dir bekennen. O gütigster Jesu! der du am heutigen Tag so schmerzlich beschnitten wurdest, und dein heiligstes Blut so überflüßig vergossen hast: ich bitte dich durch diese erlittene Schmerzen und Blutvergießung, lösche aus meine Sünden, und gieb mir die Gnad, mein Leben zu bessern. Zu einer neuen Jahrsgab opfere und schenke ich oft, o Jesu! mein ganzes Herz in solcher Gestalt, wie es der heil. Geist in meiner Tauf gereiniget, und mit seinen Gaben gezieret hat. Hingegen bitte ich dich, daß du zu einer neuen Jahrsschankung die Gnad der Tauf in mir

er=

erneuerst, alle Sünden, womit ich meine Seel bemackelt, gnädig verzeihst, und einen neuen Eifer, dir zu dienen, in mir erweckest. Endlich bitte ich auch für alle abgestorbene christglaubige Seelen im Fegfeuer, daß du ihnen zu einem neuen Jahr ihre Peinen wenigst in etwas lindern wollest. Laß dein heiligstes Blut, welches du am heutigen Tag so schmerzlich vergossen, in den feurigen Kerker hinunter fließen, um die Mackeln der leidenden Seelen zu reinigen, und einen Theil ihrer noch übrigen Schulden zu bezahlen. Amen.

Zwey Gebether.

am Fest der Erscheinung des Herrn oder heiligen drey König Tag.

O Gott! der du deinen eingebohrnen Sohn durch Leitung eines Sterns den Heyden am heutigen Tag geoffenbaret hast: verleih uns, daß wir, die wir dich schon aus dem Glauben erkennen, bis zur klaren Anschauung deiner Hochheit geführet werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Am

O ihr heilige drey König, grosse Diener Gottes! ihr seyd die Ersten aus der Heydenschaft gewesen, welche durch sonderbare Gnad Gottes von Ewigkeit auserwählet worden, den neugebohrnen Heiland und Erlöser der Welt zu verkündigen. O! wie erfreue ich mich, daß euch Gott aus der tiefen Finsterniß der Abgötterey so wunderbarlich heraußgeführet, und zu dem Licht seiner Erkänntniß gebracht hat. Ich bitte euch durch die Liebe, so ihr zu Christo getragen, und durch die treue Dienst, so ihr ihm auf Erden geleistet, ihr wollet Jesum für mich bitten, daß ich mein sündhaftes Leben verlasse, und ihm allein beständig diene, damit ich nicht ewig verloren, sondern durch seine göttliche Gnad zum ewigen Leben erhalten werde. Opfert ihm für mich das Gold der Liebe, den Weihrauch der Andacht, und die Myrrhen der Bußwerk, bittend, daß er mir die Gnad verleihe, euern Tugenden nachzufolgen, und endlich die ewige Seligkeit erlangen möge, Amen.

Andachtsübungen.

in der heiligen Fastenzeit.

O Gott und Erlöser des menschlichen Geschlechts! der du die vierzigtägige Fasten durch deine heilige Kirch eingesetzet hast, damit wir arme sündige Menschen durch den Abbruch der Speisen das unbändige Fleisch kreuzigen, durch die Buß unser Herz reinigen, unser Gemüth zu dem himmlischen Begierden erheben, und währender heil. Fastenzeit dein bitters Leiden und Sterben betrachten. Gieb, daß ich in der Buß, und in Abtödtung meines sündhaften Leibs diese heilige Zeit zubringe: daß ich deine bittere Schmerzen, deine Angst und Betrübnis, die an dir verübte grausame Marter, und den schmächlichen Tod des Kreuzes stäts vor Augen habe. Amen.

Ge-

Gebeth.

O Gott! der du deine Kirch durch jährliche Uebung der vierzigtägigen Fasten reinigest; gieb, daß deine Gemeinde jenes, was sie durch den Abbruch von dir zu erlangen beflissen ist, durch die guten Werke erfülle. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litaney vom Leiden und Sterben unsers Herrn Jesu Christi.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott Heiliger Geist,
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
O Jesu! der du uns Menschen bis an das Ende geliebet hast,
O Jesu! der du zum Zeichen deiner Liebe, und Gedächtniß deines bit-

(erbarme dich unser.)

bittern Leidens dein Fleisch und Blut uns im Abendmal gegeben und hinterlassen hast,

O Jesu! der du zu den Füßen deiner Jünger dich niedergeworfen, und ihnen dieselben gewaschen,

O Jesu! der du am Oelberg Blut geschwitzet hast,

O Jesu! der du Trost und Stärke von dem Engel angenommen,

O Jesu! der du von dem untreuen Juda mit einem falschen Kus um dreysig Silberling bist verrathen und verkauft worden,

O Jesu! der du mit Strick und Ketten gebunden, und gefänglich bist hingeführet worden,

O Jesu! der du von deinen Jüngern bist verlassen worden,

O Jesu! der du von falschen Zeugen als ein Missethäter bist angeklagt worden,

O Jesu! der du im Haus des Annas in das Angesicht geschlagen worden,

O Jesu! der du vom Caiphas des Tods schuldig erkannt worden,

erbarme dich unser.

O

O Jesu! der du dein gebenedeytes Angesicht von den Gottlosen hast zerspeien, bedecken, und zerschlagen lassen,

O Jesu! der du von deinem Jünger Petro dreymal bist verläugnet worden,

O Jesu! der du gefangen und gebunden dem Richter Pilato bist vorgestellet und fälschlich angeklagt worden,

O Jesu! der du von dem Herodes und seinem Kriegsherr in einem weisen Kleid verspottet worden,

O Jesu! der du dem Barabas einem Mörder nachgesetzt wurdest,

O Jesu! der du unbarmherzig bist gegeiselt und zerfleischet worden,

O Jesu! der du mit einem schimpflichen Purpur angethan wurdest,

O Jesu! der du mit Dörnern gekrönet worden,

O Jesu! der du mit einem Rohr verächtlich und schmerzlich bist geschlagen worden,

O Jesu! der du als ein König bist verspottet worden,

erbarme dich unser.

O Jesu! der du von den Juden mit einhelligem Geschrey zum Kreuztod bist begehret worden,
O Jesu! der du von dem Pilato unschuldig zum Tod verdammet wurdest,
O Jesu! der du den Last des schweren Kreuzes auf den Calvariberg selbst hast tragen müssen,
O Jesu! der du wie ein Schaf zur Schlachtbank geführet wurdest,
O Jesu! der du nackend und bloß durch Händ und Füß ans Kreuz genagelt worden,
O Jesu! der du zwischen zween Mördern am Kreuz gehangen,
O Jesu! der du am Kreuz verspotet und verflucht worden,
O Jesu! der du am Kreuz für deine Feinde gebethen hast,
O Jesu! der du den büßenden Schächer das Paradeis versprochen,
O Jesu! der du deine Mutter dem Jünger, und diesem hingegen ihr mitleidig anbefohlen hast,
O Jesu! der du an dem Kreuz deine Trostlosigkeit geklaget,

erbarme dich unser.

O Jesu! der du in deinem Durst mit Gall und Eßig getränkt wurdest,
O Jesu! der du am Kreuz deinen Geist in die Händ deines himmlischen Vaters empfohlen hast,
O Jesu! der du mit geneigtem Haupt deinen Geist aufgegeben,
O Jesu! der du am Kreuz mit einer Lanze durchstochen worden,
O Jesu! der du mit deinem Tod des Kreuzes alles erfüllet und vollendet hast,
O Jesu! der du durch deinen Tod uns die Thür zum ewigen Leben eröffnet hast,

} erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!

Von Krieg, Hunger und Pest, und allem Uebel,
Von allen Sünden, und von dem ewigen Tod,
Durch dein schmerzliches Leiden und Sterben,
Durch dein H. Blut, so aus deinen Wunden häufig geflossen ist.
In der Stund unsers Tods,
Am Tag des Gerichts,

} erlöse uns, o Jesu!

Wir

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.
Daß du das Andenken deines Leidens und Sterbens in unsern Herzen allzeit erhalten wollest, wir bitten dich erhöre uns.
Daß wir in deinem heil. Blut von allen Sünden gereiniget werden,
Daß du uns in wahren Glauben, und in deiner Gnad stärken und erhalten wollest,
Daß du uns ein seliges Ende verleihen wollest,
Daß du den Seelen aller verstorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe geben wollest,
Jesu Christe! für uns beängstiget, verspottet, gegeiselt, gekrönet, und gekreuziget,
Du Sohn Gottes,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!

Chri-

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Vater unser rc.

Gebeth.

Herr Jesu Christe! der du von dem hohen Himmel aus deines Vaters Schooß auf die Erde herabgestiegen, und dein heiligstes Blut zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast: wir bitten dich demüthigst, du wollest uns am Tag des Gerichts zu deiner Rechten hören lassen: Kommet her ihr Gebenedeyte rc. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth von der schmerzvollen Geislung und Krönung Christi.

O mit Dörner gekrönter König Himmels und der Erde, o König der Schmerzen! ich knie vor dir, und bethe dich als einen König an, dessen Reich kein Anfang, noch Ende hat. Ich werfe mich auf mein sündiges Angesicht: aber

da

da ich vor deiner so schmerzlichen Krönung und erbärmlichen Geislung mein boshaftes Leben bekenne, wendest du deine barmherzige Augen zu mir: ob ich zwar gesündiget, und von deinen Augen verstoßen zu werden verdienet, so ist diese deine große Barmherzigkeit, daß du mir Sünder alle Dörner deines Haupts, und alle Blutstropfen deines Leibs darschenkest als ein Pfand und Versicherung, dich als einen König im Himmel ewig anzubethen. Wasch dann meine sündhafte Seel mit deinem Blut, so du in der Geislung vergossen, durchbohre mein verstocktes Herz mit deinen Dörner, welche dir in der Krönung dein gebenedeytes Haupt durchstochen, damit ich christlich lebe, reumüthig sterbe, und unter der Zahl der wahren Büßer dich ewig anschaue. Der du mit deinem Vater in Einigkeit des H. Geistes gleicher Gott lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

In der Charwoche.

Sey gegrüßt, o heiliges Kreuz unsers Erlösers Jesu Christi! du ein-

einzige Hoffnung in der Zeit des Leidens! vermehre den Frommen die Gerechtigkeit, und verleih den Sündern Gnad und Verzeihung. Lasset uns jetzt in nichts anders rühmen, als im Kreuz und Tod unsers Herrn Jesu Christi, durch welchen wir unser Heil erlanget haben, und so theuer sind erlöset worden. Er ist wegen unsern Missethaten verwundet worden: er ist wegen unsern Lastern zerknirschet und verzehret worden: er hat uns geliebet, da wir seine Feinde waren, und hat sich selbst für uns dargegeben, und uns in seinem heiligsten Blut gewaschen. Deswegen sey dir, o gütigster Jesu! für alle deine erlittene Schmerzen und Peinen unendlicher Dank gesagt, und bitte dich, du wollest mir durch dieselben alle meine Sünden verzeihen, und deine göttliche Gnad verleihen, daß ich von allem Uebel erlediget, in allen meinem Anliegen gestärket, mein Kreuz mit Geduld tragen, dir nachfolgen, und durch den Kreuzweg zu dem ewigen Leben gelangen möge. Amen.

Fünf-

Fünfzehen andächtige Gebether zu Ehren der schmerzlichen

Blutvergießungen Christi.

1. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergoßen hast, da man dich in der Kindheit beschnitten hat.

Vater unser. Ave Maria.

2. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da du am Oelberg den blutigen Schweiß geschwitzet.

Vater unser. Ave Maria.

3. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich so hart in das Angesicht geschlagen.

Vater unser. Ave Maria.

4. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich so unbarmherzig gegeiselt.

Vater unser. Ave Maria.

5. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich mit Dörnern gekrönet.

Vater unser Ave Maria.

6. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut welche du für mich vergossen hast, da man dich vor das Volk geführet.

Vater unser. Ave Maria.

7. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da du das schwere Kreuz getragen.

Vater unser. Ave Maria.

8. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir die Kleider ausgezogen.

Vater unser. Ave Maria.

9. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für

mich

mich vergossen hast, da man dir an dem Kreuz deine heilige Händ und Füß ganz unbarmherzig ausgestrecket.

Vater unser. Ave Maria.

10. Mein Herr und Gott: ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir deine Händ mit Nägeln durchstochen, und an das Kreuz geheftet hat.

Vater unser. Ave Maria.

11. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir deine Füß mit Nägeln durchbohret, und an das Kreuz genagelt hat.

Vater unser. Ave Maria.

12. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich an dem Kreuz aufgerichtet hat.

Vater unser. Ave Maria.

13. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für

mich vergossen hast, da du an dem Kreuz gehangen bist.

Vater unser. Ave Maria.

14. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man deine heilige Seite mit einer Lanze durchstochen.

Vater unser. Ave Maria.

15. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpflein Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich vom Kreuz abgenommen, und die Nägel aus den Händen und Füßen gezogen hat.

Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Mein Herr und Gott! ich opfere dir diese meine geringe Andacht zu deinem höchsten Lob und Ehr, wie auch zur schuldigsten Danksagung für dein heiligstes Blut auf, welches du für unser Heil so überflüßig vergossen hast: und bitte dich zugleich, du wollest mich und alle Christglaubige dessen unendlichen Werth genießen lassen, jetzt, und an unserm letzten Ende. Amen.

Herzliche Anmuthungen.
zu Christo am heiligen Kreuz.

I.

O mein gekreuzigter Jesu! wie sehe ich dich am heil. Kreuz so nackend und bloß hangen; die große Liebe, die du zu mir gehabt, hat dich so sehr erhitzet, daß du dich also entblößet hast. Ach! daß ich mich Zeit meines Lebens von aller weltlichen Liebe entblößet hätte.

2. O edles Kreuz! o liebe Nägel! o tiefe Wunden! o kostbares Blut Jesu Christi! ach nehmet hin mein ganzes Herz, und lehret mich recht lieben meinen aus Liebe gegen mich verwundeten Jesum, meinen mit Geiseln und Ruthen zerfleischten Jesum, meinen mit Dörnern gekrönten und verspotteten Jesum, meinen mit Eßig und Gall getränkten Jesum, meinen am Kreuz gestorbenen Jesum.

3. O mein Jesu! in dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles bis in den letzten Athemzug meines Lebens: ach halt mich doch mit deiner allmächtigen Hand, daß mir in meinem Sterbstündlein kein Feind schaden möge; denn, o mein liebster Heiland! aus Liebe gegen dich will ich von Grund meines Herzens gern sterben, weil du auch freywillig aus Liebe meiner am Holz des Kreuzes gestorben bist.

4. O mein mit Blut ganz und gar gefärbter Jesu! nimm meine arme Seel in meinem letzten Ende in dein heiligstes verwundtes Herz, damit sie in denselbem mit deinem kostbaren Blut gewaschen, ganz rein und ohne alle Mackel der Sünden vor deinem Richterstuhl erscheinē möge.

5. O liebreichester Jesu! wie erfreue ich mich zu sterben, dessen habe ich ja billige Ursach, sonderbar weil

ich

ich von Herzen verlange, dich bald anzusehen, und mit allen Heiligen in Ewigkeit zu genießen.

6. O Christe Jesu! sieh deine heilige mit Nägel an das Kreuz geheftete Hånd an, auf diese hoffe ich, daß sie mich in meinem letzten Ende werden aufnehmen, und deinen Auserwählten in der ewigen Seligkeit zugesellen.

7. O mein göttlicher Heiland und Erlöser, der du selbst gesagt hast, daß, wenn du werdest am Kreuz erhöhet werden, du aller Menschen Herzen zu dir ziehen wollest. Jetzt dann sehe ich dich an dem Kreuz erhöhet, laß deine göttliche Kraft und Macht erscheinen, und zieh mein Herz zu dir in den Himmel, allwo ich dich in Ewigkeit lieben, loben, und preisen möge.

8. O mein Gott und Herr! ich opfere dir die schmerzliche Annag-

lung deines gebenedeyten Sohns, und die überflüßige Vergießung seines heiligsten kostbaren Bluts, und bittersten Tods mit allen seinen innerlich- und äußerlichen Schmerzen auf, ach! nimm dieses alles zur Genugthuung für meine Sünden an, jetzt, und in der Stund meines Absterbens; denn o Jesu! dir lebe ich dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Am heiligen Osterfest.

O glorreicher und fröhlicher Tag! sey gebenedeyt in Ewigkeit: denn heut ist ganz herrlich und mächtig mit glorificirtem Leib aus dem Grab auferstanden, und hervor gegangen der Erlöser des menschlichen Geschlechts, der wahre, ewige, und eingebohrne Sohn Gotees des Vaters, Christus Jesus, welchen die Liebe aus seiner väterlichen Schooß in die Welt herab gezogen, und allen Peinen, ja dem Tod des Kreuzes selbst unterworfen hat.

So

So frohlocke nun, o glorwürdiger Obsieger des Tods und der Höll, allersüßester Herr Jesu Christe! du einzige wahre Freud und Jubel der Engel! weil alle deine heiligste Glieder, gleichwie sie an dem Kreuz mit lauter Schmerzen erfüllet gewesen, also heut in deiner glorreichen Auferstehung mit Glanz und Herrlichkeit gezieret, und mit unaussprechlichen Freuden seynd erfüllet worden.

O gnadenreicher Erlöser! du Mittler zwischen Gott und dem Menschen dich sollen alle Creaturen loben, ehren und preisen, daß du nicht allein wegen unser hast wollen grausam zerfleischet, mit Dörnern gekrönet, und am Kreuz schmerzlich getödtet werden; sondern auch heut zu unserm Trost ganz unsterblich, herrlich und glorreich auferstanden bist. So lobet dann deßwegen diesen allmächtigen Ueberwinder Jesum den König der ewigen Glory ihr Seraphim und Cherubim: lobet und erhöhet ihn alle neun Chör der heiligen Engel: lobet und preiset ihn ihr heilige Patriarchen und Propheten:

lobet und ehret ihn ihr heil. Apostel, Evangelisten und Jünger: lobet und benedeyet ihn ihr heil. Martyrer, und unschuldige Kindlein: lobet und danket ihm ihr heilige Beichtiger: lobet und liebet ihn ihr heilige Jungfrauen und Wittwen: lobet ihn ihr alle himmlische Einwohner; dann heut ist von Todten auferstanden, der uns alle von dem ewigen Tod erlöset hat.

O liebreichester Jesu! du Gott meines Herzens! ich falle vor dir in tiefester Ehrfurcht nieder, und küße mit größter Andacht deine heilige über die Sonn glänzende Wundmaalen, und umfange sie mit inbrünstiger Liebe; ich will dich nicht eher entlassen, bis du mich segnest, mir alle meine Sünden, die ich von Herzen bereue, gnädig verzeihst, wahre Buß und Besserung meines Lebens ertheilest, und endlich ein glückseliges Sterbstündlein verleihen wollest, damit ich einstens mit allen lieben Heiligen und Auserwählten zum ewigen Leben auferstehen, und ohne Ende deine Barmherzigkeit loben und preisen möge. Amen.

Am Christi Himmelfahrtfest.

Mit süßester Freud meines Herzens, und mit fröhlichem Jubel meiner Seel grüße ich dich, o Jesu! heut ist jener herrliche Tag, an welchen du mit allen Engeln und Heiligen begleitet, als der siegreicheste Held mit unaussprechlicher Majestät in das himmlische Jerusalem triumphirlich eingezogen bist. O König Himmels und der Erde! ich erfreue mich mit dir wegen deiner unendlichen Glory und Herrlichkeit: sieh, mein Herz verlanget nach dir, ich schenke und verehre dir selbes zu deiner heutigen glorreichen Himelfahrt, und opfere dir alles auf, was ich in dieser Welt jemals Gutes gewirket, und Widerwärtiges mit Geduld gelitten habe.

Wir bitten dich, o Herr! sende uns den Geist der Wahrheit: und, gleichwie du mit dem Vater ewig eines bist; also wollest auch verleihen, daß wir unter uns, und mit dir in der christlichen Kirch eines seyn. Erzeige auch deinen kräftigen Gewalt wider alle Feind deiner heiligen Kirch. Amen.

Am heiligen Pfingstfest.

Veni Creator Spiritus.

1. Komm du Schöpfer heiliger Geist! und besuche die Gemüther deiner Glaubigen, und erfülle mit himmlischer Gnad die Herzen, die du erschaffen hast.

2. Du bist genannt ein Tröster, und eine Gab des höchsten Gottes, ein lebendiger Brunn, ein Feuer, eine Liebe, und eine geistliche Salbung.

3. du bist siebenfältig mit deiner Gab, du bist ein Finger der gerechten Hand Gottes, du machest reich die Kehle mit verheißener Rede des Vaters.

4. Zünde an das Licht den Sinnen, gieß ein die Liebe in die Herzen, und stärke die Krankheit unsers Leibs mit stättiger Kraft.

5. Treib weit hindann den Feind, und gieb zu Handen den Frieden, und führe uns also mit deinem Geleit, daß wir alles Uebel vermeiden.

6. Gieb uns durch dich zu erkennen den Vater, und den Sohn, daß wir

auch

auch allzeit glauben, du seyst ein Geist ihrer beyden.

7. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, der von Todten erstanden ist, dem Tröster dem heil. Geist auch jetzt und allzeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Sende deinen heiligen Geist in unsere Herzen.

℟. Und das Angesicht unserer Seelen wird erneuert werden.

Gebeth.

O Gott! der du die Herzen deiner Glaubigen durch Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast: gieb uns durch denselben Geist, was recht ist, zu verstehen, und uns von seiner Tröstung allzeit zu erfreuen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit eben desselben H. Geistes gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Liebsflammen.
zu der heil. Dreyfaltigkeit.

Allerhöchste Majestät, heil. Dreyfaltigkeit! du bist ein so liebreicher Gott, daß, wer dich nur erkennet, aus allen Kräften lieben muß. Ich liebe dich von ganzem Herzen, und erfreue mich von Grund meiner Seel, daß du ein so unendlich würdiger und Allmächtiger Gott bist, welcher alles aus Nichts erschaffen hat, und noch mehrer erschaffen kann. Ich erfreue mich wegen deiner unendlichen Glory und Herrlichkeit, wegen dem Lob und Ehr, so dir alle Engel and Heilige erwiesen haben, und in Ewigkeit erweisen werden; wenn ich könnte, wie herzlich gern wollte ich solches vermehren, liebreichester Gott heil. Dreyfaltigkeit! Ach! wie wehe thut es mir, wenn ich sehe, wie so viele Menschen alle ihre Liebe auf das

Zeitliche setzen, und dich, o höchstes Gut, und liebwürdigster Gott! so wenig lieben, sondern vielmehr beleidigen. O! wie schmerzet es mich, daß dir so viele Schmachen und Unbilden zugefüget werden, da du doch mit aller Liebe unendlich würdig bist geliebt zu werden. O mein Gott! weil ich dich auf solche Weis nicht lieben kann, so opfere ich dir diejenige Liebe auf, mit welcher in deiner unendlichen Gottheit eine Person die andere auf die allervollkommenste Weise liebet; dieses soll gewiß seyn, daß ich mit einem so starken und beständigen Willen mir vorgenommen habe, dich zu lieben, daß, wenn du mir weder in diesem, noch in dem andern Leben eine Belohnung geben wolltest, ja wenn du mich schon in diesem Leben mit allem Elend überhäufen, und in jenem ewig verstoßen solltest, so wolte

te ich dich dennoch lieben, und dir alle Augenblick meines Lebens aus allen Kräften beständig dienen. O heil. Dreyfaltigkeit, du unendlich liebwürdigster Gott! nimm diesen meinen Willen auf, und bestättige denselben in alle Ewigkeit. Amen.

Liebsseufzer zu der heil. Dreyfaltigkeit.

O Herr und Gott! dreyfach in den Personen, mir misfallen alle meine Sünden, weil sie deiner Gottheit zuwider seynd. Nimmermehr will ich mich vermessen eine Sünd zu begehen, und dich meinen Gott zu erzörnen. Zu allen Zeiten will ich den Herrn preisen, sein Lob soll allzeit in meinem Mund seyn.

O göttliche Majestät! die Schamhaftigkeit bedecket mein Angesicht, weil ich mich schuldig weis, das ich mehr der Welt, als dir gedienet habe. Es wurde mir eine große

Freud seyn, wenn dich, o heil. Dreyfaltigkeit! mit mir alle Creaturen lobeten und preiseten. Himmel und Erde benedeyet mit mir den Herrn! Kommet! lasset uns ihn anbethen, und auf unsere Knie niederfallen.

O heil. Dreyfaltigkeit! verleih mir die Gnad, daß ich, und alle, so dein göttliches Ebenbild tragen, in der Liebe zu dir entzündet, dich Vater, Sohn, und H. Geist hier auf Erden, und einst im Himmel zu loben und zu ehren angetrieben werden.

Gieb mir, o heil. Dreyfaltigkeit! jene vollkomene Liebe deiner Majestät, die deine heilige Martyrer gehabt, daß mich nach ihrem Exempel weder Angst noch Trübsal von dir mehr absöndern.

Weil ich dich, o heil. Dreyfaltigkeit! nicht ehren kann, wie es deine Größe urd Vollkommenheit erfodert, so verschaffe doch wenigst,

daß

daß ich dich also ehren könne, wie mir dich zu ehren möglich seyn wird mit Hilf deiner Gnad, um welche ich dich demüthig anrufe und bitte.

O großer Gott! ich bekeñe öffentlich, und bin bereitet mit meinem Blut zu bezeugen, daß du ein einiger Gott in dreyen göttlichen Personen bist, Vater, Sohn, und H. Geist.

O höchstes Gut, heil. Dreyfaltigkeit! ich schenke mich dir ganz und gar, o daß ich dein sey, und auf ewig verbleibe! In Gott sterben ist obsiegen, was wird den erst seyn, o heil. Dreyfaltigkeit! in dir leben? Mein Gott! mache, daß ich in dir sey, in dir sterbe, und in dir ewig lebe.

Himmlischer Vater! verschaffe, daß mich deine Allmacht regiere, und von allen Gefahren der Seel und des Leibs errette.

Eingebohrner Sohn Gottes! unterweise mich, und erfülle mich voll-

vollkommen mit deiner göttlichen Weisheit,

Heiliger Geist und Tröster! laß deine Gütigkeit über mich ruhen, und ertheile mir deine Liebe mit allen himmlischen Segen.

O ewiger Vater! ich opfere dir deinen Sohn Jesum Christum meinen Erlöser auf, damit er durch den Uberfluß seiner Verdienst und Genugthuung den Mangel meiner Verdienst ersetze.

O Wort! welches Fleisch geworden ist, ich opfere dir meine Seel auf, dir soll sie eigen seyn, und auf ewig zugehören.

O heil. Geist! du Band der Liebe und Einigkeit zwischen den Vater und Sohn, ich gebe dir mein Herz, heilige solches, damit es von deiner Liebe kein Geschöpf mehr abwendig mache.

Ehr sey dem Vater rc.

Am heil. Fromleichnamsfest.

und sonst öfters sehr nützlich zu sprechen.

Anbethung Christ im heiligsten Sacrament des Altars.

Sey gegrüßt, o heiliger Leib und kostbares Blut meines Herrn und Heilands Jesu Christi! der du unter den Gestaltē des Brods wirklich und wahrhaft gegenwärtig bist. Ich falle im Geist der Demuth vor dir nieder, und verlange dich mit solcher Andacht und Ehrerbiethigkeit anzubethen, und zuverehren, mit welcher dich die neun Chöre der heiligen Engel anbethen und verehren.

Ich glaube festiglich, daß du mein Gott und Herr in diesem heiligsten Sacrament nicht nur allein mit deinem Fleisch und Blut, sondern auch mit deiner Gottheit und Menschheit

per-

persöhnlich zugegen bist; und ob ich schon dieses Geheimniß mit meinem Verstand nicht fassen kann, so glaube ich es doch so kräftig, daß ich für diese Wahrheit mein Leben zu lassen bereitet bin.

Vor dir, mein Jesu! falle! ich demüthigst auf die Erde nieder, und mit allen Engeln und Erzengeln, Thronen und Herrschaften, Cherubim und Seraphim, samt allen himmlischen Herrschaaren lobsinge ich deiner Herrlichkeit, sprechend: unendlichmal sey gelobt und gebenedeyt das allerheiligste Sacrament des Altars.

O Herr Jesu Christe! ich sage dir unendlichen Dank, daß du dieses heiligste Sacrament eingesetzet hast, durch welches Himmel und Erde versöhnet, und mit unzahlbaren Gnaden erfüllet werden. Ich preise und verherrliche deine weise

und gütige Allmacht: ich lobe und anbethe deine Allmächtige Weisheit: ich benedeye und danke deiner allmächtigen und weisen Gütigkeit; denn du, o Jesu! hast dich gewürdiget, dieses heil. Sacrament zum Nutzen unsers Heils einzusetzen.

O du einziges und wahres Vergnügen meiner Seel, Christe Jesu! ich bitte dich demüthigst, du wollest dich deinem himmlischen Vater für meine große Sündenschulden aufopfern, gleichwie du dich an dem Kreuz für die Sünden der ganzen Welt aufgeopfert hast.

O süßester Jesu! meine einzige Liebe! sieh mich mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit an, der ich da kniend, mit Demuth vollem Herzen flehentlich um Verzeihung meiner Sünden bitte.

Sey gegrüßt, o göttlicher Erlöser Jesu! du Wort des ewigen

Vaters, du König der Glory, du Brunquell aller Tugenden, du Heil der Welt, heiligste Hostie! Sey gegrüßt Herr Jesu Christe! du Fürst des Friedens, du Porten des Himmels, du Brod des Lebens, du Frucht der reinesten Jungfrau, du Gefäß der Gottheit.

O du edle Blum aus der Wurzel Jesse! erbarme dich doch meiner durch die unaussprechliche Liebe deines göttlichen Herzens, und nimm mich wieder in Gnaden auf nach der Herrlichkeit deines heiligsten Namens,

O liebreichester Jesu! dein eigen begehre ich zu seyn in Ewigkeit, mit herzlicher Bitt, du wollest hingegen auch mein eigen seyn. Was habe ich im Himmel, und was begehre ich außer dir auf Erden? in dir will ich leben und sterben, o du Gott meines Herzens! Sey, o Jesu!

in

in dem Leben mein Trost, in dem Tod meine Wegzehrung, und nach diesen Leben meine Belohnung in Ewigkeit.

Ich bitte dich o gütigster Jesu! du wollest mich mit deinem göttlichen Segen begnaden! damit ich in allen Dingen deinen heiligsten Willen erfülle, und dich in diesem hochwürdigsten Sacrament in meinem Hinscheiden würdig empfange, und also ewig bey dir sey.

Himmlischer Vater! ich opfere dir diesen deinen geliebtesten Sohn zu einem ewigen Opfer des Lobs, und zu immerwährenden Versöhnungsopfer unserer Sünden auf; gedenke an jene häufige, ja überflüßige Genugthuung, welche er dir für unsere Sünden am Kreuz abgestattet, und erbarme dich unser. Amen.

Litaney von dem hochwürdigsten Sacrament des Altars.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Du Brod der Engel,
Du lebendiges Brod, welches von dem Himmel gekommen ist,
Du Brod, welches alle Süßigkeit in sich begreift,
Du Brod des Lebens, und des Verstandes,
Du kräftiges Brod, welches uns stärket,
Heilige Hostie,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Korn der Auserwählten,
Du Specerey der Unsterblichkeit,
Du fruchtbarer Baum des Lebens,
Du Brunn der Gnaden,
Du Ueberfluß aller Vollkomenheit,

erbarme dich unser.

Du immerwährendes Opfer,
Du Wort, welches Fleisch geworden,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Ergötzlichkeit der gottseligen Gemüther,
Du Gedächtnis der göttlichẽ Wunderwerk,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens, und der Liebe,
Du Trost der Betrübten,
Du Speis der Hungerigen,
Du Trank der Durstigen,
Du Arzney der Kranken,
Du Wegzehrung der Sterbenden,
Du Pfand der zukünftigen Glory,

} erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!

Von unwürdiger Empfangung deines heiligsten Fleisch und Bluts,
Von Begierlichkeit des Fleisches,
Von Begierlichkeit der Augen,
Von Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit der Sünd,
Durch die Begierd, mit welcher du die Ostern in dieser Speis mit deinen Jüngern gehalten,

} erlöse uns, o Jesu!

Durch die höchste Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füsse gewaschen hast,
Durch die große Liebe, mit welcher du dieses hochwürdigste Sacrament eingesetzet hast,
Durch dein heiligstes Fleisch und Blut, welches du uns in diesem hochwürdigsten Sacrament hinterlassen hast,
Durch die schmerzliche Wunden deines gebenedeyten Leibs, welche du für uns empfangen hast,

erlöse uns, o Jesu!

Wir Sünder bitten dich erhöre uns.

Daß du in uns den Glauben, Ehrerbiethung und Andacht gegen diesem wunderbarlichen Sacrament vermehren, und erhalten wollest,
Daß du uns vom Tod der Sünden zum ewigen Leben erwecken wollest,
Daß du alles, was in uns lasterhaft ist, tödten und ausreuten wollest,
Daß du uns in deiner Gnad bestättigen und erhalten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns vor allen Sünden und Uebeln bewahren wollest,
Daß du uns vor allen heimlichen Nachstellungen des bösen Feinds beschützen wollest,
Daß du deine Gaben in uns häufen, und mehren wollest,
Daß du unsere Gemüther mit der Gnade deiner Heimsuchung erleuchten und regieren wollest,
Daß wir uns allzeit in dir erlustigen und erfreuen mögen,
Daß du das Feuer deiner Liebe in uns anzünden wollest,
Daß du unsere schwache Seelen mit der Stärcke deiner göttlichen Liebe erfüllen wollest,
Daß du mit dem Band der ewigen Liebe uns mit dir vereinigen wollest,
Daß du uns in der Stund unsers Tods mit dieser himlischen Wegzehrung speisen und stärken wollest,
Daß du uns zum Nachtmahl des ewigen Lebens führen wollest,

wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn Gottes,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

Gebeth.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament die Gedächtniß deines Leidens hinterlaßen hast: wir bitten dich, verleih uns die Geheimnisse deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns kräftig empfinden. Der du mit dem Vater und heil. Geist gleicher Gott lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Uebung.

der vornehmsten Tugenden,

welche ein jeder wahrer Christ öfters zu üben schuldig, und die man auch den Kranken vorlesen soll.

Seine päpstl. Heiligkeit Benedictus der Vierzehente verleihen im Jahr 1756 den 28. Jänner allen Christgläubigen, welche täglich diese Tugendsübungen erwecken, einen Ablaß von 7 Jahren, und so viel Quadragenen; wenn man aber diese Uebungen ein ganzes Monat fortsetzet, und an einem beliebigen Tag beichtet und communiciret, erlanget man einen vollkommnen Ablaß, welcher, gleichwie die vörigen, auch den armen Seelen im Fegfeuer kann überlassen und geschenkt werden. Endlich haben auch alle welche sich in gemeldten Tugenden fleißig üben; in ihrer Sterbstund einen vollkommnen Ablaß.

Uebung des Glaubens.

Ich glaube in dich, ewiger Gott! einfach in der göttlichen Natur, und dreyfach in den Personen, Vater, Sohn, und H. Geist. ich glaube und bekenne, daß du unendlich vollkommen bist, ein Erschaffer Him-

Himmels und der Erde, ein Ursprung und Ausspender alles Guten, ein Belohner der Gerechten, und ein Strafer der Sünder. Ich glaube und bekenne jenen H. Glauben, welchen Christus Jesus gelehret, die Apostel geprediget, und die heil. römische Kirch haltet und bekennet. Ich glaube, daß die zweyte göttliche Person mein Erlöser sey, der für mich aus Maria der allerseligstẽ allzeit Jungfrau Mensch geworden, gelitten, und gestorben ist. Ich glaube eine heilige allgemeine katholische Kirch, und in derselben die sieben H. Sacramente, die wahre Nachlassung der Sünden durch das Sacrament der Buß, die wahrhafte Gegenwart Christi Jesu im heiligsten Sacrament des Altars mit Gottheit und Menschheit. Ich glaube auch alles übrige, was die heil. Kirch, welche allein die Saul

und Grundfeste der Wahrheit ist, zu glauben befiehlt, und bin bereitet eher mein Leben dafür zu geben, als im mindesten davon abzuweichen; weil du, o Gott! solches selbst gesagt und geoffenbaret hast, der du die unbetrügliche ewige Wahrheit und unendliche Weisheit bist.

Uebung der Hoffnung.

Ich hoffe und erwarte nur allein von dir, mein Gott! alle Hilf. Du allein bist das wahre und einzige höchste Gut, mein einziges Ziel und Ende. Dich verlange ich zu sehen, zu besitzen, zu genießen, und ewig zu lieben. Von deiner unerschöpflichẽ Barmherzigkeit hoffe ich durch die Verdienste Jesu Christi die Verzeihung aller meiner Sünden, die Gnad, dir mein Gott! beständig zu dienen, und nach diesem Leben eine übernatürliche ewige Glück-

Glückseligkeit. Alles dieses hoffe ich nebst meiner Mitwirkung; weil du, o Gott! solches versprochen hast, der du unendlich mächtig, unendlich gütig, und unendlich getreu bist in Erfüllung deines Versprechens.

Uebung der Liebe Gottes.

Ich liebe dich, o Gott! mein einziges höchstes Gut über alles, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seel, und aus allen meinen Kräften: weil du wegen deinen unendlichen Vollkomenheiten würdig bist über alles geliebt zu werden. Von mir verlangest du, o Jesu! mein Herz; o daß ich deren ohne Zahl hätte! alle und jede sollten deiner Liebe diensteigen seyn: O daß ich diesen Augenblick, in welchem ich dich liebe, aus Liebe gegen dir sterben könnte! Ach! warum wird nicht mein ganzer Leib in Herzen ver-

verwandelt? Ach! warum habe ich nicht so viele Herzen als Stern am Himmel seynd? Ach! warum habe ich nicht so viele Liebe in allen diesen Herzen, als alle Engel, Seraphinen, und Heilige Gottes samt und sonderlich haben, dich meinen Heiland und Erlöser ohne Unterlaß zu lieben. Ich liebe auch alles das, so du willst, das ich lieben solle; absonderlich aber aus Liebe deiner liebe ich meinen Nächsten, Freund und Feind. Ich verlange aus Liebe gegen dir, o mein Gott! alle Widerwärtigkeiten geduldig zu leiden, und alles Gute zu wirken.

Uebung der Reu und Leid.

Hier lige ich, o Jesu! auf der Erde vor deinen wegen meiner durchlöcherten Füßen, und rufe mit dem Publikan: Sey o Herr! mir armen Sünder gnädig! Ich küße dei-

deine heilige, an das Kreuz genagelte Händ mit demüthigster Bitt, mir meine verübte sündhafte Werke zu vergeben. Ich grüße dein liebreiches von dem scharfen Speer durchstochenes heiliges Herz, und hoffe in Kraft des Bluts und Wassers, so zum Heil des Sünders daraus geflossen, die Verzeihung aller meiner Missethaten. O Jesu! wie reuet es mich, dich mein höchstes unendlich liebwürdigstes Gut jemals beleidiget zu haben! ach! daß es nicht geschehen wäre! ach daß ich es widerrufen könnte! verzeih mir o Jesu! meine allzugroße Undankbarkeit. Anstatt der Genugthuung opfere ich dir auf den unendlichen Werth deines bittern Leidens und Sterbens samt einem reumüthigen und zerknirschten Herzen, welches du, o Gott alles Trostes! nicht verachtest In deinem kostbaren Blut,

o Jesu! wasch mich ab von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von meinen Sünden. Laß mir armen Sünder ein einziges Tröpflein deines allerheiligsten Bluts zu theil werden, welches mir die Vergebung aller meiner Sünden auswirke. Ob ich zwar Sündē halber dieser Gnad nicht werth bin, bist du, o Jesu! dennoch gütig, und in Verzeihung gnädig. Ich mache daher mit deiner Gnad einen kräftigen und unbeweglichen Vorsatz, alle Sünden und böse Gelegenheiten allzeit über alles Uebel zu hassen, und zu meiden, lieber will ich tausendmahl sterben, als dich, o höchstes Gut! freywillig zu beleidigen.

Uebung der Dankbarkeit.

Ich sage dir, o gütigster Jesu! für die unaussprechliche Gutthat meiner Erlösung unendlichen Dank.

daß du wegen meiner bist Mensch geworden, und zwar ein Mensch voller Trůbsal und Schmerzen, der meine Sůnden getragen, und sogar am Kreuz den Tod für mich ausgestanden. Wie soll ich es aber dir, o mein Gott! vergelten, was du mir Gutes erwiesen? Alles, was ich habe, ist ein Werk deiner großen Barmherzigkeit. Meine Seel! benedeye den Herrn, und stelle seine Gutthaten in keine Vergessenheit: danke deinem Erlöser ohne Unterlaß, und führe zur schuldigen Erkånntniß der empfangenen Gutthaten sein Lob allzeit in deinem Mund. Zur Danksagung alles dessen, was ich Gutes von dir empfangen habe, wůnsche ich in alle Ewigkeit dich loben und preisen zu kőnnẽ. Ich schenke dir o Jesu! mein ganzes Herz, und opfere dir meine Seel zu einem ewigen Opfer des Lobs auf. Amen.

Uebung der gleichförmigkeit.

O großer Gott! ich ergebe mich ganz und gar mit Seel und Leib deinem allerheiligsten Willen. Ordne mit mir und allem, was ich habe, wie du willst, Glück und Unglück, Gesundheit und Krankheit, Leben und Tod, alles bin ich bereitet von deiner väterlichen Hand anzunehmen, wann, und wie es deinen heiligsten Anordnungen wird gefällig und beliebig seyn. Nichts will und verlange ich im Himmel und auf Erden, als wie und weil es mein Gott will. O! daß ich lebe und sehe, daß der Willen Gottes in mir und allen Dingen erfüllet werde. Nicht mein Willen, sondern dein Willen geschehe, o Gott! Gieb mir nebst deiner Gnad deine vollkommene Liebe, so ist meine Seel vergnügt. Amen.

Uebung der Vereinigung.

Verschaffe, o Jesu! daß dein und mein Herz eines seyn, gleichwie du und dein himmlischer Vater eines seyd. Mein Verlangen ist, dir, o Jesu! zu dienen. Um deinetwegen will ich thun, was ich kann, einzig und allein darum, weil du Gott das höchste Gut, mithin unendlich würdig bist, daß alles pur wegen deiner geschehe. Für mein größtes Glück, o Jesu! wollte ich halten, wenn ich deinen göttlichen Augen ein erfreulicher Gegenwurf seyn könnte. Mein Wunsch wäre, dir also zu gefallen, daß der bloße Anblick meiner dir allen Verdruß benehme, den dir die Sünden der Menschen unaufhörlich verursachē. Gieb, daß ich durch das Band deiner göttlichen Liebe mit dir auf ewig vereiniget sey und verbleibe. Amen.

Andachtsübungen
nach eines jeden besondern Andacht,

Tagzeiten
von der
göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

Herr! eröffne meine Lefzen.
Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater rc.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen! kommt, helft preisen,
Mit Lobsingen, Ehr beweisen,
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Sie wird in der Noth uns trösten,
Die dem Menschen ganz zum Beßten
Alles weislich zubereit.

Ant-

PASTOR BONVS.

Antiph. Der Herr leite mich, und es wird mir nichts mangeln. Psalm. 22.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit allzeit vor Augen habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher an der Güte deiner Versehung bleibe; richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist. Durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, der mit dir und dem heil. Geist gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Zu der Laudes.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
In dem Kreuz sich nicht betrüben
Tragen selbes allezeit:
Bis es endlich Gott abwendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Und zu unserm Trost bereit.

Antiph. Der Herr bewahret alle die ihn lieben. Psalm. 144.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit allzeit vor Augen habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen ꝛc. wie 159.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott Vorsichtig pflegt zu spielen
Mit des Menschen seinem Willen.
Setzt den Gaben Maaß und Ziel:
Schickt oft Trost u. Freud dem Herzen
Viele Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Giebt wem, wo, und wann er will.

Antiph. Auf dich, o Herr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschützer von Mutterleib an. Psalm. 70.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 159.

Zu

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu Helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Wie viel Unheil und Gefahren
Wurden täglich wir erfahren,
Wenn nicht der liebreiche Gott
Von dem Himmel Hilf wollt senden,
Alles Uebel von uns wenden,
Und erretten aus der Noth.

Ant. Ich will im Frieden schlafen und ruhen; denn du, o Herr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. Psalm. 4.
Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 159.

Zu der Sext.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater rc.

Lobgesang.

Gott läßt oft den Menschen plagen,
Wird die Hilf doch nicht versagen,
Wenn am größten ist die Noth.
Kann im Kreuz zwar lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Die Bedrängten tröstet Gott.

Ant. Ob sich schon wider mich ein Herr lägert, soll sich doch mein Herz nicht fürchten; und ob sich schon ein Streit wider mich erhebt, will ich mich auf Gott verlassen. Psalm. 26.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädiglich rc. wie 159.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Oft wär ich zu grund gegangen,
Von der Sünd und Höll gefangẽ,
Wenn nicht der liebreiche Gott
Mir mit Gnaden wär gewogen,
Und durch Kreuz zur Buß gezogen,
Mich errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Satzungen lerne. Psalm. 118.
Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, verleih gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 159.

Zu der Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilf,
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Scheint es, alles sey verloren,
Hat doch Gott ein Weis erkoren,
ganz getröstet glaub ich dieß:
Wenn die Hilf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich gar gewiß.

Ant. Ich habe meine Augen zu den Bergen erhoben, von denen mir Hilf kommen wird: meine Hilf kömmt von dem Herrn, der Himmel und Erden erschaffen hat. Psalm. 120.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädiglich ꝛc. wie 159.

Zu

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott unser Heiland!
Und wende deinen Zorn von uns ab.
O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

Gott beschützet in Gefahren,
Allzeit wird er dich bewahren,
Groß ist seine Gütigkeit:
Deine Sorg leg ihm zu Füßen,
Sey getröst du wirst genießen
Hier die Ruh, und dort die Freud.

Antiph. Wer unter der Hilf des Allerhöchsten steht, der wird unter dem Schirm Gottes des Himmels sicher ruhen. Psalm. 90.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädiglich 2c. wie 159.

Litaney von der göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Vater,
Gott unser Erhalter, und Ernährer,
Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher,
Gott unsere Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Vorseher,
Gott unser Zuflucht,
Gott unser einzige Liebe,
Gott urser höchstes Vergnügen,

} erbarme dich unser.

Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Allervorsichtigster Gott,
Allerliebwürdigster Gott,
O Gott! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel des Lufts, und alle Thier wunderbarlich erhältst und ernährest,
Der du die Lilgen und Blumen des Felds herrlich bekleidest,
Der du die Früchte der Erde machest wachsen und zunehmen,
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu grund geht,
Der du dem Menschen alles zum Beßten ordnest und richtest,
Der du die zeitlichen Trübsalen, Kreuz, und Widerwärtigkeiten, uns zum Nutzen schickest,

erbarme dich unser.

Der

Der du schlägst, damit du heilest, und tödtest, das wir durch den Tod nicht von dir scheiden,
Der du uns durch das Kreuz zur wahren Buß und Besserung des Lebens ziehst,
Der du uns durch Verfolgung von der Welt und allen irrdischen Dingen abziehst, und zu der Erkänntniß deiner Hochheit führest,
Der du diejenigen, welche sich gänzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hilf segnest,
Der du die, so auf dich hoffen und vertrauen, nicht lässest zu schanden werden,

} erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von allen Mistrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit,
Von aller Ungeduld,
Von aller Kleinmüthigkeit in dem Kreuz und Leiden,

} erlöse uns, o Herr!

Von dem Murren und Klagen wider deine allerheiligste Anordnungen,
Von überflüßiger Sorg in zeitlichen Sachen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, besonders in der Stund des Tods,
} erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du in uns ein wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsichtigkeit demüthig anbethen,
Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dank annehmen,
Daß wir unsern Willen allzeit deinem heiligsten Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsre Liebe gegen dich eifrig erzeigen,
Daß du uns in allen Widerwärtigkeiten eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth.

O Gott erleuchte mich, und gieb mir die Gnad, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnet, für deine weiseste Anordnung erkenne, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme. Ich bethe demüthig an, lobe und preise deine götttliche Vorsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten: ich glaube und vertraue auf deine göttliche Allmacht, Weisheit und Gütigkeit, daß du mir kannst,

weist, und willst helfen: ich bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt: verzeih es mir, o barmherziger Gott! und verleih mir zugleich, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himlischen Glory deine göttliche Vorsichtigkeit ewig loben und preisen möge. Amen.

Gebeth zu Christo Jesu nach dem Beyspiel des H. Benedictus.

Gütigster Gott, Herr Jesu Christe! verleih mir armen sündigen Menschen einen Verstand, der dich verstehe: einen Sinn, der dich fühle: ein Gemüth, das dich verlange: einen Fleiß, der dich suche: eine Weisheit, die dich finde: eine Seel, die dich erkenne: Augen, die dich sehen: einen Wandel, der dir gefalle: eine Beharrlichkeit, die dich erwarte: ein vollkommnes Ende: deine Gegenwart: eine heilige Auferstehung: eine Vergeltung, und das ewige Leben zu immerwährenden Zeiten. Amen.

Bitt-

Bittseufzer zu dem allerheiligsten Herzen Jesu.

O göttliches gnadenvolles Herz Jesu! sey gegrüßt, gelobt und gebenedeyt durch das Herz Mariä: ich bitte dich durch eben dieses jungfräuliche mütterliche Herz, gieb meinem Herzen jene Gnaden, die du erkeñest mir nützlich zu seyn zu Erlangung meiner Seligkeit, damit ich dahin gelange, wozu du mich erschaffen, und nicht auf ewig mein Herz von deinem Herzen getrennet werde.

O göttliches, einstens schmerzvolles, jetzt in der Glory unendlich erfreuliches Herz Jesu! sey gegrüßt, gelobt und gebenedeyt durch das Herz Mariä. Ich bitte dich durch eben dieses jungfräuliche mütterliche Herz, gieb meinem Herzen wahre Erkänntniß meiner selbst, vollkom̃ne Reu, und Beständigkeit in der Tugend, damit mein Herz nicht mehr durch eine Sünd dein Herz betrübe, sondern durch christliche Gottseligkeit und Heiligkeit allzeit erfreue.

O göttliches, allerreinestes, sanft- und demüthigstes Herz Jesu! sey ge-

grüßt, gelobt und gebenedeyt durch das Herz Mariä. Ich bitte dich durch eben dieses jungfräuliche mütterliche Herz, gieb meinem Herzen wahre Reinigkeit, Geduld, Sanftmuth und Demuth, damit mein Herz besitze, was vor allem dein göttliches Herz liebet.

O göttliches, in den Willen des himmlischen Vaters ergebenstes Herz Jesu! sey gegrüßt, gelobt und gebenedeyt durch das Herz Mariä. Ich bitte dich durch eben dieses jungfräuliche mütterliche Herz, gieb, daß mein Herz in den göttlichen Willen vollkommen sich allzeit ergebe, was Gott will, wolle und begehre: wo und wie Gott will, lebe: wann, und wie Gott will, sterbe.

O göttliches, aller Ehren würdigstes, vor Liebe brinnendes Herz Jesu! sey gegrüßt, gelobt und gebenedeyt durch das Herz Mariä. Ich bitte dich durch eben dieses jungfräuliche mütterliche Herz, gieb meinem Herzen eine wahre beständige Andacht und Liebe zu deinem göttlichen Herzen, damit mein und dein Herz in Liebe ein Herz seyn, hier und in Ewigkeit, Amen.

Litaney von dem allerheiligsten Herzen Jesu.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Herz Jesu! o Herz des menschgewordenen Sohn Gottes!
Herz Jesu! o Herz unsers Lehrers, der die Wahrheit, der Weg, und das Leben ist,
Herz Jesu! o Herz! welches für uns so viele Schmerzen übertragen hat,
Herz Jesu! o Herz! welches für uns gedemüthiget und zerknirschet worden,
Herz Jesu! o Herz! welches auf dem Oelberg mit Furcht und Traurigkeit bis in den Tod geängstiget worden,

} erbarme dich unser.

Herz Jesu! o Herz! welches sich wegen der Flucht der Jünger so sehr betrübt hat,

Herz Jesu! o Herz! welches die Verdammniß so vieler Menschen vorgesehen, und dennoch für uns unzahlbar viel gelitten hat,

Herz Jesu! o Herz! welches mit vielen Unbilden und Beschimpfungen entehret worden,

Herz Jesu! o Herz! du Mittelpunct aller Schmerzen, die Jesus unser Erlöser für uns sündige Menschen ertragen,

Herz Jesu! o Herz! welches von dem treulosen Judas ist verrathen worden,

Herz Jesu! o Herz! welches für uns alles so gut gemeinet, und dennoch so fälschlich ist angeklaget worden,

Herz Jesu! o Herz! welches alle Geiselstreiche so schmerzlich empfunden hat,

Herz Jesu! o Herz! welches die ungerechte Verurtheilung zum Tod so geduldig ertragen hat,

} erbarme dich unser.

Herz

Herz Jesu! o Herz! welches in der so schmerzlichsten Kreuzigung sich mehr über uns undankbare Sünder, als über die Todesschmerzen betrübet hat,

Herz Jesu! o Herz! welches für uns mit der Lanze ist geöffnet worden, und den letzten Tropfen Blut vergossen hat,

Herz Jesu! o Herz! welches von den Juden, Heyden und Ketzern so sehr mishandelt worden,

Herz Jesu! o Herz! welches sich unter der Gestalt des Brods für uns arme Sünder verborgen hat,

Herz Jesu! o Herz! dessen Liebe gegen uns noch so wenige Menschen erkennen,

Herz Jesu! o Herz! welches wir undankbare Menschen noch so wenig ehren,

Herz Jesu! o Herz! welches alles dessen ungeachtet uns bis an das Ende geliebet hat,

Herz Jesu! o edles Herz!

Herz Jesu! du barmherzigstes Herz

Herz Jesu! du sanftmüthigstes Herz,

erbarme dich unser.

Herz Jesu! du unschuldigstes Herz,
Herz Jesu! du freygebigstes Herz,
Herz Jesu! du reinestes Herz,
Herz Jesu! du vollkommenstes Herz,
Herz Jesu! du Schatz aller Gnaden,
Herz Jesu! du Zuflucht der Sünder,
Herz Jesu! du Quell alles Trostes,
Herz Jesu! du Ziel aller Gerechten,
Herz Jesu! o göttliches Herz!
Herz Jesu! du Erquickung der Kranken,
Herz Jesu! du Stärke der Sterbenden,
Herz Jesu! du Trost für alle Lebendige,
Herz Jesu! du Opfer für die Abgestorbenen,

} erbarme dich unser.

Herz Jesu! du Herz des Lamms Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, verschone uns.

Herz Jesu! du Herz des Lamms Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns.

Herz Jesu! du Herz des Lamms Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

✝.

℣. Kehret zurück ihr Uebertretter zum Herzen. Isai. 46.

℟. Und machet euch ein neues Herz. Ezech. 18.

Gebeth.

O gütigster Jesu! ich danke dir demüthigst für alle Gnaden, so du mir erwiesen hast; sonderbar aber für alle Tropfen Blut, so du für mich vergossen hast, und für alle Bitterkeiten und Schmerzen, so dein liebvolles Herz gelitten hat. Alles dieses opfere ich dir zur Verehrung deines göttlichen Herzens auf: und bitte dich, daß, wenn ich in meiner Sterbstund von meinen Feinden bestritten, und mit Bitterkeit erfüllet werde, du dich meines Gebeths erinnerst, und mir durch den Ueberfluß der Süßigkeit deines Herzens meine Seel in dem letzten Streit stärken, den Sieg, und ein seliges Ende verleihen wollest. Amen.

Zu der Mutter Gottes.

Bittseufzer zum heiligsten Herzen Mariä.

O unbeflecktes, jungfräuliches, reinestes Herz Mariä, sey gegrüßt, gelobt und gebenedeyt durch das Herz Jesu deines Sohns. Ich bitte dich durch eben dieses göttliche Herz, erhalt mir ein unbefleckktes, reines, von allen Sünden und bösen Begierden befreytes Herz.

O in Gott und uns arme Menschen verliebtes Herz Mariä! sey gegrüßt, gelobt und gebenedeyt durch das Herz Jesu deines Sohns. Ich bitte dich durch eben dieses göttliche Herz, erhalt auch meinem Herzen, daß es allzeit Gott, dich, und aus Liebe Gottes und deiner, den Nebenmenschen liebe.

O kostbarestes Herz Mariä! aus dessen reinesten Blutstropfen der heiligste Leib Christi gestaltet worden, sey gegrüßt, gelobt und gebenedeyt durch das Herz Jesu deines Sohns. Ich bitte dich durch eben dieses göttliche Herz, verschaffe, das mein Herz das

Herz

Herz Jesu in dem allerheiligsten Sacrament des Altars allzeit, und besonders am Ende meines Lebens, als die Speis zur Seligkeit würdig empfange.

O mildes, o gütiges, o barmherziges Herz Mariä! sey gegrüßt, gelobt und gebenedeyt durch das Herz Jesu deines Sohns. Ich bitte dich durch eben dieses göttliche Herz, erhalt mir ein guttwilliges, barmherziges, und in den Willen Gottes allzeit vollkommen ergebenes Herz, damit mein Herz sey und bleibe ein Herz nach dem Herzen Gottes.

O heiligstes, vollkomnes Mutterherz Mariä! sey gegrüßt, gelobt und gebenedeyt durch das Herz Jesu deines Sohns. Ich bitte dich durch eben dieses göttliche Herz, erhalt mir ein in das Leiden Jesu und deine Schmerzen versenkt = Mitleiden = tragendes Herz, und verschaffe, daß mein Herz nichts anders mehr suche, denke, und begehre, als deinem und deines Sohns Herzen zu gefallen im Leben, im Tod, und nach dem Tod. Amen.

Litaney von dem heiligsten Herzen Mariä.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott H. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria! dessen Herz ohne Erbsünd empfangen,
Heilige Gottes Gebährerinn! dessen Herz von aller wirklichen Sünd unbefleckt ist,
Heilige Mutter Christi! dessen Herz voller Gnaden und Tugenden war,
} bitt für uns.

Hei-

Heilige Jungfrau! dessen Herz die Wohnung des eingefleischten Worts gewesen ist,

Heilige Jungfrau! dessen Herz in dem Tempel durch die Prophezeyung Simeonis mit dem Schwert der Schmerzē durchdrungen worden,

Heilige Jungfrau! dessen Herz durch den dreytägigen Verlurst Jesu in große Betrübnuß gesetzet worden,

Heilige Jungfrau! dessen Herz mit himmlischer Freud erfüllet wurde, da er in dem Tempel wider gefunden worden,

Heilige Jungfrau! dessen Herz das ganze Leiden Jesu hindurch mit unaussprechlichen Schmerzen erfüllet war,

Heil. Jungfrau! dessen Herz mit dem gekreuzigten Jesu gleichsam mit gekreuziget war,

} bitt für uns.

Hei-

Heilige Jungfrau! dessen Herz mit dem Herzen Jesu durch die Lanze gleichsam durchbohret war,

Heilige Jungfrau! dessen Herz mit dem Herzen Jesu gleichsam begraben war,

Heilige Jungfrau! dessen Herz bey der herrlichen Auferstehung Jesu fast wieder aufs neue zu leben anfieng,

Heilige Jungfrau! dessen Herz bey der Him̃elfahrt Jesu mit der größten Süßigkeit erfüllet war,

Heilige Jungfrau! dessen Herz bey der Ankunft des heiligen Geistes mit neuen Gnaden überhäufet war,

Heilige Jungfrau! dessen Herz bey der glorreichen Himmelfahrt über alle selige Geister erhöhet war,

bitt für uns.

Hei-

Heilige Jungfrau! dessen Herz unsere Freud, unser Trost, unsere Hoffnung, und unsere Zuflucht ist, bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Ave Maria ꝛc.

℣. Würdige dich, o Jungfrau Maria! das Lob deines heiligsten Herzens von mir anzunehmen.

℟. Gieb mir Kraft und Stärke wider deine Feinde. Ge-

Gebeth.

O heil. Geist! der du alle Gaben deiner Güte in dem einzigen Herzen Mariä der Jungfrau als in einem unermessenen Gnadenmeer auf eine wunderbarliche Weise versammelt, und selbes zu einer würdigen Wohnung deiner Gottheit gemacht hast: verleih gnädig, daß wir jetzt in allen unsern Nöthen, und endlich auch in der Stund unsers Tods eine sichere Zuflucht in diesem süßesten Herzen deiner Braut finden mögen. Der du mit dem Vater und Sohn lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Gebeth zu Maria der jungfräulichen Mutter Gottes.

O seligste Jungfrau Maria! du mein einziges Heil und Leben nach Gott! die du ohne Unterlaß vor dem Thron der heil. Dreyfaltigkeit für uns arme Sünder bittest: so gedenke auch meiner bey dei-

deinem allerliebsten Sohn, bitt für mich, und erzeige dich allzeit eine Mutter zu seyn: komm mir zu hilf in allen Gefahren der Seel und des Leibs; sey meine Trösterinn in den Trübsalen, und meine Helferinn in allen Nöthen. Erlange mir bey Gott Verzeihung und Nachlassung aller meiner Sünden: und da mein Leben zum Ende sich neiget, steh mir bey, und erwirb mir eine glückselige Sterbstund; sonderbar, wenn mich die Todesängsten umgeben werden, und meine schwache Zung den allerheiligsten Namen Jesus, und dich o Maria! nicht mehr anrufen kann, noch meine Ohren einen geistlichen Trost mehr hören: alsdann, o gütigste Mutter! steh mir bey, wende deine barmherzigste Augen zu mir, und nach diesem Elend zeig mir Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs: nimm meine arme Seel in dei-

deine mütterliche Händ auf, damit ich unter deinem Schutz bewahret, in die glückselige Ewigkeit eingehen, und Gott mit dir und allen Auserwählten ewig lieben, loben und preisen möge. Amen.

Sieben Gebether zu Ehren der 7 Freuden Mariä.

I.

O Maria! durch die Freud, welche dein Herz empfunden, da du von dem heil. Erzengel Gabriel die Bothschaft empfangen, daß du solltest eine Mutter Gottes werden, bitte ich dich, du wollest mir die Gnad erhalten, daß ich in allen, nicht nur fröhlichen, sondern auch traurigen Begebenheiten mich gänzlich in den Willen Gottes ergebe, und mit dir sage: Sieh! ich bin eine Dienerinn (Diener) des Herrn, mir geschehe nach deinem Willen. Amen.

2. O Maria! durch die Freud, welche du in der Geburt Christi deines Sohns gehabt hast, bitte ich dich, erhalt mir die Gnad, daß ich die von Gott empfangenen guten Begierden und Vorsätz werkstellig mache, und gleichsam gebähre, damit ich allein meine Freud suche und finde in vollkommner Verrichtung alles dessen, was Gott gefällig ist. Amen.

3. O Maria! durch die Freud, welche dir die Ankunft, und das Opfer der drey Weisen aus Morgenland gebracht hat, bitte ich dich, du wollest auch von mir annehmen, und deinem göttlichen Sohn meinen Verstand, Willen und Gedächtniß aufopfern, damit ich nichts gedenke, verstehe und wolle, als was Gott will. Amen.

4. O Maria! durch die Freud, welche du gehabt hast, als du deinen

nen zwölfjährigen Sohn im Tempel gefunden, bitte ich dich, erhalt mir von demselben, daß ich seine göttliche Gnad durch keine Sünd jemals verliere, und da ich sie etwann sollte verloren haben, solche gleich wiederum durch wahre Buß finde. Amen.

5. O Maria! durch die Freud, welche du gehabt, da du deinen von den Todten erstandenen Sohn zum ersten gesehen hast, bitte ich dich, erlange mir von ihm eine starkmüthige Beständigkeit, mit steifer Zuversicht, daß er mir nach meinem Tod eine fröhliche Auferstehung verleihe Amen.

6. O Maria! durch die Freud, mit welcher dein göttlicher Sohn dein Herz erfüllet hat, da er glorreich in den Himmel aufgefahren, bitte ich dich, du wollest mir die Gnad erhalten, damit ich erkennen

nen möge, durch welchen Weg mich Gott wolle in den Himmel führen, und auf selben vollkommentlich fortwandle, bis ich endlich durch einen glückseligen Tod dorthin gelange. Amen.

7. O Maria! durch die Freud und den Trost, so du am heil. Pfingstag durch die Ankunft des H. Geists empfangen, bitte ich dich, du wollest mir die Gnad erwerben, daß mein kaltes Herz mit dem Feuer der göttlichen Liebe des H. Geistes entzündet werde, damit ich ein recht geistreiches Leben nach meinem Stand und Beruf führe, auf daß ich nach deinem Beyspiel allzeit in beständiger innerlicher Freud in dem Geist frohlocke, und endlich mit dir, deiner liebsten Mutter der heil. Anna, und allen Heiligen in Anschauung und Liebe Gottes in Ewigkeit mich erfreue. Amen.

Trost-

Trostreiches Gebeth zu Maria.

Heilige Maria, du mitleidige und liebreiche Mutter! in deinen sonderbaren Schutz empfehle ich dir heut und allzeit meine Seel und meinen Leib, zu dir habe ich mein Vertrauen, dir klage ich meine Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, Kreuz und Leiden. O Maria! du Trösterin der Betriebten! stärke mich, und verlaß mich nicht, erhalt mir durch deine Verdienst und mächtige Fürbitt die Geduld, daß ich alles aus Liebe gegen dir, und deinem Sohn Jesu gern leide und übertrage: steh mir bey im Leben und im Sterben, damit mein Thun und Lassen gerichtet und angeordnet werde nach deinem und deines liebsten Sohns allerheiligsten Willen, zu seiner und deiner größern Ehre, und zu meinem ewigen Seelenheil. Amen.

Schmerzhaffte Mutter Gottes
in Herzog Spittal.

Sieben Seufzer zu Ehren der 7 Schmerzen Mariä.

1.

O schmerzhafte Mutter Gottes Maria! ich erinnere dich jenes großen Schmerzens, welchen du empfunden hast, da der alte Simeon vorgesagt, daß deine Seel ein Schwert durchdringen werde, und bitte dich demüthigst, du wollest mir von Gott die Gnad erhalten, meine Sünden zu erkennen, und zu beweinen; denn diese sind jenes Schwert, durch welches dein und deines liebsten Sohns Herz verwundet wird. Amen.

2. O betrübteste Mutter Maria! gedenke an jenen Schmerzen, mit welchem du deinen verlornen zwölfjährigen Sohn gesuchet hast: ich bitte dich, erwirb mir von Gott die Gnad, daß ich ihn niemals durch eine Sünd verliere, und wenn ich

selben sollte verlohren haben, durch wahre Buß wieder finde. Amen.

3. O wunderbarliche Mutter und unbefleckte Jungfrau Maria! ich habe ein herzliches Mitleiden mit dir wegen jenen großen Schmerzen, welchen du empfunden hast, da sich dein allerliebster Sohn vor seinem Leiden von dir beurlaubet hat: erlange mir von ihm die Gnad, daß ich alles willig verlasse, was ich bisher so unordentlich geliebet habe, oder was Gott mir selbst entziehen will, gern verlasse. Amen.

4. O geduldigste Mutter! durch denjenigen Schmerzen, so du empfunden hast, da du deinen unschuldigsten Sohn sahest gegeiselt, mit Dörnern gekrönet, das Kreuz zu der Richtstatt gleich einem Uebelthäter hinaus tragen, und von ihm einen schmerzlichen Gruß empfangē bitte ich dich, erwirb mir bey demselben,

ben, da er wiederum mit dem Kreuz kom̃en wird zu richten die Lebendigen und Todten, daß er mir ein gnädiger Richter sey. Amen.

5. O starkmüthigste Jungfrau! ich erinnere dich jenes unaussprechlichen Schmerzens, welchen du empfunden, da du deinen eingebohrnen Sohn an dem Kreuz hangend, von allen verspottet und verlassen seinen Geist aufgeben gesehen hast. O liebste Mutter! wie wird es mir ergehen, wann ich zu der Stund des Tods kommen werde? erzeige dich sodann als eine barmherzige Mutter, und verlaß mich nicht: Sieh deinen Sohn! Amen.

6. O standhafte Jungfrau Maria! die du den entseelten Leichnam deines Sohns, da er von dem Kreuz abgenom̃en wurde, mit größter Liebe, und mit Schmerzen umfangen, geküßet hast; ich bitte dich, erhalt

mir von ihm die Gnad, daß auch ich gleich als ein todter Leib mich von der allmögenden Hand Gottes in allen Dingen leiten und regieren lasse, mein Kreuz mit Geduld trage, und bis in den Tod gehorsam sey. Amen.

7. O trauervolle göttliche Mutter Maria! gedenke an denjenigen Schmerzen, welchen du hattest, da du den entseelten Leichnam deines liebsten Sohns mit großem Herzenleid zum Grab begleitet hast. Sieh! auch mein Herz ist aus sonderbarer Gnad Gottes eine Ruhestatt des nicht todten = sondern lebendigen Leibs Christi, welchen ich in der heiligen Comunion empfange; ich bitte dich, bereite mein Herz, damit selbes allezeit neu, und von allen Sünden rein, eine würdige Wohnung Jesu deines Sohns sey. Amen.

Thaumaturga imago imaculæ V. Mariæ apud PP. Benedictinos Frisingæ in aula.

Tagzeiten
von der
unbefleckten Empfängniß Mariä.
Zu der Metten.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
 Zu loben und zu preisen,
Maria, die so gnadenreich,
 Der will ich Ehr beweisen,
O heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn, im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O Königinn der ganzen Welt,
 Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrau'n auserwählt,
 Hilf daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
 Und leuchtest uns von fern.
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild
 Du gleichst dem Morgenstern.

Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren,
Von dem erschaffen ist die Welt,
Den solltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt,
Im Mutterleib empfangen.

Antiph. Gott hat sie besonders auserwählt, daß sie in seinem Tabernackel wohne.

O Frau! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebth.

O allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn der Himmel, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi, du Herrscherinn der ganzen Welt, die du niemand verlässest, und niemand verwirfst; sieh mich mit deinen gütigen und barmherzigen Augen an, und erwirb mir

bey deinem allerliebsten Sohn, den du, o Jungfrau! gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige unbefleckte Empfängniß, die ich jetzt so inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn unsern Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

O Frau! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Lasset uns den Herrn benedeyen.

Gott sey Dank.

Die christglaubigen Seelen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. Amen.

Zu der Prim.

O heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O weise Jungfrau unberührt,
Ein Haus und Saal des Herrn,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu großen Ehr'n,
An dir man keine Mackel findt,
Von Gott bist auserkohren,
Ganz heilig, und ohn' alle Sünd,
Eh' du noch warst gebohren,
Die Himmelsporte wirst genannt,
Zur Mutter bist uns geben,
Wie Jakobs Stern warst du bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Dem Feind erschrecklich, wie ein Heer,
Laß uns kein Schaden leiden;
Aus diesem ungestümen Meer
Führ uns an Port der Freuden.

Ant. Er hat sie in dem heiligen Geist erschaffen, und hat sie über alle seine Werke erhöhet.

O Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria ꝛc. wie 198 und 199.

Zu der Terz.

O heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn, im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O Arch des Bunds! o Königsthron;
Friedsamer Regenbogen,
Du schönster Busch, den Gottes Sohn
Mit Feuer überzogen.
Wir grüßen dich, o Aarons Ruth!
Du Lammfell Gedeonis,

Du Weg und Thür zum höchsten Gut,
Du Hönigseim Samsonis.
Es mußte billig Gottes Sohn,
Ein solche Mutter haben:
Gezieret mit der Jungfraukron,
Und unzahlbaren Gaben.
Du hast, von aller Mackel rein,
Von Eva nichts ererbet;
Du gleichst dem klaren Sonnenschein,
Den nie ein Dunst verderbet.

Ant. Ich wohne in der Höhe, und mein Thron ist in der Wolkensaul.

O Frau! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria rc. wie 198 und 199.

Zu der Sext.

O heil. Junfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn, im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lob=

Lobgesang.

O Mutter und Jungfrau zugleich,
Gottes Tempel bist darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben,
Geduldig wie der Palmenbaum,
Annehmlich schöner Garten,
Hochwachsend, wie ein Cederbaum,
In allen Tugendarten.
Ein Feld, das Gott gebenedeyt,
Darinn man nichts bös finde,
Wie geistlichs Gut sehr hoch befreyt,
Von der Voraltern Sünde.
Die Gottes Stadt wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Porten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen.

Ant. Wie eine Lilge unter den Dörnern, also ist meine Geliebte unter den Kindern Adams.

O Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria ꝛc. wie 198 und 199.

Zu der Non.

O heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn, im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt du Zufluchtsstadt,
Da Sicherheit zu finden!
O Davids Thurn, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden!
Du warst gerüst im Mutterleib,
Den Drachen zu zertreten;
Dich machet Gottes Lieb zum Weib,
Die uns all soll erretten,
Du starke Judith steh uns bey,
Wir sind gar sehr verstricket:
Auch uns anstatt Abisag sey,
Die David hat erquicket.
Sey gleich der Rachel, derer Sohn
Egypterland verwaltet,
Denn du bist Christi Ehrenthron
Der alle Welt erhaltet.

Ant. Du bist ganz schön meine Geliebte, und die Mackel der Erbsünd ist niemals in dir gewesen.

O Frau! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria rc. wie 198 und 199.

Zu der Vesper.

O heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn, im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Ach! sey gegrüßt du Sonnenuhr,
Die du zurück gegangen,
Zehn Stunden wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.
Der höchste Gott von seinem Reich
Hat sich herab gelassen,
Und kan der Mensch den Engeln gleich,
Dein Größe kaum mehr fassen.

Ma-

Maria! wie die Sonn aufgeht,
Bist du uns aufgegangen:
Und wie die schöne Morgenröth,
So rein warst du empfangen.
Ein Lilge in den Dörnern bist,
Zertritst den Kopf der Schlangen.
Sey was der Mond zu Nachts uns ist,
Wenn wir sind irr gegangen.

Ant. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen, und habe das Erdreich, wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.

O Frau! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria 2c wie 198 und 199.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wenn Gottes Zorn von allen weit;
Versöhn uns deinen liebsten Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.
O heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.

Gott

Gott Vater, Sohn, im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,
Da du hast Gott versöhnet,
Maria! wie war dir zu Muth,
Da du von Gott gekrönet?
Weit höher als die Engelschaar,
Ganz rein und unberühret;
Wie glänzest du vor Gott so klar,
Recht königlich gezieret.
Der schönste Meerstern wirst genannt,
Ein großer Trost der Armen,
Denn Schwimmenden ein sichers Land,
Dich deren wollst erbarmen.
Du bist die sichere Himmelsport,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria! hilf uns an das Ort,
Da wir Gott mögen sehen.

Ant. Maria! dein Namen ist angenehm, wie ein wohlriechendes Oel, und deine Diener lieben dich über alle maßen.

O Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria etc. wie 198 und 199.

Aufopferung.

Maria! diese Andacht wir
Aufopfern dir zu Ehren;
Als Diener fliehen wir zu dir,
Thu gnädig uns erhören.
Wenn mit uns ringt der bittre Tod,
Laß uns dann nicht verderben;
Hilf, daß wir in der letzten Noth,
Das Himmelreich erwerben.

Ant. Diese ist jenes Zweig, in welches weder ein Ast der Erbsünd, weder eine Rinde der wirklichen Sünd gewesen.

℣. Du bist in deiner Empfängniß, o Jungfrau! unbefleckt gewesen.

℟. Bitt Gott den Vater für uns, dessen liebsten Sohn du gebohren hast.

Ge-

Gebeth.

O Gott! der du durch der heil. Jungfrau Mariä allerreinste Empfängniß deinem liebsten Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast: wir bitten dich, daß, gleichwie du durch Vorsehung des bittern Leidens und Tods ihres Sohns sie geheilet hast; also auch wir durch ihre mächtige Fürbitt ganz rein und unschuldig zu dir einst kommen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater! samt dem heil. Geist, gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Anbefehlung zu der allerseligsten Jungfrau Maria.

O göttliche Mutter und Jungfrau Maria, nach Gott mein einziger Trost und Hoffnung! ich befehle mich dir unter deinen ge-

be-

benedeyten sonderbaren Schutz, und in die Schooß deiner süßesten Barmherzigkeit All mein Anliegen, Betrübniß, und Beschwerniß dieses Jammerthals, mein ganzes Leben, samt dessen Ende und Sterbstündlein, vertraue und übergebe ich dir, daß durch deine heilige Verdienste und mächtige Fürbitte alles mein Thun und Lassen, jetzt und allzeit gerichtet und geordnet werde nach deinem und deines göttlichen Sohns allerheiligsten Willen.

Amen.

Lauretanische Litaney.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott H. Geist, erbarme dich unser

Heilige Dreyfaltigkeit ein einziger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauē,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,

bitt für uns.

Du

Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmelsporten,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Helferinn der Christen,
Du Königinn der Engel,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,

bitt für uns.

Du

Du Königinn der Martyrer,] bitt für uns.
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Ave Maria. ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heil. Gottes Gebärerinn! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau, un-

ser Mittlerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns deinen Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

Bitt für uns, o heil. Gottes Gebärerinn!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnad in unsere Herzen eingießen, auf daß, die wir durch die Bothschaft des Engels, Christi deines Sohns Menschwerdung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glory der Auferstehung geführet werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebetht.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbige durch seine Fürbitte geschenket werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Andächtige Verpflichtung zu der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Heilige Maria! Mutter Gottes und Jungfrau! ich N. N. dein unwürdiger Diener, erwähle dich heut und allezeit zu meiner Frau, Patroninn, und Fürsprecherinn, und nehme mir kräftig vor, dich nimmermehr zu verlassen, weder etwas wider dich zu reden, zu thun, oder jemals zu zulassen, daß von meinen Untergebenen etwas wider

deine Ehr sollte begangen werden. Ueberdas bekenne ich, daß deine heilige Empfängniß unbefleckt, und von aller Mackel der Erbsünd gänzlich frey gewesen: und dieses verspreche ich so lang zu halten, bis es von dem päpstlichen Stuhl anders erkläret wird. Deßwegen bitte ich dich, nimm mich zu deinem ewigen Diener auf; steh mir in allen meinen Unternehmungen bey, und verlaß mich nicht in der Stund meines Tods. Amen.

Kurzes Gebeth zu Maria. wider die unreinen Anfechtungen.

Durch deine heil. Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, o allerreineste Jungfrau Maria! reinige mein Herz, Seel und Leib. In Namen Gott des Vaters, und des Sohns, und des heil. Geistes. Amen.

Drey Erinnerungen zu Maria,

in unterschiedlichen Anliegen sowohl der Seel als des Leibs sehr nützlich zu sprechen.

Erste Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die dir Gott in deiner Empfängniß und Geburt erzeiget hat, und bitte dich, du wollest mich in meinem Anliegen und Betrübniß erhören.

Vater unser. Ave Maria.

Zweyte Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die dir Gott in deinem Leben gegeben hat, besonders aber in deinem Hinscheiden, und bitte dich, du wollest deine barmherzige Augen zu mir kehren, und mir mütterlich in meinen Nöthen zu Hilf kommen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritte erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die du em-

empfangen hast, als du mit Leib und Seel von der Erde genommen, über alle Chör der Engel erhöhet, von deinem göttlichen Sohn gekrönet, und über alle Creaturen als eine Königin des Himmels geehret und gesetzet wurdest. Ich bitte dich, tröste mich, und hilf mir durch deine große Barmherzigkeit, die du keinem Menschen jemals versagt hast, der sie mit Ernst bey dir gesuchet hat. Laß mich diese Barmherzigkeit nach dem Willen Gottes, und nach dem Nutzen und Heil meiner armen Seel gnädig bey dir finden. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth zu Maria Hilf.

O wunderbarliche Mutter Gottes und Jungfrau Maria! ich erinnere dich jener mütterlichen Liebe und Sorgfalt, welche du deinem göttlichen Sohn und holdseligsten

Kind-

Kindlein Jesu erzeiget hast, sonderbar, da der grausame König Herodes seine Mordknechte ausgeschicket hat, ihn und alle unschuldige Kinlein zu tödten. Durch diese deine mütterliche Liebe und Hilfe bitte ich dich, o gnadenreiche Jungfrau! meine einzige Zuflucht nach Gott! hilf, Maria hilf! tröste mich in allen meinen Anliegen und Nöthen: steh mir bey absonderlich am Ende meines Lebens, und im letzten Todskampf: stärke mich also wieder meine Feinde zu streiten, und eile mir zu helfen, wo weder ich mir selbst, noch sonst jemand mehr helfen kann. O Maria! hilf mir, gleichwie du dort deinem liebsten Kindlein Jesu geholfen hast. Ach! hilf mir auch bey diesem deinem eingebohrnen göttlichen Sohn, welcher mit Gott dem Vater, und H. Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Maria! Mutter voll der Gnaden!
Mutter der Barmherzigkeit!
Beschütz uns vor des Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Sterbenszeit.
Amen.

Gebeth an den Festtägen Mariä vor dem Rosenkranz.

O lobwürdigste Jungfrau! und Mutter Gottes Maria! an diesem deinem heutigen gnadenreichen Festtag grüße und ehre ich dich, und wünsche dir aus kindlicher Liebe ein herrliches und gloreiches Fest. Ich erfreue mich diesen glückseligen Tag erlebt zu haben, damit ich dir heut dienen, und mit Bethung des heil. Rosenkranzes eine sonderliche Ehr erzeigen möge. Deßwegen will ich jetzt denselben zu deinem Lob anfangen, und ihn mit solcher Andacht bis zum Ende ausbethen, daß du dich selbst darüber erfreuen wirst. Ich will das heil. Ave Maria durch den

ganzen Rosenkranz mit solcher Ehr-erbiethung aussprechen, gleichwie es der H. Erzengel Gabriel aussprach, als er mit tiefester Demuth zu dir sagte: Gegrüßt seyst du Maria voll der Gnaden, der Herr ist mit dir. Ich verlange auch das heilige Ave Maria mit solcher Liebe und Freundlichkeit auszusprechen, mit welcher es die heil. Elisabeth aussprach, als sie dir vor Freuden entgegen kam, und mit lauter Stimm frohlockend sagte: Gebenedeyt bist du unter den Weibern, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs. Endlich verlange ich das heil. Ave Maria mit einer solchen Andacht auszusprechen, gleichwie es alle deine getreue Liebhaber ausgesprochen, und dich so herzlich um deine Fürbitt angerufen, sprechend: Heilige Maria Mutter Gottes! bitt für uns arme Sünder. Diesen

Rosenkranz begehre ich zu bethen so- wohl für mich, als andere, die der marianischen Liebsversamlung einverleibt seynd, und ihre heilige Messen und Rosenkränz verrichten damit wir sämtlich von allem Uebel bewahret, in allen unsern Werken gesegnet, und durch einen glückse- ligen Tod zu der ewigen Seligkeit mögen geführet werden. Der gü- tigste Gott verleih mir dazu seine Gnad, so fange ich an in den hei- ligsten Nämen Jesus und Maria.

Nach dem Rosenkranz.

Nun habe ich, o göttliche Mut- ter! den heiligen Rosenkranz gebethet; wenn ich jetzt nur auch wußte, wie ich dir denselben gefäl- lig könnte aufopfern, und durch eine solche Aufopferung dir eine Freud möchte verursachen. Dein liebster Jesus wolle meinen Mangel erstat-

ten-

ten, und dir diesen Rosenkranz auf eine so liebreiche Weis darreichen, gleichwie er dich auf Erden geehret und geliebet hat, und jetzt in dem Himmel liebet. Nimm diese meine Gab, o gütigste Mutter! von der Hand deines göttlichen Sohns an, und laß dir dieses mein Opfer also gefallen, wie du dir alle Dienste deiner getreuen Diener und Dienerinnen hast gefallen lassen. Ich opfere dir mit meinem Rosenkranz zugleich alle Rosenkränz auf, welche heut in unserer ganzen Versammlung verrichtet werden, und bitte dich, du wollest dieses Gebeth deiner Pflegkinder gnädig erhören. Heut rufen so viele tausend Menschen aus der marianischen Liebsversammlung zu dir, und sprechen mit Herzen und Mund: Heilige Maria Mutter Gottes! bitt für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stund un-

sers Absterbens. Amen. Dieses so viele tausendfältige Bitten und Flehen deiner liebsten Schutzkinder erhöre doch, o Maria! und erhalt uns bey Gott durch deine und deines göttlichen Sohns reicheste Verdienste, daß wir von allem Uebel Leibs und der Seel bewahret, in allen unserm Thun und Lassen gesegnet, und in unserm letzten Sterbstündlein besonders mögen getröstet werden. Ach! laß doch keines aus unserer Versammlung eines bösen Tods sterben; sondern wegen so vielen heiligen Messen, welche jährlich für uns alle gelesen, und wegen so viele tausend Rosenkränz, welche an deinen Festtägen für alle Einverleibet gebethet werden, laß dir das Heil aller deiner Untergebenen anbefohlen seyn, und erwirb uns sämmtlich eine wahre Reue vor unserm Ende, und ein seliges Abscheiden

von

von dieser Welt. Endlich bitte ich auch für alle abgestorbene Seelen aus unserer marianischen Versam̃lung, sonderbar derjenigen, so dieses Jahr gestorben seynd, damit sie durch die unendliche Verdienste des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, und deine mächtige Fürbitt von allen ihren Peinen erlöset, zur ewigen Seligkeit mögen aufgenommen werden. Amen.

Gebeth zu allen Heiligen.

Allmächtiger ewiger Gott! der du uns die Verdienste aller deiner Heiligen unter einer Feyerlichkeit zu ehren verliehen hast: wir bitten dich, daß du uns den Ueberfluß deiner Versöhnung bey so vielen Fürsprechern ertheilest. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Litaney von allen Heiligen
mit beygesetzten Kirchengebethern 2c.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott H. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,	bittet für uns.
Heilige Gottes Gebährerin,	
Heil. Jungfrau aller Jungfrauẽ	
Heiliger Michael,	
Heiliger Gabriell,	
Heiliger Raphael,	

Alle heil. Engel und Erzengel, bittet für uns.

Alle Chör der seligen Geister, bittet für uns.

Heiliger Johannes Baptista, bitt für uns.

Heiliger Joseph, bitt für uns.

Alle heil. Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heiliger { Petrus,
Paulus,
Andreas,
Jakobus,
Johannes,
Thomas,
Jacobus,
Philippus,
Bartholomäus,
Matthäus,
Simon,
Thadäus,
Mathias,
Barnabas,
Lukas,
Markus, } bitt für uns.

Alle heil. Apostel und Evangelisten, bittet für uns.

Alle heil. Jünger des Herrn, bittet für uns.

Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.

Heil. { Stephanus,
Laurentis,
Vincentius, } bitt ꝛc.

Heilige { Fabianus und Sebastianus,
Johannes und Paulus,
Cosmas und Damianus,
Gervasius und Prothasius, } bittet ꝛc.

Alle heil. Martyrer, bittet für uns.

Heiliger { Silvester,
Gregorius,
Ambrosius,
Augustinus,
Hieronymus,
Martynus,
Nicolaus, } bitt für uns.

Alle heil. Bischöf und Beichtiger, bittet für uns.

Alle heilige Lehrer, bittet für uns.

Heiliger { Antonius, Benediktus, Bernardus, Dominikus, Franciscus, } bitt für uns.

Alle heil. Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle heil. Mönch und Einsidel, bittet für uns.

Heilige { Maria Magdalena, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Katharina, Anastasia, } bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen bittet für uns.

Alle Heilige und Auserwälte Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr;

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von allen Sünden,
Von deinem Zorn.
Von dem gähen und unversehenen Tod,
Von den heimlichen Nachstellungen des bösen Feinds,
Vom Zorn, Neid, Haß und allen bösen Willen,
Vom Geist der Unkeuschheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tod,
Durch daß Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deinen Tauf und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden
Durch dein Tod und Begräbniß,

erlöse uns, o Herr!

Durch deine heil. Auferstehung,
Durch deine glorreiche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des H. Geistes des Trösters,
Am Tag des Gerichts,

} erlöse uns rc.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihen wollest,
Daß du uns wahre Erkänntniß unserer Sünden, und vollkomne Buß verleihen wollest,
Daß du deine heilige Kirch regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Oberhirten, und alle geistl. Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde deiner heil. Kirche demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Fried und wahre Einigkeit schenken wollest,

} wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du dem ganzen christlichen Volk Fried und Einigkeit geben wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu den himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere und unserer Brüder, Freund und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,
Daß du die Früchten des Erdreichs geben, und erhalten wollest,
Daß du allen christgläubigen Abgestorbenen die ewige Ruh schenken wollest,
Daß du uns erhören wollest,

} wir bitten dich, erhöre uns.

Du

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Der

Der 69 Psalm.

O Gott! merke auf meine Hilf. Herr! eile mir zu helfen.

Die meiner Seele nachstellen, sollen schamroth und zu schanden werden.

Die mir Böses gönnen, sollen zurück weichen, und sich schämen.

Eilends sollen sie mit Schand zurück weichen, die mir höhnisch zureden.

Alle aber, die dich suchen, sollen sich in dir erfreuen und frohlocken: die dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: der Herr sey hoch gepriesen.

Ich aber bin elend und arm, o Gott! hilf mir.

Du bist, der mir hilft, und mich erlöset: Herr! verweile nicht.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

℣. Mache deine Diener selig.

℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!

℣. Sey uns, o Herr! ein starker Thurn. ℟. Wider unsere Feinde.

℣. Laß den Feind wider uns nichts vermögen.

℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.

℣. Lasset uns bitten für unsern Papst N.

℟. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebendig und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

℣. Lasset uns bitten für unsere Gutthäter.

℟. O Herr! du wollest allen, die uns Gutes thun, um deines Namens willen das ewige Leben geben.

℣. Lasset uns bitten für die verstorbenen Christgläubigen.

℟. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesende Brüder.

℟. O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. O Herr! sende ihnen Hilf von deinem Heiligthum.

℟. und von Sion beschütze sie.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen, und zu verschonen, nimm unser flehentliches Gebeth an, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden gebunden

sind,

sind, die Erbarmniß deiner Gütigkeit gnädig auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm unser demüthiges Gebeth auf, und verschone deren, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich die Verzeihung, und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

Herr! erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns von allen Sünden auflösest, und von den Strafen, die wir für solche verdienet haben, errettest.

O Gott! der du durch die Sünden beleidiget, und durch die Buß versöhnet wirst; sieh das Gebeth deines demüthig bittenden Volks gnädig an, und wende die Geisel deines Zorns, welche wir für unsere Sünden verdienen, von uns ab.

Allmächtiger ewiger Gott! erbarme dich über deinen Diener unsern

sern Papst N. und leite ihn nach deiner Güte auf den Weg des ewigen Heils, auf daß er durch deine Hilf, was dir gefällig ist, verlange, und mit allen Kräften vollbringe.

O Gott! von welchem die heiligen Begierden, gute Anschläge, und gerechte Werke entspringen; gieb deinen Dienern den Frieden, welchen die Welt nicht geben mag, auf daß unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, und die Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert, und friedsam seyn.

O Herr! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer des heiligen Geistes, auf daß wir dir mit keuschem Leib dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen! verleih den Seelen deiner Diener und Dienerin.

rinen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allzeit gewunschen haben, durch andächtige Fürbitt erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnad vorkommen, und durch deine Hilf fortsetzen, auf daß all unser Gebeth, und Werke von dir allzeit anfange, und durch dich vollendet werde.

Allmächtiger ewiger Gott! der du über die Lebendigen und Todten herrschest, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und guten Werken für die Deinigen erkennest; wir bitten dich demüthigst, daß diejenigen, für welche wir uns vorgenommen haben, unser Gebeth auszugießen, die entweder noch in dieser Welt bey dem Leben, oder von demselben abgeschieden sind, durch die Fürbitte

Ma-

Mariä und aller deiner Heiligen, nach deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir in Einigkeit des H. Geistes gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Es wolle uns der allmächtige und barmherzige Herr erhören.

℟. Amen.

Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. Amen.

Gebeth zu Jesu, Maria, Joseph, Joachim und Anna.

Sey gegrüßt, o Jesu! wahrer Gott und Mensch, du wunderbarlicher Sohn Mariä. Sey ge-

gegrüßt, o Maria! du wunderbarliche Mutter Jesu. Sey gegrüßt, o heiliger Joseph! du auserwählter Pflegvater Jesu, und Bräutigam Mariä. Seyd gegrüsset ihr beyde heilige Aeltern Mariä der Mutter Jesu, Joachim und Anna! So viel Tröpflein Wasser im Meer, so viel Stäublein unter der Sonne, so viel Sandkörnlein, so viele Blätter und Gräs ein gewesen, noch sind, und seyn werden, so oft und vielmal seyd ihr alle von mir gegrüsset, o Jesu! Maria! Joseph! Joachim! und Anna! aus ganzem meinem Herzen, aus ganzer meiner Seele, und aus allen meinen Kräften. O Jesu! du jungfräulicher Sohn Mariä, du Brunn der Gnaden, und Barmherzigkeit, erbarme dich über mich armen Sünder (und über die christgläubigen Seelen im Fegfeuer)

durch die Fürbitt Mariä, Joseph, Joachim und Anna. O Maria! du jungfräuliche Mutter Jesu, du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, deine Gnad und Fürbitt sey mit mir (und mit den armen Seelen in dem Fegfeuer) du bist gebenedeyt unter den Weibern, ja unter den Engeln und Menschen, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Gebenedeyt sey der heilige Joseph, dein Bräutigam, und Pflegvater deines allerliebsten Sohns. Und gebenedeyt sind deine heil. Aeltern Joachim und Anna, von welchen du ohne Mackel der Erbsünd bist empfangen und gebohren worden. O Maria! Joseph! Joachim und Anna! bittet für mich armen Sünder (und für die abgeleibten Seelen in dem Fegfeuer) euren gebenedeyten Jesum,

jetzt und in der Stund meines Absterbens. Jesus! Maria! Joseph! Joachim und Anna! euch will ich lieben, loben, und ehren in alle Ewigkeit. Amen.

Tagzeiten
von dem
heiligen Nährvater Joseph.

Zu der Metten.

Herr! eröffne meine Lefzen.
Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O Joseph! du von Davids Stamm,
Ganz edel bist gebohren,
Mariä du zum Bräutigam,
Von Gott bist auserkohren.

Ich dann zum Vater dich erwähl,
 An mir dein Amt versehe
Mich unter deine Kinder zähl,
 In Nöthen mir beystehe.

Ant. Jakob hat gebohren Joseph den Mann Mariä, aus der gebohren ist Jesus, der genannt wird Christus.

Bitt für uns o heiliger Joseph! Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitte geschenket werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Da es dich sehr bekümmert hat.
Als deine Braut empfangen,
Bis dir entdecket Gottes Rath
Wie es mit ihr ergangen;
Bald Leid in Freud verändert sich,
Die Angst muß bald verschwinden,
In meinen Aengsten tröste mich,
Daß ich mög überwinden.

Ant. Joseph, du Sohn Davids! fürchte dich nicht zu nehmen Mariam deine Gemahlinn; denn das, was in ihr gebohren, ist von dem heiligen Geist.

Bitt für uns, o heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! ꝛc. wie 244.

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Nach Bethlehem zur Winterszeit,
Augustus euch beschrieben,
Und allen war ein Ort bereit,
Nur euch ist keins verblieben.
Ein Stall allein noch übrig war,
Um euch vor Frost zu schützen.
Mein Herz ich nun euch biethe dar,
Dieß sollet ihr besitzen.

Ant. Es begab sich, als sie daselbst waren. daß die Zeit, in welcher sie gebären soll, erfüllet wurde: und sie gebar ihren erstgebornen Sohn.

Bitt für uns, o heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! ꝛc. wie 244.

Zu der Sext.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Durch vieler Tod Herodes sucht
Das Kind aus Neid zu tödten,
Du nach Egypten nimmst die Flucht,
Entgehest diesen Nöthen,
Allda hast du bey sieben Jahr
Viel Elend übertragen;
Laß mich nicht kommen in Gefahr,
Wenn meine Feind mich plagen.

Ant. Der Engel des Herrn erschien dem Joseph in dem Schlaf, sprechend; steh auf, und nimm das Kind und seine Mutter, und flieh in Egypten.

Bitt für uns, o heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! ꝛc. wie 244.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater rc.

Lobgesang.

So bald Herodes abgelebt,
Dem Elend bist entgangen,
Nach Nazareth hast dich erhebt,
Allwo das Kind empfangen:
Da wachsen muß das Jesulein,
Da muß es grösser werden.
O könnt ich gleich der Lilgen seyn!
Ihn haben zum Gefährten.

Ant. Joseph stund auf, nahm das Kind und seine Mutter, kam in das Land Israel, und wohnte in der Stadt, welche Nazareth hieß.

Bitt für uns, o heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! rc. wie 244.

Zu der Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Da Jesus in dem Tempel blieb,
 Bist ihm drey Tag nachgangen,
Zu suchen ließ nicht nach dein Lieb,
 Bis sie ihn hat umfangen.
O könnt mein Herz ein Tempel seyn,
 Wo Jesus wär zu finden;
Dieß mir erhalt, mein Herz ist dein,
 Die Lieb solls dir verbinden.

Ant. Sohn! warum hast du uns also gethan? sieh! dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

Bitt für uns, o heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! ꝛc. wie 244.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.
Und wende deinen Zorn von uns ab.
O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

Mit Jesu und Maria hast
Du zugebracht dein Leben;
Dir großen Trost im Todeslast
Ihr Gegenwart hat geben.
Mit beyden steh mir bey im Tod,
Mir Hilf und Trost erweise;
Damit ich frey von aller Noth,
Von dannen sicher reise.

Ant. Ich will im Frieden hierüber einschlafen und ruhen; dann du, o Herr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet.

Bitt für uns, o heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! 2c. wie 244.

Auf-

Aufopferung.

O Joseph! du mein Vater sey,
Wollst mich dein Pflegkind nennen,
Steh mir in allen Nöthen bey,
Von dir laß mich nicht trennen,
Begleite mich zum Vaterland
Auf rechter Tugendstrasse:
Behüte mich vor Sünd und Schand,
Und mich niemals verlasse. Amen.

Gebeth zum heil. Joseph.

O du auserwählter und getreuester Freund Gottes, heil. Joseph! wie groß ist deine Heiligkeit, und wie herrlich sind deine Tugenden? groß sind sie, und unaussprechlich: wunderbarlich sind sie, und vortreflich. Du bist derjenige, welchem vor allen andern Heiligen, den Sohn Gottes zu ernähren, ist anvertrauet worden. Du bist derjenige, welchem die kostbaresten Schätze Himmels und der Erde zu verwahren sind anbefoh-

len worden. Du bist endlich derjenige, welchem der höchste Gott alle Tugenden und Gnaden überflüßig mitgetheilet hat. Heiliger Joseph! weil du niemand verlassest, welche mit Vertrauen zu dir kommen, und allen Barmherzigkeit erhältst, welche dich anrufen; darum bitte ich dich, du wollest mich in deinem våterlichen Schutz aufnehmen und erhalten. O gütiger und liebreicher Vater heiliger Joseph! erlange mir bey Gott die Gnad, mein sündhaftes Leben zu bessern. Steh für mich vor dem göttlichen Richter, und sey mein getreuester Fürbitter im Leben und im Sterben. Amen.

Litaney zum heil Joseph.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Chri-

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott H. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Joseph,
Du jungfräulicher Bräutigam Mariä,
Du Pflegvater Christi,
Du gerechter Mann,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Freud der Patriarchen,
Du Exempel der Jungfrauen,
Du Spiegel der Eheleute,
} bitt für uns.

Du Zierde des alten Testaments,
Du Ehre des Haus Davids,
Du Mitgehilf der menschlichen Erlösung,
Du Erkenner der göttlichen Geheimnissen,
Du Ernährer des eingefleischten göttlichen Worts,
Du Bewahrer der himmlischen Schätze,
Du Freud deiner Gemahlinn,
Du Trost in ihren Trübsalen,
Du Beschützer ihrer Reinigkeit,
Du getreuer Helfer in allen ihren Nöthen,
Du großer Fürbitter für deine Pflegkinder,
Du Patron der Sterbenden,
Du sonderbarer Schutzpatron,

} bitt für uns.

Du unser Fürsprecher, höre uns, heiliger Joseph!

In allen unsern Anliegen und Nöthen, hilf uns, heiliger Joseph!

In allen unsern Anfechtungen,
In allen Gefahren der Seele und des Leibs,
In der Stund unsers Tods,
Im strengen Gericht Gottes,
Durch deine ewige Auserwählung zum väterlichen Amt,
Durch deine heil. Vermählung,
Durch die Betrübniß, so du gehabt, als du Mariam schwanger sahest,
Durch die Freud, so du in der Erscheinung des Engels gehabt,
Durch das Leid, so du hattest, als du zu Bethlehem keine Herberg fandst,
Durch die Freud, so du in der Geburt Christi gehabt,
Durch das Leid, so du in seiner Beschneidung hattest,
Durch die Freud, so du gehabt, da Jesus in dem Tempel geopfert wurde,

} hilf uns, heiliger Joseph!

Durch

Durch das Leid, so du in der Weissagung Simeons hattest,
Durch die Freud, so du in der Ankunft der heil. drey Könige gehabt,
Durch das Leid, so du hattest, als du in Egypten geflohen bist,
Durch die Freud, so du gehabt, als du wider in das jüdische Land gezogen bist,
Durch das Leid, so du hattest, als du das göttliche Kind verloren hast,
Durch die Freud, so du gehabt, als du das liebste Kind wieder gefunden,
Durch deine überaus große väterliche Sorg und Treu,
Durch deine viel gehabte Mühe und Arbeit,
Durch alle deine Tugenden,
Durch deinen heiligen Tod,
Durch deine ewige Seligkeit,

} hilf uns, heiliger Joseph!

Wir deine Pflegkinder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns von Gott Gnad und Verzeihung unserer Sünden erhalten wollest,

Daß du uns Jesu und Mariä anbefehlen wollest,

Daß du allen eine standmäßige Keuschheit erlangen wollest,

Daß du allen Eheleuten Fried und Einigkeit erhalten wollest,

Daß du allen Vätern und Müttern eine christliche Kinderzucht erwerben wollest,

Daß du alle, die dich verehren, beschützen wollest,

Daß du die Sterbenden mit Jesu und Maria beystehen wollest.

Daß du allen abgeleibten christgläubigen Seelen mit deiner Fürbitt zu Hilf komen wollest,

Daß du uns allen die ewige Seligkeit erbitten wollest,

} wir bitten dich, erhöre uns.

Heil. Joseph! O

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Bitt für uns, o heiliger Joseph! Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du den H. Joseph zum Bräutigam der allerreinesten Jungfrau Mariä, und zum Nährvater deines liebsten Sohns unsers Herrn und Heilands Jesu Christi erwählet und verordnet hast: wir bitten dich, du wollest uns durch

sei-

seine große Verdienste und Fürbitt der Seele und des Leibs Reinigkeit gnädig verleihen, damit wir unbefleckt, und mit dem hochzeitlichen Kleid gezieret, zur himmlischen Hochzeit mögen gelassen werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heil. Geistes gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Erwählung des heil. Josephs zu einem Patron.

O heiliger Joseph! du jungfräulicher Bräutigam Mariä der göttlichen Mutter. Ich N. N. erwähle dich heut und allzeit zu meinem sonderbaren Patron und Fürsprecher bey Gott, und nehme mir kräftig vor, niemals von dir abzuweichen, noch zulassen will, daß etwas wider deine Ehr sollte begangen werden. Deßwegen bitte ich

dich,

dich, du wollest mich als dein Pflegkind erkennen; steh mir in allen meinen Wercken bey, und verlaß mich nicht in der Stund meines Absterbens, welche ich dir anbefehle, damit, was meine geringe Verdienste nicht vermögen, ich durch deine mächtige Fürbitt erlange. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zu dem heil. Joseph um ein seliges Ende.

Heiliger Joseph! der du hier auf Erden niemal von deinem liebsten Jesu und deiner jungfräulichen Gespons Mariä abgeschieden, als allein durch dein seliges Hinscheiden aus diesem zeitlichen Leben. Mein Herz schöpfet immer große Freud und Andacht aus dieser süssen Zusamenfügung, Jesus, Maria, Joseph Ich bitte dich, heil. Vater! daß, gleichwie Jesus und Maria dir

all-

allzeit, besonders in deinem letzten Ende, tröstlich beygestanden sind; also wollest du auch mir mit Jesu und Maria in meinen Todsnöthen beystehen, und die Gnad erwerben, daß meine letzte Worte seyn: Jesus, Maria, Joseph. Amen.

Drey Gebether zu der heil. Mutter Anna.

O Gott! der du der seligen Anna die Gnad mitzutheilen dich gewürdiget hast, daß sie eine Mutter der Gebärerinn deines Sohns zu werden verdiente: verleih uns gnädig, auf daß, die wir nun selbe verehren, uns einst durch ihre Fürbitt geholfen werde. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Heilige Mutter Anna! ich grüße und ehre dich durch diesen großen Gott, dessen du eine Großmutter

zu seyn gewürdiget worden. Ich werfe mich armseligsten Sünder zu deinen Füßen, seufze und rufe voll des Vertrauens zu dir, daß du als eine gütige Mutter, deine heiligste und gebenedeyteste, dir allzeit gehorsamste Tochter Maria bewegen wollest, daß sie mir in allen meinen Anliegen und Nöthen schnelle Hilf bey ihrem göttlichen Sohn Jesu erlangen möge. Deßwegen bitte ich dich, o heilige Anna! verlaß mich nicht, sondern behüte mich vor allem Uebel, vor dem gähen unversehenen Tod: bewahre mich vor der ewigen Verdammniß, vor Armuth der Seele und des Leibs: beschütze mich vor zeitlicher und ewiger Schand: wende von mir alle sichtbarste und unsichtbare Feinde ab: laß mich im Frieden leben, und erhalt mich, damit ich allzeit ein gottseliges Leben führe: sorge

für

für mich, und für alles, was ich habe: verlaß mich nicht mit deiner Fürbitt, um welche ich dich demüthig anrufe. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O heilige Mutter Anna! ich bitte dich, du wollest mir die Gnad erwerben, in der Liebe Jesu, und in dem Schutz deiner gebenedeytesten Tochter Mariä beständig zu verharren: wollest weiter anhalten: daß (wofern es dem Willen Gottes und meinem ewigen Heil nicht zuwider ist) durch Jesu Kraft und Mariä Fürbitt dieses mein Kreuz N. von mir abgenommen, und ich in dieser meiner Bitt N. erhöret werde. Zu dir, o heilige Anna! habe ich mein Vertrauen, Gott wird mich durch deine Fürbitt erhören, und endlich zur klaren Anschauung seines göttlichen Angesichts gelangen lassen. Amen.

Gebeth zum heiligen Benedictus um ein glückseliges Ende.

O heiliger Vater Benedictus! von Gott mit Namen und Gnaden gebenedeyet, der du deinen englischen Geist mit erhebten Händen gegen dem Himmel stehend und bethend in die Hände deines Erschaffers selig befohlen, und hernach versprochen, daß du alle diejenigen, so dich täglich deines glückseligen Tods und himmlischen Freuden erinnern, in ihrem Abscheiden von allen höllischen Nachstellungen bewahren wollest; ich bitte dich, o glorwürdiger Vater! behüte mich heut und alle Tage durch deinen heiligen Segen, daß mich kein Uebel von unserm gebenedeyten Jesu,, wie auch von deiner und aller gebenedeyten Gesellschaft absöndern möge. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Tag=

S. IOANNES.
Nepomucenus. M:

Tagzeiten
von dem
heil. Johannes von Nepomuck.
Zu der Metten.
Lobgesang.

Herr! eröffne meine Lefzen.
Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dich, o Johann von Nepomuck!
Zu tausendmal ich grüße!
Mein Herz zerspringt in Liebesstuck,
Wenn ich dein Lob ausgieße.
Mein ganze Kraft, und was in mir,
Wünscht alles dich zu ehren;
Ach! könnte ich doch nach Gebühr,
Dein Heiligkeit erklären.

Ant. Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn, und heiligen Geist:

lasset uns ihn loben, und hoch erheben in Ewigkeit.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O dreyeiniger Gott und Herr! der du diejenigen, welche dich lieben und ehren, auch hingegen liebest und begnadest, ja durch die Verehrung deiner Heiligen gelobet und gepriesen wirst: verleih, daß wir alle, welche dich in deinem getreuen Diener dem heiligen Johannes von Nepomuck inbrünstig benedeyen, und ihn in dir andächtig verehren, vermittelst seiner mächtigen Fürbitt und Verdienste gnädiglich erhöret und getröstet werden, auch endlich die ewige Seligkeit erlangen mögen. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu der Laudes.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O Licht der Welt, o Gnadensonn!
Eh du uns aufgegangen,
Da hat mit Lieb Maria schon
Dich mütterlich umfangen.
Durch ihre Gnad empfienge dich
Dein Mutter schon eraltet:
Bitt, daß allzeit Maria mich
In ihrer Gnad erhaltet.

Antiph. Ich will dich preisen, o Herr! in meinem Leben, und in deinem Namen meine Hände aufheben.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O barmherziger Gott! der du durch die Fürbitt und Verdienste Mariä, als einer Ausspen-

derinn deiner göttlichen Gaben, dem heil. Johannes von Nepomuck nicht allein das leibliche Leben mitgetheilet, sondern auch dessen Seele mit überflüßigen Gnaden erfüllet hast: wir bitten dich, sowohl in Mariä, als des heil. Johannes Namen, du wollest durch ihre Fürbitt und Verdienste deine göttliche Gaben uns an der Seele und dem Leibe also mittheilen, daß wir nicht allein hier zeitlich, sondern auch dort ewig leben, und mit ihnen dich ohne Ende lieben und loben mögen. Amen.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater rc.

Lobgesang.

Ein wunderbarer heller Glanz,
Das Haus, wo du gebohren,
Beleucht, zum Zeichen, daß du ganz
Vom Himmel auserkohren.

Gleich-

Gleichwie nun that dein klare Lehr
Die blinde Welt bestralen;
Erleucht auch mich zu deiner Ehr,
Daß ich nicht möge fallen.

Ant. Es war ein wahres Licht, welches erleuchtet alle Menschen, die da kommen in diese Welt.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Liebe ohne Maß, der du nicht allein deinen eingebohrnen Sohn auf die Welt gesendet, zu erleuchten, die da sassen in der Finsterniß und Schatten des Tods; sondern noch überdas so viele Fackeln und Lichter, als Heilige, unsrer Blindheit zum Trost verordnet hast: wir bitten dich, du wollest uns durch diese Lichter, sonderlich durch den heiligen Johannes von Nepomuck also erleuchten und entzünden, daß wir allzeit das Voll-

kommnere erkennen und wirken, dadurch den Weg ins himmlische Vaterland sicher wandern, und zu dir gelangen mögen. Der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Johannes! großer Wundersmann!
Bey dir ist Gnad zu finden.
Der dich getreulich rufet an,
Wird Trost und Hilf empfinden.
Verleumdung, Schand und allen Spott
Kannst alsobald vertreiben;
Ich bitte dich, laß in der Noth,
Bey mir dein Hilf verbleiben.

Ant. Ob sich schon wider mich ein Heer lägert, wird sich doch mein Herz nicht fürchten: und ob sich schon ein Streit wider mich erhebt, will ich mich auf Gott verlassen.

Herr!

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger Gott! der du deine Macht sogar deinen Dienern, sonderbar dem heil. Johannes von Nepomuck freygebigst mittheilest; strecke auch gegen uns Elenden in diesem Jammerthal der Zäher seufzenden Evakindern, und armen sündigen Menschen durch deine Heilige, insonderheit den heiligen Johannes, deine wunderwirkende gnadenvolle Hände väterlich aus, und bewahre uns vor aller Schand und Ehrverlurst. Der du, o Herr! von allen Auserwählten in Ewigkeit geehret wirst. Amen.

Zu der Sext.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater rc.

Lobgesang.

Des Königs Gnad und Menschengunst,
Und was die Welt kann geben,
Das achtest du gleich einem Dunst,
So heilig war dein Leben.
Dein Herz gericht zu Gott allein,
Sein Gnad sucht es vor allen;
Erwirb mir, daß auch möge seyn
Mein Wunsch, Gott zu gefallen.

Ant. Selig ist der Mann, dessen Hoffnung, o Herr! auf deinen Namen steht, der nicht nach Eitelkeit und falscher Unsinnigkeit umsieht.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O liebvoller, allein liebenswürdigster Gott! der du dem heil. Johannes von Nepomuck, wie einem andern seraphischen Francisco, alles in allem gewesen bist; verleih gnädiglich, in Ansehung seiner Liebe und Treu, daß wir aus menschlicher

licher Furcht, Haß, oder Liebe niemal etwas unternehmen; sondern, daß unser Herz und Willen allein nach dem Deinigen gerichtet, deine Liebe und Gnad allein schätzen, und alles Zergängliche verachten, in der glückseligen Ewigkeit aber ersättiget werden. Der du mit allen Auserwählten im Himmel dich ewig erfreuest. Amen.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater rc.

Lobgesang.

Der Priesterschaft zum höchsten Lob
Dein Schweigen ist gewesen,
Das Beichtsigill giebt uns die Prob,
Bleibt allzeit unverwesen.
Zu halten dieß dein Leben feil,
Gern thätest anerbiethen.
Daß sich mein Zung nie übereil,
Mich gleichfalls wollst behüten.

Ant. Er hat seinem Munde eine Wache, und über seine Lefzen eine Thür gesetzet, damit sein Herz nicht austrete in Worte der Bosheit.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Ewiger Vater! der du das ewige Wort, deinen göttlichen Sohn uns für einen Lehrmeister gegeben hast, damit er uns nebst andern auch recht zu reden lehrte: wir bitten dich durch den heiligen Johann von Nepomuck, der in der Schul Christi einen getreuen Lehrjünger abgegeben, du wollest gleichwie seine, also auch unsere Zungen durch deine Gnad so fest binden und zähmen helfen, daß wir sie nimmermehr in Unwahrheiten auflösen, oder das Anvertraute entdecken, und nicht das Mindeste wider deine, oder des

Näch-

Nächsten Ehre redsn. Der du, o Vater! mit dem ewigen Wort, und heiligen Geist ohne Unterlaß von allen Heiligen gelobet und gepriesen wirst. Amen.

Zur Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen,
Ehr sey dem Vater rc.

Lobgesang.

Dein Herz aus Lieb zu Gott entbrennt,
So kaum das Feur empfunden,
So dir mit Fackeln angezündt:
Gebrannt schmerzhafte Wunden.
Nach der Tortur wirst du ertränkt,
Im Moldaufluß begraben.
So mir auch dieß die Welt einschenkt,
Thu mich auch trostreich laben.

Ant. Viele Wässer haben seine Liebe nicht auslöschen können, und ganze Ströme werden selbe nicht vertilgen.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O mildreichester Gott! der du nicht allein das Herz deines getreuen Dieners Johannes mit deiner göttlichen Liebe angeflammet, sondern auch durch deine Gnad ein solches Feuer so lang und beständig unterhalten, daß ihm, wie einen andern heil. Apostel Paulus, weder Feuer, noch Wasser, weder Leben, noch Tod, weder was anders von dir mehr hat absöndern können: wir bitten dich abermal durch das verliebte Herz des heiligen Johannes, daß du in uns alle böse Neigungen und sinnliche Liebe auslöschen wollest; hingegen aber unsere Herzen mit deinem göttlichen Liebsfeuer also entzünden, daß wir in alle Ewigkeit, wie die Seraphinen, vor Liebe brinnen, und mit ihnen immerdar

dar rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, der da lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.
Und wende deinen Zorn von uns ab.
O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater rc.

Lobgesang.

Dein Unschuld, Tod, und Heiligkeit,
Blieb gar nicht lang verborgen,
Da auf dem Fluß für dich bereit
Viel Himmelslichter sorgen.
Dein Leib sodann mit Freud und Leid
Begraben wird zur Erden:
Bitt, daß des Himmels Schutz allzeit,
Ich mög theilhaftig werden.

Ant. Er hat einen guten Kampf gekämpfet: er hat seinen Lauf vollendet, und hat Treu und Glauben gehalten.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Ge-

Gebeth.

Heiliger, unsterblicher, wunderbarlicher Gott! der du nicht allein die Seelen deiner Kinder und Diener zu dir ins himmlische Reich aufnimmst, sondern auch sogar für ihre Todtenkörper väterlich sorgest: wir bitten dich dann durch deinen getreuen Diener den heil. Johannes von Nepomuck, erkenne auch uns für deine Kinder, und verpfleg uns alle väterlich an Seel und Leib, erhöre uns sämmtlich, auf daß wir durch die Hilf und Fürbitt des heiligen Johannes, mit ihm, als deine getreue Kinder hier auf Erden absterben, und dort im Himmel mit dir, o Vater! ewig leben, und uns erfreuen mögen; das verleih uns durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heil. Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Litaney zum heiligen Johannes von Nepomuck.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heiliger Johann von Nepomuck,
Du Gnadenkind deiner unfruchtbaren Aeltern,
Du Liebhaber der wahren Weisheit und göttlichen Wissenschaft,
Du sonderbarer Eiferer der Glorie Gottes- und Ehre Mariä,
Du Verachter der Welt und alles Zeitlichen,
Du Liebhaber der Reinigkeit und Keuschheit,

} bitt für uns.

Du

Du Spiegel aller Tugenden,
Du Tröster der Kleinmüthigen,
Du Stärker der Schwachen,
Du Helfer der Nothleidenden,
Du Vater der Armen,
Du Zuflucht der Verlassenen,
Du Beschützer der Gerechtigkeit,
Du Stifter des Friedens, und der Einigkeit,
Du Beschützer der Ehre, und des guten Namens,
Du wunderthätiger Erretter vor Schand und Spott,
Du erfahrner Seelenarzt in den beängstigten Gewissen,
Du standhafter Vertheidiger, und Bewahrer der Beichtverschwiegenheit,
Du gütiger Richter, und Bekehrer der Sünder,
Du inbrünstiger Verehrer des Leidens Christi,
Du Ehr und Zierde des geheiligten Priesterthums,
Du Engel in Vollziehung des göttlichen Willens,
Du Patriarch in wachtsamer Seelsorg,

} bitt für uns.

Du

Du Prophet in Weissagung zukünftiger Dinge,
Du Apostel in Verkündigung des göttlichen Worts,
Du glorwürdiger Blutzeug, und heiliger Martyrer,
Du großes Wunder der Heiligen.
Du mächtiger Schutzherr, und allgemeiner Nothhelfer in allen Anliegen,

} bitt für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von allen Sünden,
Von allen Verleumdungen und bösen Nachreden,
Von Schand und Spott,
Von allen feindlichen Nachstellungen,
Von allen unvollkommenen und ungültigen Beichten,
Von schädlicher Angst, und Verwirrung des Gewissens,
Von aller Gefahr der Seele und des Leibs,
Von Verschiebung der wahren Buß, und Besserung des Lebens,
Von dem ewigen Tod,

} erlöse uns, o Herr!

Wir

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeihen wollest,
Daß du uns eine wahre Erkanntniß unserer Sünden, und vollkommne Buß verleihen wollest,
Daß du vermittelst der Verdienste und Fürbitt des heiligen Johannes von Nepomuck uns in deiner Gnad allzeit erhalten wollest,
Daß du uns nach diesem zergänglichen Leben zum Ewigen aufnehmen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

Bitt für uns, o heiliger Johannes von Nepomuck!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Unendlich gütiger und barmherziger Gott! der du nicht allein deinen getreuen Diener dem heil. Johannes von Nepomuck, sondern auch wegen seinen Verdiensten uns armen Sündern die Schätze deiner Allmacht, und die Gaben deiner Erbärmnisse häufig aus- und mittheilest: wir bitten dich durch eben diesen heil. Johannes, du wollest uns in allen unsern Trübsalen und Widerwärtigkeiten trösten, in der Noth und Armuth helfen, unsere Krankheiten heilen, in der Verfolgung beschützen, unsere Ehre und gu-

guten Namen bewahren, alle sichtbare und unsichtbare Feinde von uns abwenden: verleih auch, daß wir alle wider dich, wider den Nächsten, und wider das Heil unserer armen Seele begangene Sünden und Missethaten reumüthig beichten, durch eine wahre Buß für dieselben genug thun, und endlich nach diesem zergänglichen Leben die ewige Seligkeit erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir, und dem heil. Geist, gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Drey Fußfälle
zur allerheiligsten Dreyfaltigkeit, zu Ehren des H. Johannes von Nepomuck.

Erster Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott! himmlischer Vater! ich falle vor deiner

ner unendlichen Majestät in tiefester Demuth auf meine Knie nieder, und bitte dich durch diejenige Liebe, mit welcher du den heil. Johannes von Nepomuck geliebet, erschaffen, und mit unzähligen Gaben an Seel und Leib gezieret, ja hier und dort unter die Zahl deiner auserwählten Kinder aufgenommen hast, du wollest auch mich elenden Sünder deinen Auserwählten beyzählen, mir das tägliche Brod samt allen geistlichen und leiblichen Nothdürften väterlich ertheilen, besonders aber in diesem meinem Anliegen N. trösten, und nach deinem allerheiligsten Willen erhören. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zweyter Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott, Christe Jesu! du eingebohrner Sohn des himmlischen Vaters! ich werfe

mich

mich zu deinen heiligen Füßen, und bitte dich durch jene große Liebe, mit welcher du deinen getreuen Diener, den heil. Johannes von Nepomuck umfangen, den Himmel verlassen, Mensch geworden, gelitten, gestorben, und ihm die Schätze deines vergossenen kostbaresten Bluts so reichlich geschenket hast; laß an mir armen Sünder den Frucht deines heiligsten Bluts und bittern Leidens nicht verloren gehen, sondern mache mich nach wahrer Buß und Besserung meines Lebens deiner unendlichen Verdienste theilhaftig, jetzt aber tröste mich in diesem meinem Anliegen N. und erhöre mich nach deinem göttlichen Willen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritter Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott, heiliger Geist! du Gott der wahren Liebe! ich falle vor dir nieder, und bit-

bitte dich aus allen Kräften meiner Seele durch die Liebe, mit welcher du den heil. Johann von Nepomuck in und nach der heil. Tauf mit besondern Gnaden geheiliget, und zu einer großen Vollkommenheit geführet hast: lösche in mir alle unordentliche Neigungen zu dem Irdischen aus, entzünde hingegen mein Herz mit deiner Liebe zu der wahren Tugend, und erhöre mich in diesem meinem Anliegen N. daß ich einst zu dem ewigen Leben aufgenommen werde. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Responsorium

zum H. Johann von Nepomuck.

Groß ist Johann Nepomucen,
An Gnaden reich, an Wundern schön!
Wer will es g'nug erklären,
Der auf ihn traut, und rufet an,
Find an Johann ein Wundersmann,
Erlanget sein Begehren.

Ich

Ich werfe mich vor deine Füß,
Und dich zu tausendmalen grüß,
Bittend um Jesu willen:
Hör an, Johannes! meine Bitt,
Reich mir dein Hilf, versag mir's nit,
Thu mein Begierd erfüllen.
In Ehrverkurst, in Schand und Spott,
Armuth, Trübsal, Angst und Noth,
In Wasser, und Gefahren:
Für alle, und zu aller Zeit,
Dein Herz zu helfen ist bereit,
All deine Hilf erfahren.
Lob, Ehr, und Dank sey Gott allzeit
Von allen, die da leben,
Mit dir, Johannes! ins gesammt,
In Liebe Gottes angeflammt,
Sey ohne End gegeben.

℣. Bitt für uns, o heiliger Johannes von Nepomuck!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du in Ansehung der Wunden unsers Erlösers Jesu Chri-

Christi, und der in Blut gefärbten Marterkronen aller deiner Auserwählten und lieben Heiligen dich erfreuest; sieh auch gnädig von dem Thron deiner Barmherzigkeit auf mich armen sündigen Menschen, der ich dir die Verdienste, und alles vergossene Blut deines Sohns, und aller heiligen Martyrer, sonderbar des heiligen Johannes von Nepomuck aufopfere, und bitte dich durch dasselbige, daß du mich vor allen übeln Nachreden und Verleumdungen väterlich bewahren, in allen meinen Trübsalen stärken, und trösten, in allen Anliegen (absonderlich NN.) zu Hilfe kommen, und endlich nach diesem zeitlichen das ewige Leben mittheilen wollest, damit ich dich mit dem heiligen Johannes in Ewigkeit lieben, loben, und preisen möge. Amen.

Gebeth
zum heiligen Johannes von Nepomuck, seine unverwesene Zung zu verehren.

Heiliger Johannes! ich ehre und preise deine unverwesene gebenedeyte Zung, und bitte dich durch die mit Essig und Gall verbitterte Zung Jesu, wie auch durch die Gnad, so du von Gott, selbe behutsam zu bewahren, erhalten hast, du wollest mich durch deine mächtige Fürbitte wider alle verleumderische und übel nachredende Zungen beschützen, auch meine unbändige Zung zähmen helfen, ja bey Gott so viel auswirken, daß ich zu selber Zeit eher erstumme, als mit sündhaften Reden meinen Gott, oder den Nächsten beleidige. Das bitte ich dich abermal durch die heiligste Zung desjenigen, der das Wort des ewigen Vaters ist. Amen.

Drey Fußfälle
zur allerheiligsten Dreyfaltigkeit, zu Ehren des H. Antonius von Padua.

Erster Fußfall.

O allerheiligste übergebenedeyteste Dreyfaltigkeit! ich falle dir zu Füßen in Vereinigung derjenigen großen Liebe, mit welcher du den H Antonium zu der Glückseligkeit deiner ewigen Genießuug auserwählet hast. Deßwegen sey dir, o großer Gott! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehr, Kraft, und Stärke von mir und allen Creaturen, im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit um alle Gaben, und Gnaden, so du dem H. Antonius in der Zeit und in der Ewigkeit ertheilet hast.

Vater unser. Ave Maria.

Zweyter Fußfall.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich falle dir zu Füßen in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher der H. Antonius dein Herz mit der Anbethung deiner Gottheit so häufig an sich gezogen, daß er durch dieselbe deine in großer Menge ertheilten übernatürlichen Gaben und Gnaden uns erhalten und mittheilen kann, wodurch dein Lob täglich vermehret, und der heil. Antonius geehret wird. Deßwegen sey dir, o mein Gott! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehr, Kraft, und Stärke von mir und allen Creaturen, im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit um alle Gaben und Gnaden, so du dem H. Antonius in der Zeit und in der Ewigkeit ertheilet hast.

Vater unser. Ave Maria.

Drit-

Dritter Fußfall.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich wünsche und verlange fußfällig alles dasjenige mit möglichster Genugthuung zu erstatten, was der H. Antonius zur schuldiger Erfoderung deiner Ehre aus menschlicher Unmöglichkeit auf der Erde nicht hat vollbringen können: und dieses in Vereinigung jener großen Andacht, Liebe und Demuth, mit welcher er solches selbst wurde verrichten, wenn er noch auf der Welt wäre, und die Erkänntniß hätte, mit der er jetzt im Himmel leuchtet. Deßwegen sey dir, o großer Gott! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehre, Kraft und Stärke von mir und allen Creaturen, in dem Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit um alle Gaben und Gnaden, so du dem H. An-

tonius in der Zeit und in der Ewigkeit ertheilet hast.

Vater unser. Ave Maria.

Responsorium

von dem heiligen Bonaventura zu Ehren des H. Antonius von Padua.

Verlangst du eine Wunderthat,
Geh hin zur Paduaner Stadt:
Den Irthum, Elend, Noth, und Tod,
Und selbst die Höll mit ihrer Rott,
Vergehen gleich dem schnellen Wind,
Wo sich die Kraft Antoni findt.
Durch dessen Fürbitt wird zur Stund,
Wer auf ihn trauend ruft, gesund.
Das Meer steht still, das Eisenband
Zerbricht durch seine Wunderhand.
Er heilet die verletzten Glieder,
Und bringt verlorne Güter wieder.
Kein Noth kann selbem widerstehn,
Gefahren müssen gleich vergehn.
Zu Padua ist dieß bekannt:
Und das bezeugt nun jedes Land.

Bitt für uns, o heil. Antonius.

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi. Ge-

Gebeth.

O allmächtiger und barmherziger Gott! der du deinen getreuen Diener und Beichtiger den H. Antonius mit immerwährendem Glanz der vornehmsten Wunderwerke gezieret hast: verleih uns gnädig, daß wir dasjenige, so wir durch seine Verdienste getreulich begehren, vermittelst seiner Fürbitt erlangen mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth am Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

O Gott! der du diesen Tag der Marter deiner Apostel Petrus und Paulus gewidmet hast: gieb, daß deine Kirche in allem den Unterweisungen derjenigen nachfolge, durch welche sie den Anfang deines Dienstes erhalten hat. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebether
zum heil. Nothhelfer Erasmus.

O heiliger Bischof Erasmus! du allgemeiner Nothhelfer, und Martyrer unsers Herrn Jesu Christi! der du an dem Tag seiner glorreichesten Auferstehung mit deinem Martertod dich aufgeopfert hast: ich bitte dich, du wollest mir die Gnad erwerben, daß ich allzeit und vor allen die Ehre Gottes, und mein ewiges Heil suche: übrigens, daß mir auch dasjenige, was die zeitliche Nothdurft belangend, von seiner göttlichen Vorsichtigkeit gegeben werde.

O heiliger Blutzeug Christi Erasmus! ich erinnere dich jenes triumphirlichen Sieges, mit welchem du deine Marterkron erobert hast: erhalt mir von Gott, daß ich ihn über alles liebe, wegen ihm alles mit ei-

ner standhaften Geduld leide, und in seiner Gnad lebe und sterbe.

Heiliger Erasmus! ich übergebe mich dir in allen meinen Anliegen, Trübsalen und Nöthen. Beschütze mich vor allen meinen Feinden und ihren bösen Nachstellungen, daß sie an mir nicht erfreuet werden, auch in keine Sache schaden mögen; erwirb mir von Gott, daß er mich hier zeitlich und dort ewig in seinen väterlichen Schutz nehme, damit ich nicht in den Willen meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde falle.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaub in Gott rc. derer nach eines jeden Andacht mehrer zu bethen.

O auserwählter Freund Gottes heiliger Erasmus! der du an einem Sonntag der Urständ unsers Herrn und Heilands Jesu Christi mit der herrlichen Marterkron bist gezieret worden: Ich bitte dich, erhalt mir

von Gott die Gnad, daß ich in dem wahren allein seligmachenden katholischen Glauben verharre, das Leben bessere, meine Sünden recht bereue, und aufrichtig beichte: daß ich das heiligste Sacrvment des Altars würdig empfange, und mir vor meinem letzten Ende die heilige Oelung mit allen ihren Wirkungen gegeben werde. Amen.

Bitt für uns, o heil. Erasmus.

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! du Helfer in allen unsern Trübsalen und Nöthen, wir bitten dich durch die Verdienste deines Dieners des heil. Bischofs und Martyrers Erasmus, du wollest uns von allen Uebeln der Seel und des Leibs bewahren, in deiner Gnad stum unsern Hearn. Amen.

Ge=

Gebeth zum heil. Franciscus Xaverius

O Gott! der du wunderbarlich in deinen Heiligen, und unendlich mächtig in deiner Majestät bist; du hast uns erschaffen, daß wir bey dir seyn sollten, und unser Herz hat keine Ruhe, bis es zu dir gelanget. O Herr! sey mir wegen deines Dieners des heil. Franciscus Xaverius gnädig und barmherzig: gieb, daß ich seiner Fürbitt bey dir genießen möge: verleih mir, daß mein Herz und Fleisch in dir allein ruhe, daß ich nirgends, als allein in dir verbleibe, der du mein Trost, mein Leben, mein Herr und mein Gott bist. Dich aber, o heil. Xaverius! bitte ich durch die Liebe, mit welcher du Jesum so inniglich geliebet hast, daß auch ich mit solcher Liebe angezündet, deinen Tugenden nachfolge, und also der ewigen Glory theilhaftig werde, Amen.

Gebeth zum heiligen Aloysius.

Barmherziger und gütiger Gott! du Liebhaber der keuschen und reinen Herzen! der du den H. Aloysium in der Blühe seiner Jugend von den Lüsten und Eitelkeiten dieser Welt abgezogen, und dir in englischer Reinigkeit zu dienen, sonderbare Gnad verliehen hast: gieb, daß wir imgleichen durch seine Fürbitt gestärket und angetrieben, der wahren Reinigkeit Leibs und der Seele uns befleißen, damit wir auch seiner Glorie im Himmel theilhaftig werden. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zum heil. Franciscus Borgias.

Allmächtiger ewiger Gott! der du dem heiligen Franciscus Borgias zur Verachtung alle zeitlichen Ehren, und seiner selbst, besondere Gnaden mitgetheilt hast: wir bitten

ten dich, verleih uns, daß, die wir ein Vorbild wahrer Demuth an ihm auf Erden gehabt haben, auch seiner Ehrenkron im Himmel theilhaftig werden. Durch Christum 2c.

Gebeth zum H. Joh. Franciscus Regis.

O Gott! der du den H. Johannes Franciscus deinen Beichtiger viele Mühe und Arbeit für das Heil der Seelen auszustehen mit wunderbarlicher Liebe, und unüberwindlicher Geduld gezieret hast: verleih uns, daß wir durch sein Beyspiel unterwiesen, und durch seine Fürbitt geholfen, die Belohnung des ewigen Lebens erlangen mögen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zu der heiligen Jungfrau und Martyrinn Katharina.

O Gott! der du auf der Höhe des Bergs Sinai das Gesetz dem Moysi gegeben, und eben auf densel-

selbigen Ort den Leib der H. Jungfrau und Martyrin Catharinä auf eine wunderbarliche Weis durch deine heil. Engel hast übersetzen lassen, wir bitten dich, verleih uns, daß wir durch ihre Fürbitt und Verdienst zu jenem Berg, welcher Christus ist, gelangen mögen. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zu der heiligen Jungfrau und Martyrinn Barbarä.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich durch die Fürbitt und Verdienst der heiligen Jungfrau und Martyrin Barbarä nicht des gähen und unversehenen Tods dahin sterbe, sondern vor meinem letzten Ende mit den heiligen Sacramenten versehen, vor allen meinen sichtbaren nnd unsichtbaren Feinden beschützet werde, und also zu der Glory des ewigen Lebens gelange. Amen.

Täg.

Tägliches Gebeth.

zu einem jeden Heiligen.

Sieh, o heil. N. alle meine Hoffnung und Zuversicht setze ich nebst Gott und seiner liebsten Mutter auf dich; ich übergebe mich dir gänzlich mit Leib und Seel in deinen sonderbaren Schutz. Ach! laß mich dir in allem anbefohlen seyn, leite mich auf den Weg der Tugenden, der wahren Glückseligkeit und des ewigen Heils, damit ich zu meinem Gott gelange, und in seinem Dienst und Liebe allzeit verharre. So behüte mich dann, o heil. N. vor allen Gefahren, bitt für mich ohne Unterlaß, regiere mich im Leben, steh mir bey im Sterben, und begleite mich endlich zu dem andern Leben, auf daß ich mit dir einen Theil der ewigen Glory besitzen möge. Amen.

Gebeth zu einem heiligen Martyrer.

Wir bitten dich, o allmächtiger Gott! verleih uns, daß, da wir den Geburtstag deines Blutzeugens des heiligen N. verehren, wir durch dessen Fürbitt in der Liebe deines Namens gestärket werden. Durch Christum rc.

Gebeth zu mehrern heil. Martyrern.

O Gott! der du uns durch die jährliche Festbegängniß deiner heil. Blutzeugen N. N. erfreuest: verleih gütigst, daß wir durch derjenigen Beyspiel angeflammet werden, an deren Verdienste wir uns erfreuen. Durch Christum rc.

Gebeth zu einem heiligen Bischof.

Gieb uns, wir bitten dich, o allmächtiger Gott! daß die ehrwürdige Feyerlichkeit des heiligen N. deines Beichtigers und Bischofs in

in uns die Andacht und das Heil vermehre. Durch Christum rc.

Gebeth zu einem heiligen Beichtiger.

O Gott! der du durch die jährliche Feyerlichkeit des heil. N. deines Beichtigers uns erfreuest; verleih gnädigst, daß wir jenen Tugenden nachfolgen, dessen Geburtstag wir verehren. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zu einer heiligen Jungfrau und Martyrinn.

O Gott! der du unter andern großen Wundern deiner Allmacht auch in dem weiblichen Geschlecht den Sieg der Marter verliehen hast; gieb uns, daß, indem wir den Geburtstag der heiligen N. deiner Jungfrau und Martyrinn verehren, wir durch ihr Beyspiel zu dir gelangen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Elend und Noth. Erbarme dich über alle Christglaubige, für welche dein eingebohrner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus in die Hände der Sünder willig gekommmen, und auch sein kostbares Blut am Stammen des heil. Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, o gütigster Vater! die wohlverdiente Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeiten, schädliche Kriegsrüstungen, Theurungen, Krankheiten, und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heil, und gemeinem Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedeyen mag. Verleih uns, o Gott des Friedens, rechte Vereinigung im Glauben,

ohne

derselben Beschirmung allzeit bewahret werden, und an ihrer ewigen Beywohnung uns erfreuen. Durch Christum rc.

Gebeth am Fest der Kirchweih.

O Gott! der du uns alljährlich den Tag der Weihung deines Tempels erneuerst, und allzeit unversehrt deinen heil. Geheimnissen darstellest; erhöre das Gebeth deines Volks, und verleih, daß, wer immer in diesen Tempel, deine Gutthaten zu erlangen, eingeht, sich alles erhalten zu haben erfreuen möge. Durch Christum rc.

Gebeth für das allgemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger ewiger Gott, Herr himmlischer Vater! sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend

Elend und Noth. Erbarme dich über alle Christglaubige, für welche dein eingebohrner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus in die Hände der Sünder willig gekommmen, und auch sein kostbares Blut am Stammen des heil. Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, o gütigster Vater! die wohlverdiente Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeiten, schädliche Kriegsrüstungen, Theurungen, Krankheiten, und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heil, und gemeinem Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedeyen mag. Verleih uns, o Gott des Friedens, rechte Vereinigung im Glauben,

ohne

ohne alle Spaltung und Zertrennung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buß und Besserung des Lebens. Zünde an in uns das Feuer deiner Liebe. Gieb einen Eifer und Verlangen zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyn. Wir bitten auch, wie du willst, o Gott! daß wir bitten sollen für unsere Freund und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sey anbefohlen, o Herr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns hier deiner Gnad genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freud und Seligkeit dich lieben, loben und ehren mögen. Das verleih uns, o himmli-

lischer Vater! durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir, und dem H. Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Allgemeine Beicht, oder offene Schuld öfters sehr nützlich zu sprechen.

Ich armer sündiger Mensch widersage dem bösen Feind, allen seinem Eingeben, Rath und That. Ich glaube in Gott den Vater, in Gott den Sohn, in Gott den heil. Geist. Ich glaube auch gänzlich, was die allgemeine christliche Kirch befiehlt zu glauben. Mit diesem heiligen katholischen Glauben beichte und bekenne ich Gott dem Allmächtigen, Maria seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an, bis diese Stund oft und viel gesündiget habe mit Gedanken, Worten, und Werken,

ken, und Unterlassung vieler guten Werke. Wie dann solches alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebott, in den sieben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibs, wider Gott, wider meinen Nächsten, und wider das Heil meiner armen Seel. Solche und alle meine Sünden seynd mir leid, und reuen mich von Herzen. Bitte darum demüthig dich ewigen barmherzigen Gott! du wollest mir deine göttliche Gnad verleihen, und mein Leben fristen so lang, bis daß ich dir alle meine Sünden möge beichten und büßen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben die ewige Freud und Seligkeit erlangen. Daher klopfe ich an mein sündiges Herz, und spreche mit dem offenen Sünder: o Gott! sey mir armen Sünder gnädig. Amen.

Der 90. Psalm.

In unterschiedlichen Anliegen und Nöthen zu sprechen.

Wer unter der Hilf des Allerhöchsten steht, der wird unter dem Schirm Gottes des Himmels sicher ruhen.

Er wird zum Herrn sprechen: du bist mein Beschützer und meine Zuflucht: mein Gott! ich will auf ihn hoffen.

Denn er hat mich von dem Strick der Jäger, und von dem scharfen Wort befreyet.

Er wird dich unter seine Achseln als unter dem Schatten setzen: und du wirst unter seinen Flügeln sicher seyn.

Seine Treu wird dich mit einem Schild umgeben: du wirst zu Nachts nichts zu fürchten haben.

Weder den Pfeil, der zu Tags fliegt, noch nächtliche Dinge, noch

des Anlaufes des mittägigen Teufels

An deiner Seite werden tausend, und an deiner Rechten zehn tausend dahin fallen: zu dir aber wird es nicht kommen.

Sondern du wirst mit deinen Augen anschauen und sehen, wie man den Gottlosen vergelte.

Weil du gesagt: o Herr! du bist meine Hoffnung: und hast den Allerhöchsten für deine Zuflucht erwählet;

So wird kein Unglück zu dir gelangen: und die Plag wird sich deiner Wohnung nicht nahen.

Denn er hat seinen Engeln anbefohlen, daß sie dich auf allen deinen Wegen bewahren.

Sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwann mit deinem Fuß an einen Stein anstossest.

Du wirst über Nattern und Basilisken gehen, und wirst Löwen und Dracken zertreten.

Ich will ihn erretten, weil er auf mich gehoffet hat, sagt Gott, ich will ihn beschützen; denn er hat meinen Namen erkannt.

Wenn er mich anrufen wird, so werde ich ihn erhören: ich bin bey ihm in der Trübsal; ich will ihn daraus erretten, und herrlich machen.

Ich will ihm ein langes Leben geben: und ihm mein Heil zeigen. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebeth in unterschiedlichen Trübsalen, und Widerwärtigkeiten.

O Christe Jesu! du Heiland der Welt, und Tröster aller betrüb-

ten Herzen! der du den Hoffärtigen widerstehst, und den Demüthigen Gnad verleihest, auch jene, welche mit ganzem Herzen zu dir fliehen, niemals ungetröst lässest. Dir sey Lob, Ehr und Dank in Ewigkeitt, daß du mich in diesem Anliegen und schweren Kreuz so väterlich heimgesucht hast. Ich weiß zwar, daß du alles über deine Gläubige recht und wohl verordnest, und zu ihrem Nutzen schickest, was, und wie es dir gefällig. Deine Urtheile sind gerecht, dein Willen ist heilig, deine Vorsehung gewiß, ob wir es schon nicht wissen. Deßhalben bitte ich dich durch deine grundlose Barmherzigkeit, du wollest in mir den Glauben und das Vertrauen vermehren, damit ich ganz und gar meinen Willen mit deinem heiligsten Willen vereinige, und was du mir etwann zur Straf meiner Sün-

den zuschickest, dasselbige von deiner väterlichen Hand mit Dank anneh- me, und dadurch mich selbst demü- thige und bessere. O Jesu! du ge- treuester Helfer in allen Nöthen, er- halt mich in deinem Schutz, mache es mit mir nach deinem göttlichen Wohlgefallen, daß alle meine Wi- derwärtigkeiten dir zum Lobe, und mir zur Seligkeit gereichen. Nicht mein, sondern dein Willen geschehe, o Herr! jetzt und allzeit. Amen.

Gebeth in Kreuz und Leiden sehr nützlich zu sprechen.

Liebreichester Jesu! der du deinem himmlischen Vater wegen mei- ner bis in den Tod gehorsam wor- den, und zwar bis in den Tod des Kreuzes; so will auch ich wegen deiner ins künftig nichts mehr aus- schlagen, was du mir von Kreuz und Leiden widriges zuschickest. Ich

schlachte mich hiemit deinem heiligsten Willen zum Opfer, und ergebe mich dir von ganzem Herzen; schaffe, und verfahr mit mir in allem nach deinem Belieben und Wohlgefallen. Mache mit mir, o Jesu! wie es vor deinen Augen gut ist; daneben aber laß mich auch das Geheimniß deines Willens erkennen, damit zwischen deinem und meinem Willen eine ewige und unzertrennliche Bündniß geschlossen werde. Von nun an geschehe nicht mehr mein, sondern dein Willen. Willst du, daß ich soll arm, verachtet und verspottet seyn, so will ich es auch, weil du es also willst. Gefällt es dir, mich zur Genießung deiner in die Zahl der Auserwählten aufzunehmen, so will auch ich, weil es dir also gefällig ist. Dein Willen geschehe mit mir bey Tag und Nacht, wie im Himmel also auch auf Erden. Amen.

Gebeth in der Traurigkeit.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes! der du zur Zeit deines bittern Leidens Furcht und Traurigkeit hast wollen ausstehen: verleih mir, daß auch ich alle meine Traurigkeit und Betrübniß zu dir als dem Gott meines Herzens richte, und solche in Vereinigung deines Leidens und Traurens also übertrage, damit selbe zu deiner größern Ehr, und meinem ewigen Heil gereiche. Amen.

Gebeth zur Zeit der Verfolgung.

Herr Jesu Christe, du sanftmüthiges Lamm Gottes! ich bitte dich, du wollest mein bedrangtes Herz durch deine unaussprechliche Sanftmuth und Geduld, welche du in so vielen Unbilden, Verfolgungẽ,

Ver-

Verachtungē, Verspottungē, Marter und Peinen bis in den Tod erzeiget und geübet hast, mit Trost und Stärke erfüllen: gieb mir auch die Gnad, daß ich alle Verfolgungen, Verleumdungen, Schmach und Unbilden, so über mich kommen, nicht anders, als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme, und mit Geduld, dir zu gefallen übertrage. O süßester Jesu laß mich von keinem Haß oder Bitterkeit befleckt werden, sondern verleih mir, daß ich mich gegen jedermann, sonderbar gegen meine Feinde, gütig und liebreich erzeige. O mein Jesu! der du für mich so viel gelitten hast, ertheile mir ein solches Gemüth und Neigung, und eine so große Liebe, daß ich wegen deiner nicht allein alle Drangsalen geduldig leide, sondern auch, daß ich allzeit bereit sey, noch größere zu leiden.

Gebeth
um standhafte Geduld.

O gütigster Heiland, Christe JEsu! der du sanftmüthig, und von Herzen demüthig bist, verleih mir, daß ich aus Liebe deiner alles mit Geduld übertrage, was es auch immer sey. O daß ich würdig wäre, um deines heiligsten Namens willen etwas zu leiden. Herr! schicke mir Kreuz und Leiden, so viel du willst, ob es schon der Eigenliebe zu empfindlich und unerträglich scheint, vermehre aber auch in mir die Geduld. O JEsu! gebenedeyt sind alle Stunden und Augenblicke, in welchen ich aus Liebe deiner einige Trübsalen oder Krankheiten gelitten habe, oder noch leide: verleih mir die Gnad, daß ich dir in deiner unüberwindlichen Geduld beständig nachfolge. Amen.

Gebeth aus dem goldenen Büchlein von der Nachfolgung Christi.

O Herr! verschaffe, daß nicht allein mein Willen recht stark gegen dich verbleibe, sondern mache mit mir, was dir gefällig ist: es kann ja nicht anders, als gut seyn, was du mit mir verordnest. Willst du, daß ich in der Finsterniße sey, so sey gelobt, willst du, daß ich im Lichte sey, so sey gleichfalls gelobt, oder willst du mich lassen betrübt werden, so sey eben sowohl gelobt. Behüte mich vor Sünden, so werde ich weder Tod noch Hölle förchten; allein, daß du mich nicht in Ewigkeit verwirfst, noch aus dem Buche des Lebens vertilgest, so werden mir nicht schaden, was immer für Trübsalen über mich kommen mögen.

Gebeth für alle lebendige und abgestorbene Gutthäter.

O freygebigster Gott, Herr Jesu Christe! du Vergelter alles Guten, der du selbst gesagt hast: Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Erbarme dich über alle meine Gutthäter, die entweder noch in dem Leben, oder davon abgeschieden sind. Gieb den Lebendigen deine göttliche Gnad und Segen, daß sie ihre zeitliche Güter zu deiner Ehr, und zu ihrem ewigen Heil nützlich anwenden. Erzeige auch den Seelen meiner verstorbenen Gutthäter deine Barmherzigkeit für alle geistliche und leibliche Werke der Barmherzigkeit, die sie mir und andern erwiesen haben. Speise sie in ihrem Hunger, tränke sie in ihrem Durst, bekleide sie in ihrer Blösse, erquicke

sie in ihren Peinen, und erlöse sie aus ihrer schweren Gefängniß. Zur Genugthung für alle ihre Sündenschulden, so deine Gerechtigkeit noch von ihnen fodert, opfere ich dir auf deine unendliche reiche Verdienste aller geistlichen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit, die du selbst auf Erden geübet hast, und bitte dich, du wollest diese überflüßige Bezahlung ihren Seelen zu Nutzen kommen lassen. Amen.

Gebeth zur Zeit der Ungewitter.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden! dieser triumphirende Titel behüte und bewahre uns vor allem Uebel. Amen.

Heiliger Gott! heiliger starker Gott! heiliger unsterblicher Gott! sey uns gnädig und barmh.rzig.

Vom Blitz, Donner, und Ungewitter, erlöse uns, o Herr!

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verschone deren, die dich fürchten, und mit zerknirschtem Herzen anrufen, damit dieses Ungewitter weder mir, noch einem andern einigen Schaden zufüge; davor wolle uns gnädig behüten das Wort, welches ist Fleisch geworden. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Gebeth, wie man einen Sterbenden Gott anbefehlen soll, da er in dem letzten Zügen liegt.

O Christe Jesu, du gekreuzigter Heiland! wegen deiner inbrünstigen Liebe, die

dich,

dich, als das Leben aller Lebendigen, am heiligen Kreuze zu sterben gezwungen hat, klopfen wir bey deinem mildreichesten Herzen an, und bitten dich, du wollest dieser Seele alle ihre Sünden verzeihen, und durch die unendlichen Verdienste deines Leidens und Tods deiner überflüßigen Barmherzigkeit genießen lassen. Verleih ihr, daß sie in standhafter Geduld, im festem Glauben, in steifer Hoffnung, und vollkommner Liebe Gottes, im besten Stande, in deiner liebreichesten Umfangung und süßestem Kuß zu deinem ewigen Lob selig abscheide.

Gebeth,

da die Seele von dem Leibe scheidet.

Fahr hin, du christliche Seele! von dieser Welt, im Namen Gottes des allmächtigen Vaters, der dich erschaffen hat, in dem Namen Jesu Christi, der dich erlöset hat: im Na-

Namen des H. Geistes, der dich in der heil. Tauf geheiliget hat: im Namen Mariä der jungfräulichen Mutter Gottes: im Namen aller heil. Engel und Erzengel: im Namen der Cherubim und Seraphim: im Namen der Patriarchen, und Propheten: im Namen der heil. Apostel und Evangelisten: im Namen der heil. Martyrer und Beichtiger: im Namen der heil. Mönch und Einsiedel, im Namen der heil. Jungfrauen: im Namen aller Heiligen und Auserwählten Gottes.

O Herr Jesu Christe! ich befehle dir diese Seel in deine heil. fünf Wunden, und bite ich dich durch dein Leiden und Sterben, und durch dein kostbares Blut, du wollest ihr alle Schulden und Strafen nachlassen und verzeihen, damit sie sich mit dir und allen Heiligen im Himmel erfreuen möge. Amen.

Ge-

Gebeth, da die Seel von dem Leib wirklich abgeschieden ist.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen, und zu verschonen: wir bitten dich für die Seel N. welche du von uns abgefodert hast, daß sie nicht in die Händ des Feinds übergeben, sondern verschaffe, daß sie von den heiligen Engeln aufgenommen, und in daß himmlische Paradeis eingeführet werde, auf daß sie, weil sie in dich geglaubt, und gehoffet, die Pein der Höll nicht empfinde, sondern die ewigen Freuden besitze.

O Herr! mache diese Seel von allen Banden der Sünden los, und komm ihr mit deiner Gnad zu Hilf, laß sie würdig werden dem Urtheil der Straf zu entgehen, und die Seligkeit des ewigen Lichts zu genießen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth
für einen Verstorbenen bey dessen Begräbniß, Siebenten und Dreyßigsten.

Allmächtiger ewiger Gott! der du das menschliche Geschlecht nach deinem Ebenbild erschaffen, und zu einem Erben deines Reichs verordnet hast: wie bitten deine unendliche Barmherzigkeit, du wollest diese abgeleibte Seele, welche du aus diesem Jammerthal zu dir abgefodert, in deine Hände aufnehmen, ihr alle Sünden und Missethaten, mit welchen sie dich in diesem sterblichen Leben beleidiget hat, verzeihen, und sie durch die Verdienste deines Sohns unsers Herrn Jesu Christi zu der Schaar deiner Auserwählten führen, damit ich dich loben und preisen möge in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth für alle Abgestorbene.

O unendlich gütiger Gott! erbarme dich über alle abgestorbene christ-

christglaubige Seelen, welche wegen ihren Sünden im Fegfeuer aufgehalten werden. Sieh ihre herzliche Seufzer und jämmerliches Weinen an, so sie ohne Unterlaß zu dir in Himmel hinauf schicken, und höre ihr flehentliches Bitten und Rufen, mit welchem sie um die Erlösung anhalten. Gedenke, o gnädigster Vater! wie dein göttlicher Sohn so viel für sie gelitten hat, laß doch ein einziges Tröpflein seines kostbaresten Bluts hinabfließen, welches sie in ihrem schweren Peinen erquicke. Für alle ihre Sünden, welche sie jemals begangen haben, opfere ich dir auf jenen heiligsten Lebenswandel deines gebenedeyten Sohns, und alle vollkommenste Uebungen, so er dir zu Liebe verrichtet hat. Für alle ihre Nachläßigkeiten opfere ich dir auf alle inbrünstige Begierden, so er zu dir getragen

gen hat. Für alle ihre Versaumniß opfere ich dir auf den Ueberfluß der guten Werke, die er verrichtet hat. Für alle Unbilden, so sie dir angethan haben, opfere ich dir alles Wohlgefallen auf, so er dir erzeiget hat: und endlich für alle Strafen, so sie noch schuldig, opfere ich dir alle Bußwerk auf, so er durch sein ganzes Leben hindurch in Fasten, Wachen und Bethen, in Predigen, Lehren, und Arbeiten, in Uebertragung aller Unbilden und Schmerzen erlitten hat. Letztens opfere ich dir alle heil. Messen, und alles, was dein göttlicher Sohn darinn wirket, zu deinem höchsten Lob und Ehr auf, damit du dadurch versöhnet, sie zu der ewigen Seligkeit aufnimmst. Amen.

Der 129. Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr! erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung haben auf die Stimm meines Bittens.

Ach Herr! wann du der Sünden gedenken willst: Herr! wer wird bestehen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung: und wegen deines Gesetzes willen verlasse ich mich auf dich, o Herr!

Meine Seel verläßt sich auf sein Wort: meine Seel hoffet in den Herrn.

Von der Morgenwacht bis in die Nacht soll Israel in den Herrn hoffen.

Dann bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bey ihm überflüßige Erlösung

Und er wird Israel erlösen von allen ihren Sünden.

℣. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Von der Porte der Höll.

℟. Erlöse, o Herr! ihre Seelen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Herr.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen, verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allzeit gewunschen haben, durch die andächtige Fürbitt erlangen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Tägliche Andacht zu JEsu in dem Tabernackel.

Am Sonntag.

1.

O aus Liebe meiner im Tabernackel eingeschlossener, oder auf dem Altar gegenwärtiger Jesu, o was Dank, was Liebe bin ich dir schuldig, daß du auf Erden bey uns armen Menschenkindern Tag und Nacht hast wohnen und bleiben wollen?

2. O Jesu! wie weit hat dich die Liebe in dem H. Sacrament gebracht; du bist mit einem hölzernen Tabernackel, und mit einer einzigen Ampel zufrieden, es mag jemand oder niemand bey dir seyn, so bleibst du dennoch Tag und Nacht bey uns armen Menschen: o große namhafte Liebe!

3. Deßwegen erwähle ich dich ja billig aus tausenden, der du über alles, was liebenswürdig ist, billig zu lieben bist? O gegenwärtiger Jesu! als Gott bist du unendlich gut, unendlich schön, unendlich weis, unendlich mächtig, unendlich reich, unendlich vollkommen, und eben darum auch vor allen unendlich zu lieben.

4. O allerliebster Jesu! ach! wie kömmt es doch, daß die Menschen, denen du Verstand und Urtheil gegeben hast, den Werth eines jeden Dings zu schätzen, dich nicht aus allen Kräften lieben? Ach! warum wenden sie nicht alle ihre Sinnen und Gedanken zu dir? o Jesu! wie bedauerst du mich deßwegen!

5. O süßester Jesu! es mögen nun andere thun, was sie wollen; thun sie es, so ist es wohl und gut, thun sie nicht, o so sind sie arm-

se-

selig, stockblind, und voll des Elends Mich aber belangend, o gegenwärtiger Jesu! erwähle ich dich für den Gott meines Herzens, für meinen Antheil, und dieses für allzeit.

6. O im Tabernackel aus Liebe meiner verschlossener Jesu! darf ich noch länger fortfahren, mit dir zu reden, und meine Liebe an Tag zu geben? Sieh, o Jesu! wie ich dich allein vorziehe: lege auf eine Seite alles, was die Welt schönes und rares hat, auf die andere Seite aber stelle dich, so werde ich dich vor allen suchen und erwählen.

7. Ach mein Jesu! nimm mir doch nicht übel, daß ich eine solche Wahl anstelle; wen sollte ich wohl im Himmel und auf Erden erwählen der schöner, liebreicher, weiser, edler, mächtiger, holdseliger, bescheidner, freundlicher, auch weniger zu erzörnen, leichter zu versöhnen, mächtiger

ger, Gutes zu thun, als eben du? Also bleibt es dabey, du sollst der Mittelpunct seyn in dem sich alle meine Begierden, alle Wünsche, alle Inbrunst sollen versenken, enden, und zusammen treffen O wie süß ist dann, vor deinem Tabernackel mich aufzuhalten!

8. O freygebigster Jesu, wie hat dich die Liebe da auf dem Altar in einen so armen und verächtlichen Stand gesetzet, nur damit du dich selbst bey uns stäts könntest aufhalten! O was sollen wohl für andere Gutthaten zu erdenken, und zu erfinden seyn, wenn es diese nicht ist, wo einem ja das Herz aus dem Leibe gerissen, mit Liebesbrunst angeflammet, zu Aschen sollte verbrannt werden, wenn man deine süße Begierd, bey uns zu seyn, betrachtet!

9. Es mag gleichwohl jemand, wer da wolle, in so erbärmlicher Blind-

Blindheit verstocket, den Ehren, Reichthümern, herrlichen Palästen, schönen Lustgärten, wohlgerichteten Tafeln, lieblicher Musik, kurzweiliger Gesellschaft, ausbündiger Schönheit, und was sonst mehr den Sinnen liebkoset, nachstreben: aber mich anbelangend, will ich allein beständig der höchsten Schönheit und unendlichen Vollkommenheit deines göttlichen Angesichts nachstreben. Bey dir zu seyn, mich öfters bey dir einfinden, wird meine einzige Freude seyn.

10. O König Himmels und der Erde! der du da zu gegen bist, mich von den arglistigen Anfällen meiner Seelenfeinde zu beschützen, ich gehe nicht von dir hinweg, bis du meine eigenhändige Bittschriften unterschrieben, mich und die Meinigen, für welche ich gebethen, als Erben deines glückseligen Reiches einge-

setzet. O, wo hätte es mir besser seyn können, als eben bey dir?

11. Ach, wer giebt mir, o Gott der Liebe! daß ich dich in dem allerheiligsten Sacrament des Altars nach deiner Würdigkeit lieben könne? Ach ersetze du, o liebendes Herz meines Seligmachers! was mir abgeht, und liebe dich selbst anstatt meiner, wie ich es verlange.

12. O Maria! du göttliche Mutter der schönen Liebe! du hast Jesum den einzigen Ursprung aller edlen Liebe empfangen, getragen und gebohren; liebe du für mich und anstatt meiner denjenigen, welcher neun Monate unter deinem jungfräulichen Herzen gelegen ist, liebe ihn für mich, gleichwie du denselben in deiner Schoose, in der Krippe, an dem Kreuze, in dem Grabe, und in dem wunderbarlichen Sacramente geliebet hast.

13. O Jesu! ach könnte ich auf gleiche Weise ohne Unterlaß vor dem allerheiligsten Sacrament des Altars in deiner Gegenwart wandeln, gleichwie Maria deine liebste Muter von Bethlehem bis auf den Calvariberg, aller Orten stets um dich gewesen ist! o wie heilig, wie süß, wie troſtreich wurde mir mein Leben seyn!

14. Diese meine inbrünstige Begierde, stets in deiner Gegenwart vor dem allerheiligsten Sacrament des Altars zu wandeln, wird in mir niemals verwelken, bis ich dich, o süßester Jesu! nicht mehr in meinem armen Tabernackel aus Liebe meiner verschlossen, sondern glorreich in den höchsten Freuden ewig sehen werde. O daß es nur bald geschehe! denn sieh, o Jesu! ich warte mit Schmerzen.

Am Mondtag.

I.

Liebenswürdigster Jesu! dem die heiligen Engel aufzuwarten für die größte Ehre schätzen; so habe ich abermal das große Glück, daß ich dich heimsuchen darf, und mit dir eine verträuliche Ansprach zuhalten? O mein Gott! so lange ich mich da in deiner Gegenwart aufhalte, so lange will ich dich vom ganzen Herzen loben, so lange mich befleißen, deinen Namen ewig groß zu machen: dich will ich loben; dir will ich Freude und Jubel singen, so lange ich lebe. O könnte ich jetzt vor deinem Tabernackel stehend jene Unbilden ersetzen, so dir in der ganzen Welt zugefügt werden!

2. O gegenwärtiger Jesu! ach wie schmerzet es mich, daß weder ich, noch eine andere pure Creatur im Stande ist, dich genugsam zu loben,

ben, zu ehren, und zu preisen, solches kannst und weist du allein zu thun, wie es seyn soll, und deine unendliche Würdigkeit erfodert. Nun dann, o Herr! so lobe, benedeye und glorificire dich selbst, ich will da vor deinem Tabernackel mein mögliches thun.

3. Ach so oft von den Menschen verachteter Jesu! du weißt und erkennest, wie mir um das Herz ist, daß, wenn es jetzt diesen Augenblick in meiner Macht wäre, dir alles Lob, Ehre, Herrlichkeit und Wohlgefallen zu erweisen, so dir von allen Auserwählten, Engeln und Menschen ist erwiesen worden, ich es alsobald mit freygebigen Gemüthe unverzüglich thun wollte; deine so große Liebe, bey uns armen Menschen zu wohnen, verdienet es.

4. O Gott der Glorie und Herrlichkeit! ich bitte dich um alles das-

jenige, durch welches ich deinen Namen groß und herrlich machen kann; hingegen nimm alles von mir hin, was immer in mir ist, so deiner Glorie widerstrebet, und dir zuwider ist. Es würde sich nicht schicken, dir mit meinem Leben einen Verdruß zu machen, der du dich bey uns so gerne aufhältst.

5. Tag und Nacht mir zu lieb da bleibender Jesu! hast du dann mich nicht zu diesem Ziel und Ende erschaffen, daß ich dich soll lieben, und deine Ehre befördern? O daß ich dieses mein Ziel alle Augenblicke im höchsten Grade erfüllen könnte, damit ich doch deine Begierde, bey uns zu bleiben, in etwas begnügen möchte.

6. O unter so armen sacramentalischen Gestalten verborgner Gott! ich begehre aus Begierde deiner Ehr, daß alle Kräften meiner Seele, alle

Glie-

Glieder meines Leibs, sammt allen ihren Wirkungen lauter woh beredte Zungen, und hellklingende Trompeten wären, welche unaufhörlich dein Lob verkündigten.

7. O göttlicher Erlöser! wie erfreue ich mich, daß dir im geringsten nichts abgeht, und daß dir nichts widriges widerfahren kann. Nicht weniger frohlocke ich aus ganzem meinen Herzen, daß du noch beständig in der Welt auf unterschiedliche Weise Tag und Nacht gelobet, geehret und gepriesen wirst. Also wünschet mein Herz, so allein seine Freude hat, bey dir vor dem Tabernackel zu seyn.

8. O Jesu! du bist zwar allzeit würdig, und willst von mir zu allen Stunden gelobet und geehret werden, ich bin auch dazu bereitet; weil ich aber dieses ohne Unterlaß nicht thun kann, so setze ich

zwischen dir und mir ein Zeichen: daß nämlich alle Schläge meines Herzens und Pulsadern nichts anders bedeuten und heißen sollten, als sagte ich ohne Unterlaß zu dir: O mein Gott! ich liebe, lobe, preise und benedeye dich.

9. O süßer, trostvoller Tabernackel! was für annehmliche Freuden sind bey dir zu finden, dergleichen in der ganzen Welt nicht anzutreffen. Suchen und bekommen andere ihren Trost und Kurzweil bey der Welt, wo sie wollen, ich bin ihnen nicht neidig darum: ich suche solche allein bey dir, o im Tabernackel mir zu lieb eingeschränkter Jesu! o wie süß, wie trostreich und die Stunden und Augenblicke demjenigen, der sich bey dir aufhält, wenn er nur ein wenig bedenkt, wer sich da Tag und Nacht einfindt!

10. Ach ihr feurige Seraphinen!

gebet und mittheilet mir eure Flammen, womit ihr den Gott der Liebe in dem allerheiligsten Sakrament bedienet. Kommet herbey alle englische Geister! die ihr immer schaarweis vor dem höchsten Gut stehet, und aufwartet: ach vertrettet auch meine Stelle, ehret, liebet den Geliebten für mich und anstatt meiner, lasset niemals von der Liebe ab, wenn schon ich dem Leibe nach öfters muß abwesend seyn.

11. O ihr englische Geister! ihr Himmelsfürsten! Jesus verdienet es um mich; nicht wegen euch, sondern wegen uns armen Menschen ist Jesus mit diesem kleinen Tabernackel zufrieden. O was verdienet diese Liebe! Ach, so ersetzet dann meinen Mangel, und werde anstatt meiner zu allen Zeiten gelobet, gepriesen, angebethet, und geliebet Jesus in dem allerheiligsten Sakra-

ment des Altars, bis ich ewig mit euch das ståte Lob Gottes in meinem zukünftigen Vaterland anstimmen werde! O daß doch der Tabernackel bald aufgienge! o daß doch Jesus sein schneeweißes Kleid ablege, und mir seine klare Schönheit ewig zu sehen gebe.

Am Dienstag.

1.

O unendlicher, in dem Tabernackel persönlich gegenwärtiger grosser Gott! ach was hast du der undankbaren Welt Leids gethan, daß du allein gelassen, und von Niemand besuchet wirst; ich bedaure es, weil ich dich zärtlich liebe. O daß ich tausend und tausend Herzen hätte, diesen spöttlichen Undank der Menschen zu ersetzen!

2. Aber, o sorgfältigster Hirt meiner Seele! nun bin ich wenigstens

zu-

zugegen; denn es begnüget mich nichts, als allein deine Gegenwart, der du, o großer Gott! da in dem Tabernackel auf mich wartest; hier liege ich vor dir, sieh! wie mein Herz aus frohlockender Liebe wallet. O Glück! o Gnad! daß ich zu dir kommen darf.

3. Sieh! mit so inbrünstigem, in Liebe angeflammten Gemüth, und in einem so hohen Grade, als immer von einer Creatur, ja auch von allen Creaturen insgesammt geschehen kann, erwecke ich in mir eine frohlockende Liebe und Wohlgefallen wegen deinen unendlichen Vollkommenheiten, und wegen allen deinen Gütern, die du besitzest, habe ich eine solche Freude, als wenn solche mir eigenthumlich wären.

4. O mir zu Liebe gegenwärtiger Jesu! o was süßen Trost! was Freude und Ergötzlichkeit empfinde

ich in mir, daß du ein so großer, unendlich schöner, weiser, mächtiger, herrlicher, und durchgehends in allen und allem unendlich vollkommner Gott bist! ich erfreue mich noch überdas, weil alle Creaturen, die sind und seyn werden, deiner so vielfältigen Hochheit im geringsten nichts geben, noch nehmen, nicht mehren noch mindern können.

5. O in einem so kleinen Tabernackel gegenwärtiger großer Gott! o wie süß, wie troſtreich iſt es, sich vor dir, und bey dir aufhalten zu dürfen! ich frolocke von Herzen, daß ich nichts bin, und du alles bist. Es schmerzt mich zwar, daß weder ich, weder jemand anderer im Stande ist, dich nach Würdigkeit zu lieben, zu ehren, und zu loben; doch bin ich froh, daß du ein so großer Gott bist, der unsere

Schwach-

Schwachheit und Unvermögenheit auf das vollkommenste ersetzen kann.

6. O was unaussprechliches Vergnügen spüre ich in meinem Herzen, daß du aus dir selbst, von dir selbst, und durch dich selbst dermassen glorwürdig und heilig bist, daß, wenn sich alle Tröpflein mit allen Sandkörnlein des großen Meeres, alle Blätter, Laub und Gras, sammt allen Geschöpfen, die jemals gewesen sind, und noch seyn werden, in lauter Seraphinen verwandelten, dennoch mit allen ihren Liebsanmuthungen, Lobsprechungen, Diensterweisungen dich im geringsten nicht können glücklicher machen. O mich unwürdigen Menschen! wie glücklich bin ich, daß ich alle Augenblicke des Tags den freyen Zugang zu dir, o großer Gott! haben kann.

7. O unter so kleinen Gestalten gegenwärtiger Jesu! mit was inner-

...er Freude ist meine Seele überschwemmet, und wie frohlocket sie wegen deinen unendlichen Vollkommenheiten, die du ohne Furcht, daß dir selbe können gemindert oder entzogen werden, besitzest. O dann mein göttlicher ganz liebreicher Heiland! so sey und bleib in Ewigkeit allzeit, der du bist; dieses machet mich vor Freuden frohlocken, und jubiliren.

8. O dann alle ihr himmlische Bürger, und auserwählte Freunde Gottes! erbarmet euch meiner, stärket, und erhaltet mich, sonst muß ich gar vor heiliger Verwunderung wegen jener überaus großen Liebe, welche Jesus in dem Tabernackel gegen uns armselige Menschen auf Erden trägt, unterliegen; weil er gleichsam seine einzige Freude hat, daß er bey uns bleiben und wohnen könne.

9. Geduldiger, zu allen Unbilden stillschweigender Jesu! was findst du dann unter uns Menschen, so dich bey uns zu bleiben zwingt? O mein Jesu! wenn ich ansehe, wie viele so nahe bey der Kirche vorbeygehen, und so wenig Ehrerbiethigkeit haben, daß sie dich weder grüßen, noch heimsuchen: wenn ich ansehe, wie viele Stunden du den Tag hindurch ganz allein bist, und wie so vielen Menschen, da sie gezwungener Weise zu dir kommen, die Zeit und Weil gleich zu lange ist: wenn ich hören muß, wie so viele durch leere Entschuldigungen und Ausreden von deinen süßen Heimsuchungen sich selbst verhindern; so hättest du ja billige Ursache, den Tabernackel zu verlassen und diesen undankbaren Menschen deine Gnaden gänzlich zu entziehen.

10.

10. Weit mehrers könntest du ja vorwenden die Unbequemlichkeit des Orts, die schlechte Bedienung der Menschen, die geringe Kirchenzierde, und dergleichen mehr: aber alles dieses ungeachtet, bleibst du bey uns, und lässest dich nicht von uns Menschen. O Jesu! wie groß ist dein hitziges Verlangen, so mich ja billig antreiben soll, dich öfters im Vorbeygehen zu grüßen, von weitem meine Augen auf dem Feld zu deinem Tabernackel zu wenden, in den von Hausgeschäften befreyten Stunden entweder in eigener Person, oder durch die Meinigen zu besuchen.

11. O süßester, holdseliger, im Tabernackel ruhender Erlöser! lege mir doch jetzt solche starke Bänder und Ketten an, daß, obwohl ich auf eine Zeit von dir scheide, mich doch bald wiederum zu dir an-

anyer begebe; denn nirgends wird mir wohl seyn, ausgenommen da vor deinem Tabernackel, oder in dem Himmel, entweder in diesem Ort, o Jesu! laß mich seyn. Amen.

Am Mittwoch.

I.

Gegenwärtiger Jesu! du starker Magnet meiner Seele! laufen meinetwegen andere hin, wohin sie wollen; suchen sie alle Freuden und Ergötzlichkeiten so viel als ihnen beliebet, ich bin denenselben gar nicht darum neidig; ich aber, was mich belangend, bin nirgends vergnügter, als wenn ich mich in deiner Gegenwart darf aufhalten.

2. O in mich armseliges Geschöpf völlig verliebter Jesu! ach laß mich heut nur genug vertraulich, offenherzig, anmuthig vor dir seufzen! ich will deßwegen die schul-

di-

dige Ehrerbiethung nicht beyseits legen; denn ich weis, daß, ob mir zwar mit dir, o göttlicher Heiland! als mit einem vertrautesten Liebhaber, und sorgfältigsten Vater zu handeln erlaubet ist: so bleibst du dennoch mein Herr und Gott, dessen unendliche Majestät von dem Geschöpfe allzeit Schauder und Ehrfurcht erfodert.

3. O aus Liebe meiner da eingeschloßner Jesu! nimm mir es doch nicht übel, ich muß jenen verträulichen, in meinem Herzen verborgenen, durch die andächtige Liebe ausgekochten Seufzern da vor dir, o Jesu! freyen Luft lassen, sonst zerspringt mir mein Herz vor inbrünstiger Liebe und tausend Freuden. O daß ich nur mit dir genug reden und umgehen könnte!

4. O allzeit gegenwärtiger Jesu! du Liebe aller Liebe, meine ein-

zige

zige Hoffnung, du einziger Zweck aller meiner Begierden! o daß ich doch würdig wäre, daß über Gold und Silber schätzbare Kleinod deiner Liebe zu besitzen. Sieh! ich bin ja bereit, alles, was im Himmel und auf Erden, wenn es nur mein wäre, um deine Liebe zu geben, damit ich desto sicherer vor dir da erscheinen möge.

5. O Jesu! du unter den Menschenkindern deine Freud und Wohnung suchender göttlicher Erlöser! ach laß mich noch ferner mein Herz bey dir ausleeren! Sieh: es ist dir abermal wohl bewußt, daß ich bereit bin, mit allen Uebeln und Unglücksfällen erfüllet zu werden, wie auch sonst alles von deiner väterlichen Hand bereitwillig anzunehmen, was du mir immer zusenden wirst, wenn du nur dafür in meinem Herzen eine recht zärtlich an-

geflammte Liebe gegen dich erwe-ckest, und anzündest.

6. O liebreichester Jesu! der du ein lauters Feuer der göttlichen Liebe bist; diese seufzende Liebe, und liebvolle heilige Begierden, die ich vor dir ausgegossen habe, kommen von deiner våterlichen Hand her, du hast sie in meinem Herzen angezündet; so will es dir dann auch zustehen, daß du solche vollkommen erfüllest, und mich in meinen seufzenden Begierden erhörest. Ach! erleuchte mich doch, damit ich erkenne, was es für eine Gnad sey, daß ich mich bey dir darf einfinden.

7. Tag und Nacht bey uns bleibender Jesu! du bist ja derjenige, der mir mit ausdrücklichen, und ernstlichen Worten befohlen hat, daß ich dich von ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus allen meinen Kråften lieben soll; nun aber

kann

kann ich ein so liebliches, ein so billiges Geboth aus eigenen Kräften nicht erfüllen, du mußt mir mit deiner Gnade zu Hilfe kommen.

8. Liebenswürdigster Jesu! der Tabernackel, worinn du dich mir zu lieb aufhältst, ist zwar geschlossen; allein deinem allwissenden Auge ist nichts verborgen. Du siehst ja, was für unaussprechliche Marter und Quaal mein Herz aussteht, weil es so eifrig nach deiner Liebe seufzet. Wirst du dann mein so jammervolles Elend noch länger ohne Mitleiden anschauen können. O Jesu! der du unendlich gütig, auch sogar mit dem unvernünftigen Viehe, da es demselben übel geht, ein Mitleiden trägst? Ey! so laß mich dann von dir nicht hinweg gehen, es sey dann, daß du mir hier bey deinem Tabernackel eine vollkommne Liebe zu dir hast mitge-

getheilet. Nach dieser seufze ich stets und ohne Unterlaß, bis ich meine Seufzer in ein ewiges freudenvolles Lob Gottes verwechseln werde. Amen.

Am Donnerstag.

I.

Sanftmüthiger, geduldiger, und auf meine Bekehrung schon so lange wartender Jesu! sieh, ich komme zu dir, und suche dich da heim: mehrers kann ich nicht gewinnen, ich kann auch kein wichtigers und größers Geschäft haben, als dich mit meinen Buß- und Reuseufzern zu besänftigen, um dadurch ein günstiges Urtheil und Ausspruch für die ganze Ewigkeit von dir zu erhalten.

2. O zum Verzeihen ganz geneigter gegenwärtiger Jesu! hier falle ich vor deinem Tabernackel nieder, der ich bald vor deinem alles genau durch-

durchsuchenden Richterstuhl stehen werde. Mit zerknirschtem Herzen, mit nassen Augen, mit geschloßnen Händen liege ich so lange vor dir, bis ich Gnad und Verzeihung aller meiner Sünden, die ich mit Gedanken, Worten und Werken jemals begangen, von dir erhalten habe.

3. O mildreicher, im Tabernackel da auf mich wartender Jesu! o was Glück habe ich noch, daß ich mit dir eine so wichtige Sache ganz leicht könne richtig machen, welches die Verdammten durch die ganze Ewigkeit nicht können! Du willst dich da ganz gnädig begnügen und besänftigen lassen, wenn ich dich nur reumüthig um Verzeihung bitte. O leichtes, und für mich sehr einträgliches Mittel, mich in einen sichern und glückseligen Stande zu setzen.

4. O göttlicher Heiland und Erlöser! der du dich im Tabernackel

auf-

aufhältst, als wann du im geringsten nichts von meiner Bosheit wußtest, da du doch alle Mittel und Werkzeuge an der Hand hättest, mich auf der Stelle zu strafen; sieh! da liege ich vor deinen Füßen, mache Himmel und Erden bekannt, daß es mich herzlich reue, dich jemals beleidiget zu haben.

5. O gütigster Jesu! ich brauche da mein Glück bey deinem Tabernackel, und bitte dich reumüthig um Verzeihung. Ach! wer wird meinem Haupte Wasser, und meinen Augen eine Brunnquell der Zähern geben, meine Sünden Tag und Nacht in deiner Gegenwart zu beweinen? Ach mein Jesu! bin ich dann deßwegen in die Welt gebohren worden, oder sind mir dann nur darum so viele und große Gutthaten von dir wiederfahren, daß ich dich desto öfters beleidigen sollte?

6. Ach daß doch meine Neuseufzer den verschloßnen Tabernackel durchdrangen, darinn du, o Urheber alles Guten! Tag und Nacht mir zu lieb dich aufhältst, dadurch dein göttliches mildreiches Herz desto eher zu versöhnen. Gedenke, daß du aus innerster Bewegung deiner unendlichen Gütigkeit dem armen Sünder die Buß zu seinem ewigen Heil verordnet; ach so verzeih mir doch in dieser Gnadenzeit, damit ich nicht in die Hände deiner Gerechtigkeit falle!

7. O gegenwärtiger, und von mir so oft beleidigter Jesu! wie ist es möglich, daß du mich vor dir gedulden kannst, der ich dich so oft beleidiget habe? O Jesu! ach, ist dieses der schuldige Dank für dein kostbares Blut, welches du für mich so schmerzlich bis auf den letzten Tropfen vergossen hast? Ach

gütigster Jesu! gedenke doch nicht mehr daran, wenn ich einstens vor dir als meinem Richter erscheinen werde.

8. Gedenke, o Jesu! deiner angebohrnen Güte und Barmherzigkeit, laß mich auf diese reumüthige Seufzer jene süße Worte hören: Kommet her ihr Gebenedyte meines Vaters! O mildreicher, wegen meiner da im Tabernackel ruhender Jesu! um dich in einen liebreichen Vater zu verkehren, opfere ich dir ein vor Reu und Leid zerknirschtes Herz auf.

9. O Jesu! ehe ich gar fortgehe so bitte ich dich, du wollest inskünftig an nichts anders mehr gedenken, als wie du dich meiner erbarmen, und mit mir ein väterliches Mitleiden tragen mögest.

10. Dieses, o süßiglich daruhender Jesu! so ich von dir erlange

wird mir die kurze Zeit, da ich mich bey dir aufhalte, reichlich belohnet, und ich habe deßwegen billige Ursache, in neue Dank- und Lobsprüche auszubrechen.

11. Ach freygebiger, unendlich mildreicher Jesu! Blut und Leben sammt allen erdenklichen Liebs und Diensterweisungen wäre ich dir schuldig, weil du mir diese hohe Gnad erwiesen, daß ich mich bey dir da vor deinem Tabernackel habe aufhalten dörfen. Neben diesem aber, als hättest du weis nicht was für einen Gewinn von meiner Heimsuchung, bezahlest mir so reichlich meine Augenblicke, in welchen ich da die süße Ansprache mit dir genossen habe. O Glück! o Gnad! welche ich weder begreiffen, noch abdienen kann.

12. O ihr menschliche Herzen! so kommet dann alle zusammen, die

ihr immer auf Erden lebet, und bis an das Ende der Welt noch leben werdet: erweget, wer da im Tabernackel Tag und Nacht uns zu lieb wohnet! O da habe ich alles beysammen, was ich nur immer wünschen, suchen, und begehren kann.

13. O armseliges Leben! wie beschwerlich bist du mir in vielen Dingen, weil du mich so oft verhinderst, daß ich nicht immerdar vor dem Heiligthum stehen, und aufhalten kann. O Jesu! wie schwer fallet mir dieses, wissen und glauben, daß du da gegenwärtig, und ich nicht immerdar bey dir seyn könne. Ach Jesu! so setze mich dann bald in einen andern Stand, weil ich auf Erden nicht stäts bey dir seyn kann, ach! so nimm mich zu dir in den Himmel. Amen.

Am Freytag.

I.

O süßester Jesu! du einzige Freud der Engel, und vollkommne Ersättigung aller auserwählten Kinder Gottes in dem himmlischen Vaterlande! darf ich jetzt in deiner Gegenwart etwas verträulicher mit dir reden? Sage an, bist du dann nicht schön genug, daß dich die Menschen so wenig in deinem Tabernackel schätzen und achten? Ach Jesu! wie bedauerst du mich: was Leids hast du wohl den Menschen zugefügt, daß sie dich so wenig besuchen?

2. O Jesu! du Brunnquell aller Freuden, der du der Glanz und hellleuchtende Stral der Glorie deines Vaters bist, ach! warum haben die Menschen so wenig Freud und Vergnügen wenn sie sich bey dir einfinden? Vielleicht verachten sie

 dich,

dich, weil du nur in einem armen, schlechten Tabernackel eingeschlossen? oder weil du unter so kleinen sacramentalischen Gestalten verborgen bist? Aber ach! alles dieses soll mich desto mehr liebend machen, weil du ja sonnenklar deine grosse Liebe und unbegreifliche Begierd, bey und unter uns zu seyn, an den Tag giebst.

3. Holdseliger Jesu! du einziger Ursprung aller Gnaden, alles Trostes, und der wahren Glückseligkeit! woher kömmt es doch, daß die Menschen bey den eiteln, augenblicklichen Freuden und Kurzweilen der falsch betrüglichen Welt sich weit lieber und länger aufhalten; hingegen aber bey dir gleich die Zeit und Weil zu lange ist? Aber ach! wie muß dir dieses in deinem gegen uns so wohlmeinenden Herzen so wehe thun!

4. Und eben dieses, o gegenwärtiger Jesu! mit dem ich die hohe Gnad habe, meine süße Ansprach zu halten, eben dieses so unbillige Verfahren thut mir anstatt deiner wehe, und verwundet mein in dich so sehr verliebtes Herz wegen einer solchen Blindheit der Menschen.

5. O von der Welt so wenig geschätzter Jesu! was mich anbetrift, erkläre ich die Beschaffenheit meiner gegen dich tragenden hochachtenden Liebe mit folgenden Worten, welche mehrer von einer innelichen Liebesbrunste, als blossen Worten herkömmt: Nichts soll mich von deiner Liebe mehr absöndern können; weil ich weis, daß du allein Gott, der Herr der Heerschaaren, das höchste Gut bist, ab dessen Schönheit die himmlischen Geister sich verwundern, so will ich nichts anders lieben, als dich,

der du alle Liebe allein verdienest. Stärke mich, o Jesu! daß ich allen Betrug der Welt verachte, in deiner Liebe lebe und sterbe.

6. Gegenwärtiger Jesu! nichts wird mich im Himmel oder auf Erden dahin vermögen, daß ich, will nicht sagen, etwas der Liebe, so ich dir angelobet und geschworen, zuwider handeln, sondern auch etwas reden, oder nur gedenken sollte, so dir den mindesten Verdruß bringen möchte.

7. Liebenswürdigster Jesu! so hoch achte ich deine Liebe, daß, wenn ich durch dasjenige, womit ich dich beleidigen sollte, die himmlischen Güter und ewige Glückseligkeit erlangen könnte, oder im widrigen Falle alle Marter um deinetwillen müßte ausstehen, so wollte ich mich lieber des Himmels entziehen, auch lieber in die Hölle gestür-

stürzet werden, als dich, o gütigster Jesu! beleidigen, und mich deiner Liebe berauben.

8. Also hoch achte ich deine Liebe, daß ich bereitet bin, mit mir umgehen zu lassen, wie man will. Es werden mir alle Widerwärtigkeiten, die über mich kommen, nur zu erwünschter Anlaß dienen, um zu erweisen, was aufrichtige, unverfälschte Gegenliebe ich zu dir, o von den Menschen so sehr verachteter Jesu! trage.

9. O mich so zartliebender Jesu! schätzen andere auf der Welt, was sie nur wollen; ich aber werde dich allzeit allem vorziehen; und wer wird mich hierinn verdenken können? dann was für eine erschaffene Schönheit, was für ein Gut und Freud ist mit dir zu vergleichen? Alle erschaffene Schönheit ist in Vergleichung der deinigen nichts

als eine Häßlichkeit, alle Güter und Weltfreuden eine bittere Gall, nichts als ein zu spätes Ach und Wehe nach sich ziehende ewige Unglückseligkeit.

10. Deßwegen dann, damit ich vor Himmel und Erde bezeuge, daß ich dich unvergleichlich mehrer liebe, als mich selbst, daß ich mehrer deine, als meine Ehre, ja als meinen Leib und Leben mir lasse angelegen seyn; so will ich nur dasjenige gedenken, reden und wirken, was ich erkennen werde, das dir lieb und angenehm sey.

11. O im Tabernackel mir zu lieb stets verbleibender göttlicher Erlöser! ach laß mich doch nicht von dir hinweggehen, ehe du mich mit dem Feuer der hochachtenden Liebe entzündet hast! erleuchte mich mit dieser Liebe, daß ich erkenne den Unterschied zwischen dem Zeitlichen

und

und Ewigen. Lehre mich, daß ich den Werth der Tugend begreife, und also mit dieser Erkanntniße nicht achte, als was mich, o süssester Jesu! zu deiner Erkänntniß und Liebe führet.

12. Holdseliger, mit mir es liebreich meynender Jesu! o was süße Bänder und Fesseln hast du bey dir im Tabernackel! sieh! wie fest du mich anfesselst, also zwar, daß mir bey allen Weltfreuden nirgends wohl ist, außer da in deiner Gegenwart. Und was Wunder? alle meine beßte Bekannte und Verwandte können mich nicht so glückselig machen, als du o süßester Jesu! Nirgends, wo es immer ist, werde ich so viele Freuden, Trost und Kurzweil, so viel Gewinn und Reichthümer sammeln, als in jenem Augenblicke, wo ich mich bey dir aufhalte.

13. O was Trost, was süße Freud soll nicht in meinem Herzen entstehen, so oft ich den Tabernackel ansehe, wo du dich, o mein Gott, Erschaffer und Erlöser! gegenwärtig aufhältst, der du aus Liebe zu meinem Heil nicht allein in den Tod gegangen, sondern dich so gar zu unserm Eigenthum gemacht, also zwar, daß wir dich den ganzen Tag hindurch alle Augenblicke antreffen, finden und besuchen können.

14. O gegenwärtiger Jesu! der du mir zu lieb deine Hochheit fast völlig vergessen; o daß ich doch mein Glück einmal recht erkannte, alles ande vergäße, und an dich allein gedachte! Verträulich mit mir handelnder Jesu! ich biethe allen meinen Kräften auf, dich über alles zu lieben; dann du allein verdienest eine solche Liebe. Du aber,

lie-

liebender Jesu! zwing und treib auch alle andere Herzen in der ganzen Welt zu deiner Liebe: dann du allein bin es würdig.

15. O ihr glückselige, zwar leblos dastehende Kirchenmauern! absonderlich ihr aufgerichtete Altäre und Bildnissen der Heiligen! sowohl jetzt, als in meiner Abwesenheit, ersetzet, was mir abgeht; lobet, preiset, ehret, liebet anstatt meiner Jesum im Tabernackel. Du aber, o Jesu! hefte mich so stark an dich, daß ich ganz und gar aus mir selbst weiche, und in dir glückselig für allzeit versenket werde. Amen.

Am Samstag.

I.

Göttlicher Erlöser! du mächtiger und wohlerfahrner Arzt meiner Seele! ach würdige dich nur eines deiner göttlichen Gnadenaugen

auf

auf mich zu werfen, und du wirst sehen, wie übel ich bestellt und beschaffen bin. In deiner süßen Gegenwart halte ich mich auf, ach probire deine mächtige Kunst an mir, und bring mich wiederum in meinen vorigen Gnadenstand.

2. O Jesu! wie nöthig habe ich deine Kunst, krank liegt mein Verstand, ach! wie wenig erkenne ich dich! krank liegt mein Willen, ach! wie wenig liebe ich dich: krank liegt meine Gedächtniß, ach! wie wenig gedenke ich an dich: krank liegt meine Zung, ach! wie wenig rede ich von dir. O wie billig laufe ich dann zu dir, damit du mich wiederum zu einem neuen tugendsamen Leben erweckest?

3. Sieh! o göttlicher Seelenarzt! da bin ich vor dir zugegen, schaffe und gebiethe jetzt mit mir, was dir beliebig. Verlangest von mir, daß

ich

ich alles Widrige, so mich da und dort anstoßt, ohne Klag und Widerred, mit heiligen Stillschweigen übertrage, so sey dir dieses für allzeit versprochen.

4. O in uns arme Menschen sehr verliebter Jesu! der du da gleichsam dein unendliches Wesen vergessen, indem du kein Anzeigen deiner höchsten unermessenen Glorie sehen lassest; sage nur, in wem ich dir eine wahre Freud machen könne? Kann ich dir eine Freud machen, wenn ich jene von meinem Nächsten empfangene Unbilden, oder harte empfindliche Stichreden verkoche, mich gegen selben so freundlich verhalte, als wenn ich lauter Guthaten empfangen hätte? Wohlan, dir zu lieb soll dieses geschehen; du verdienest ein weit mehrers um mich, sollte es mir auch noch so schwer fallen.

5. Süßester Jesu! wie weit hat

dich

dich deine Liebe gegen die Menschen gebracht, welche allen göttlichen Gewalt von dir in die Gefangenschaft genommen, und in einem so kleinen Tabernackel eingeschlossen; sage mir doch, wie kann ich dir meine Gegenliebe wenigst in etwas erzeigen? Siehst vielleicht gerne, wenn ich die Gemeinschaft der Welt, unnothwendige Ansprach, und kurzweilige Gesellschaft der Menschen fliehe, hingegen die stille Einsamkeit suche? An dieses will ich mich gewöhnen; meine einzige Freud und Vergnügen sey, wenn ich Erlaubniß habe, mich allein bey dir aufzuhalten.

6. Gegenwärtiger Jesu! der du nach meiner Liebe einen so großen Hunger und Durst in dem Tabernackel trägst; sage mir, in was ich dir meine Liebe, nicht nur mit süßen Worten und heiligen Begierden,

son-

sondern in dem Werke selbst erzeigen könne. Ist dir etwann gefällig, wenn ich meine Augen von eitlen, zergänglichen Gestalten und Schönheiten abwende, meine Ohren den falschen Schmeicheleyen, und zweydeutigen Scherzreden den Riegel schiebe? Ist dir vielleicht angenehm, wenn ich im Kleiderpracht, zweyen sterblichen Augen zu gefallen, nicht viel sorge? Wohlan! alles dieses soll dir zu lieb geschehen: wollte nur wünschen, ich könnte es dir an den Augen ansehen, so wollte ich solches mit Freuden in das Werk setzen.

7. Wie wohl ist mir bey dir, o im Tabernackel wohnender Jesu! O wie gerne wollte ich ohne Essen und Schlafen seyn, wenn ich nur immerdar bey dir verbleiben könnte! O im Tabernackel verschloßner Jesu! ach könnte ich zu deiner Ehre

völlig zerschmelzen, und im Rauch aufgehen! Werde mein Herz eine brinnende Ampel, sey mein Blut das Oel hiezu, henke man diese Ampel vor allen Tabernackeln in der ganzen Welt auf, damit ich immerdar vor dir und neben dir seyn könne.

8. Ach süßester Jesu! o daß ich doch eine Stunde in diesem Leben noch erwarten möchte, wo ich dich überall in deinem heiligsten Sacramente bedienen könnte, und keine Ampel vor deinen Altären künftig mehr brannte, als mein Herz! O daß doch kein anders Oel mehr gebraucht wurde, als mein Blut! O wie gerne wollte ich noch lange leben, damit ich nur lange vor deinem Tabernackel dir zu dienen, und aufzuwarten das Glück haben möchte!

9. O ihr meine Leibs- und Seelenkräften! schmelzet alle zusammen,

ehret

ehret und liebet durch eure Zerschmelzung den Gott der süßen Liebe im allerheiligsten Sacramente; zerschmelzet und vergeht gleich dem Weihrauche auf den glüenden Kohlen, O wie glückselig wäre ich! wenn ich, o Jesu! stets vor deinem Tabernackel ein solches angenehmes Rauchopfer könnte abgeben! es wurde mir weit lieber seyn, als wenn ich unterdessen bey allen Lustbarkeiten und Kurzweilen der ganzen Welt mich hätte aufhalten können.

10. Ach! laß doch diese Liebe und Zuneigung gegen dich, o gegenwärtiger Jesu! niemals erlöschen; mache, daß mir nirgends wohl sey, als nur allein bey dir. O daß ich alle kleine unschuldige Kinder von der Gasse zusammen rufen, oder aber alle, so die Zeit mit höchstem Schaden ihrer Seele

ei=

eitel verzehren, von der Welt zu dir, zu deinem Tabernackel könnte führen, um dir vor demselben eine süße Freud zu machen! O könnte ich die ganze Welt durchsuchen, nur damit ich viele andächtige Liebhaber für dich, o Jesu! könnte anwerben.

11. Weil ich aber vorsehe, daß ich, leider! viele der verblendten Weltkindern nicht wurde dahin bereden können; so will ich aufs wenigst mich Tag und Nacht dahin befleißen, daß ich entweder im Vorbeygehen einkehren, dich in den übrigen Stunden heimsuchen, oder wenigstens, wo ich eine Kirche von weitem sehe, meine eifrig entzündete Liebgedanken dahin richten werde. In dieser Liebesandacht will ich auch verharren, bis ich mein Leben ende, und dich persönlich in jenem freudenvollen Vater-

terland mit allen Auserwählten ewig loben und preisen werde.

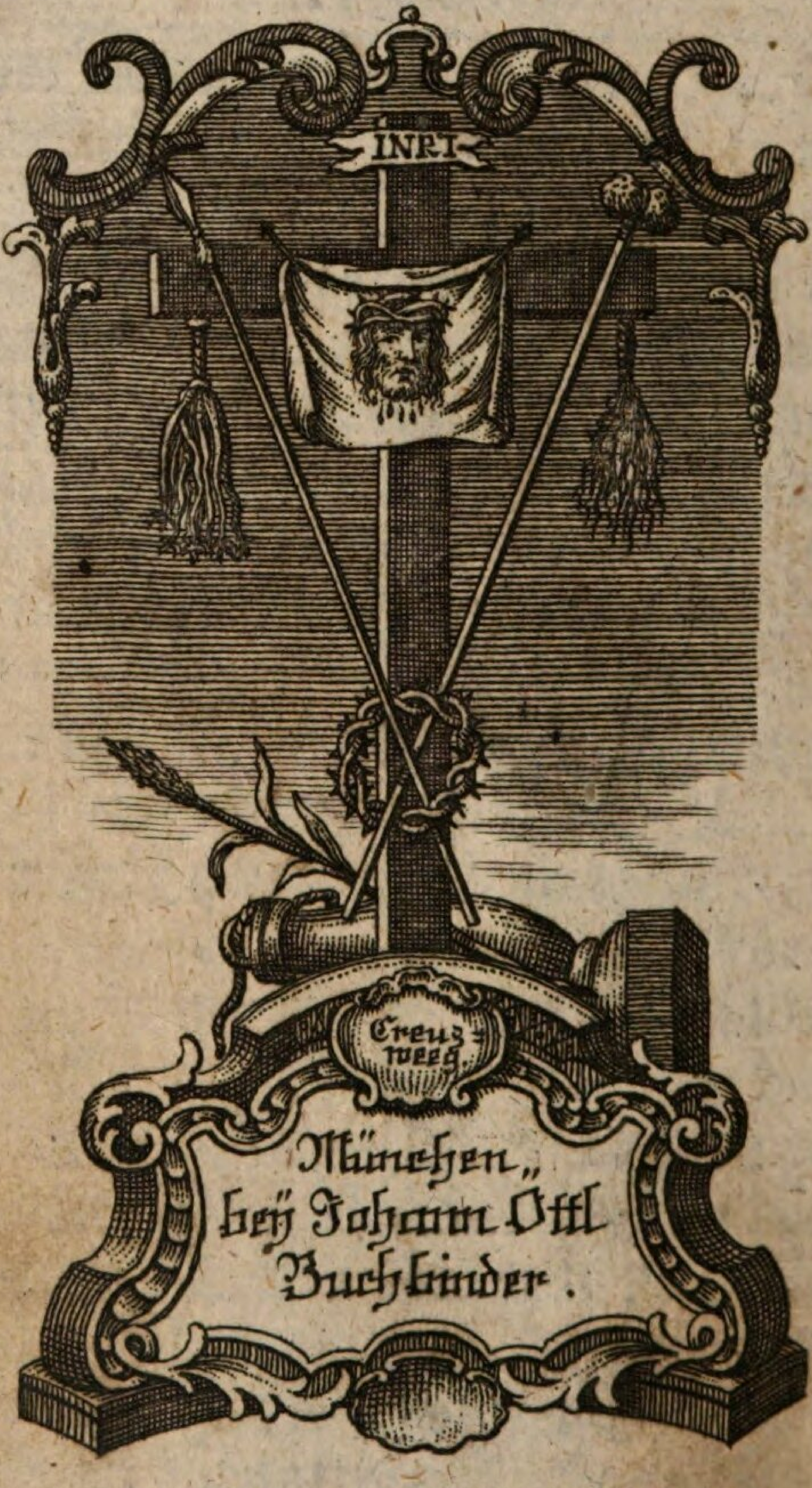
12. Verschließ dich immer, so lange du willst, bekleide dich noch so niederträchtig, mein in dich völlig verliebtes Herz merket schon, daß du zugegen bist; es brinnet vor lauter Liebe, und erkennet dich ganz klar. Solltest du noch so schlecht und arm bekleidet seyn; du, du bist es, den mein Herz über alles liebet, und nirgends eine Ruhe findt, als allein in deiner süßen Gegenwart vor dem Tabernackel.

13. O Glück! o große Gnad! daß mir der Zugang die meiste Zeit angelweit offen steht, ungehindert zu dir zu kommen. Bey dir, o Jesu! hole ich wieder ein: 1stens Kräften und genugsame Stärke, herzhaft wider meine Feinde zu streiten. 2. Da erlange ich wieder Fröhlichkeit des Gemüths. 3. Eine wahre

zar-

zarte Andacht des Herzens. 4. Eine besondere Leichtigkeit mich in unterschiedlichen Tugenden zu üben. 5. Da bekomme ich eine wunderbarliche Süßigkeit, auch zuweilen in übelaussehenden Sorgen und Kummer. 6. Da bekomme ich so hellklares Licht, wodurch ich erkenne, wie eitel und zergänglich alles sey, was die Welt so hoch achtet. 7. Da widersetzet man sich den verkehrten Begierden und bösen Anmuthungen. 8. Da verbessert man das vergangene, und erneuert das gegenwärtige Leben. 9. da lernet man, wie sorgfältig man für das Ewige, und für das Himmlische seyn soll. 10. Da erwirbt man die Beständigkeit in dem Guten. 11. Da sammelt man sehr häufige Verdienste für die nothwendige Reis in die Ewigkeit. 12. Da wird der zukünftige Tod ganz süß; das genau durchsuchende göttliche

Ge-


INRI
Creuz weeg
München„
bey Johann Öttl
Buchbinder.

Gericht ganz sicher; da wird die darauf folgende ewige Glückseligkeit ganz freudenvoll seyn müssen. Ach! verschaffe dann, o süßester Jesu! daß ich stäts um dich sey, bis ich endlich glorreich in meinem Vaterlande, in dem Himmel anlangen werde. Amen.

Andachtsübung
des
schmerzhaften
Kreuzweges,
welchen unser Herr und Heiland
JEsus Christus
mit dem schweren Kreuze beladen
von dem
Richthause Pilati auf den Calvariberg
gegangen ist.

In XIV Stationen oder Bethort abgetheilet, zur Erlangung aller Ablässe, wie zu Jerusalem.

Vorbereitungsgebeth.

Ich armer sündiger Mensch falle auf meine Knie zur Erde nieder, und in tiefester Demuth bethe ich dich meinen GOtt und HErrn an. In dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles; und darum ist mir herzlich leid, daß ich dich, als das höchste unendlich liebenswürdigste Gut jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre, zu meinem Heil, und zur Erlangung der heiligen Abläße (von welchen ich den ersten vollkommnen Ablaß für meine arme Seele, die übrigen vier vollkommne, und neun unvollkommne für die armen Seelen in dem Fegfeuer, benanntlich für diese N., oder für jene N. zu gewinnen gedenke) will ich diese Andacht vor mich nehmen, und zur Nachfolgung der schmerzhaften Mutter GOttes Mariä, in Begleitung meines heiligen Schutzengels, mit deiner Gnade den Kreuzweg antretten.

I. Station.

I Station.

Christus wird zum Tod verurtheilet.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, welcher niemals ein Uebel gethan, der wird zum Tod verurtheilet, und zwar zum schmächlichsten Tod des Kreuzes. Damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten wurde, übergiebt er Jesum den Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. Eine erschreckliche Lasterthat! die Unschuld zum Tod verdammen, und Gott misfallen, damit man den Menschen gefalle.

Anmuthung.

Ach unschuldiger Jesu! ich habe gesündiget, ich habe den Tod ver- [illegible] [illegible]it ich aber lebe, nimmst du [illegible]rtheil willig an. Wie soll ich [illegible] [illegible]ed für leben können, als dir [illegible] [illegible]en! So lang ich suche den

Menschen zu gefallen, kann ich d[…]
Diener nicht seyn; so misfalle ich d[…]
halben den Menschen und der W[…]
damit ich dir allein gefalle.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! [er]barme dich meiner.

II Station.

Jesus nimmt das Kreuz a[uf] seine Schultern.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Chr[…] und benedeye dich; dann durch dein [hei]liges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblicket, [hat] er nach selben mit größter B[e]gierd seine bluttriefende Arm ausge[]strecket, hat es liebreich umfangen[…] herzlich geküßet, und mit Freuden […] [se]ine verwundete Achseln genommen […] [un]d ob er schon todschwach war, […] doch gefrohlocket, als wie ein Ries[…] seinen Weg zu laufen[…]

Anmuthung.

Sollte ich wohl ein Fr[eund] Christi seyn können,

II. Station.

Jesus nahm das Creuz auf sich.

III. Station.

Jesus fallete das erstemal.

ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küße dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sey fern von mir, daß ich mich anders rühme, als in dem Kreuz, durch dieses soll mir die Welt, und ich der Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu! allein dein sey.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

III Station.

Jesus fällt das erstemal unter d. Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe, und benedeye dich; dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als der liebe Heiland das Kreuz auf seinen Schultern daher trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt, und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten seynd als ein schwerer Last auf ihm überhäu-

häufet worden, und haben ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber ein schwerer und unerträglicher Last unsere Sünden.

Anmuthung.

Ach mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen, und den schweren Last meiner Sünden getragen, warum soll dann nicht auch ich dein Joch auf mich nehmen, damit wir also einer des andern Last tragend das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß, und deine Bürde ist leicht, darum trage ich es gern, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge dir nach.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

IV Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter mit dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Be-

IV. Station.

Jesus begegnete seiner betrübten Mutter.

Betrachtung.

Was muß dieses für ein schmerzlicher Anblick gewesen seyn, da die betrübte Mutter Maria ihren allerliebsten Sohn Jesum also hat sehen das schwere Kreuz daher tragen? Ach was unaussprechliche Schmerzen wird sie damals in ihrem Herzen empfunden haben! sie verlangte entweder für Jesu, oder mit Jesu zu sterben. Bitt die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

Anmuthung.

O Jesu! o Maria! verliebteste und betrübteste Herzen! ich bin die Ursach eurer so großen und vielfältigen Schmerzen. Ach! daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet werde. O allerbetrübteste schmerzhafte Mutter! theile mit mir deine Schmerzen, und laß mich dein Herzenleid empfinden, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen zu Hilf kommest in der letzten Noth, in dem Tod.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

V Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesu das Kreuz tragen.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todschwachen Jesu das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, als einen Weggefährten, und Gespan des Kreuzes an. O wie gern ließ er auch dich zu, wenn du nur wolltest! Er ruft dich, aber du giebst ihm kein Gehör: er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du dein Kreuz nur gezwungner Weis trägst.

Anmuthung.

O Jesu! der dein Kreuz nicht trägt, und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth; ich will dir deßhalben das Kreuz tragen helfen: ich will dir auf dem Kreuzweg einen Mitgefährten und Gespan abgeben, in deine blutige Fußstapfen will ich eintretten, und

dir

V. Station.

Simon half Jesu das Creuz tragen.

VI. Station.

Veronica reichte Jesu ein Schweißtuch.

dir nachfolgen, damit ich zu dir gelange in dem ewigen Leben.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

VI Station.

Veronica reichet Jesu das Schweißtuch.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Veronica, aus Andacht und Mitleiden, reichet Jesu dar den Schleyer ihres Haupts als ein Schweißtuch, damit er sein todbleiches, verspienes, und blutiges Angesicht möchte abtrocknen; er aber hat selbem die Bildniß seines allerheiligsten Angesichts eingedrückt. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung. Was thust du deinem Heiland wegen so großen Gutthaten für einen Dienst und Dank erstatten?

Anmuthung.

O Jesu! was soll ich dir vergelten für alles, was du mir, und für

mich gethan? Sieh! ich ubergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienst, dir opfere ich mein Herz, drücke in selbes tief hinein deine Bildniß, damit selbe in mir nimmermehr ausgelöschet werde in Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

VII Station.

Jesus fällt das zweytemal unter dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es liegt der schmerzenvolle Jesus abermal unter dem schweren Kreuz zu Boden, und mit seinem allerheiligsten Angesicht auf der Erde; jedoch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnet; er wird mit Prügeln aufgetrieben, und mit Stricken fortgezogen. Also beschwe- ren Jesum meine öfters widerholte

VII. Station.

Jesus fallete das zweÿtemal.

VIII. Station.

Jesus lehrete die mitleidig Frauen.

S[ün]den: dieses sehe ich, und ich sollte [n]och ferners zu sündigen Lust haben?

Anmuthung.

O Jesu! erbarme dich meiner, reiche mir deine barmherzige Hand und unterstütze mich, daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt, und diesen Augenblick soll mit allem Ernst der Anfang gemacht seyn, nimmermehr will ich sündigen. Du o mein Jesu! stärke mich mit deiner Gnad, ohne welche ich nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz unverbrechlich halten möge.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christi! erbarme dich meiner.

VIII Station.

Jesus redet die weinenden Töchter von Jerusalem an.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Dieses andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland;

 er

r aber wendet sich gegen dieselbe und sagt: weinet nicht über mich, als der ich unschuldig bin; sondern weinet über euch und eure Kinder, welche schuldig seynd: über die begangene Sünden weinet So weine dann auch du: es ist Christo nichts angenehmers, und dir nichts nützlichers, als die Zähren, welche aus Reu über die Sünden vergossen werden.

Anmuthung.

O Jesu! wer wird meinem Haupt Wasser geben, und meinen Augen ganze Zäherbäch, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine? Ich bitte dich durch deine bittere und blutige Zähren, du wollest mir die Gnad der Zähren verleihen, und mein Herz also zerknirschen, daß aus den Augen häufige Thränen fließen, und das Herz blutige Zähren vergieße, damit ich dein Leiden, und meine Sünden beweinen möge mein ganzes Leben hindurch.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

IX

IX. Station.

Jesus fallete das drittemal.

IX Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuz zu unterst am Calvariberg angelanget, ist er abermal zu Boden gefallen, und wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein allerheiligstes Haupt ganz und gar zerquetschet hätte; doch aber wird selbes nicht gebrochen, und unterliegt nicht seine Liebe. Was muß es doch für ein entsetzlich schwerer Last um die Sünden seyn? Jesum drücken sie oft zu Bodē, und mich, wenn ich durch die Verdienst des Leidens Christi nicht wäre erhalten worden, hätten sie gar bis in den Höllengrund hinunter gedrückt.

Anmuthung.

Barmherziger Jesu! dir sey unendlicher Dank gesagt, daß du mich in Sünden nicht hast liegen, und

…e ich wohl verdienet, nicht in d… Tiefe der Höll hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zu dem Guten, und erhalte mich beständig in deiner Gnad, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaft bis an das Ende verharre.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

X Station.

Jesus wird seiner Kleider entblösset.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es werden dem lieben Heiland die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen: ach mit was großen Schmerzen! sammt den Kleidern, welche in die Wunden und in das Blut ganz eingebacken, wird auch die anklebende Haut mit hinweggerissen, und alle Wunden erneuert. Di… Kleider werden ihm ausgezogen, d…

X. Station.

Jesus wurde seiner Kleÿder beraubet.

XI. Station.

Jesus wurde an das Creuz genaglet.

mit er nackend und bloß sterbe. Wie wohl werde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen bösen Anmuthungen und Begierlichkeiten werde ausgezogen haben!

Anmuthung.

Es geschehe, o Jesu! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist; sollte es mir noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, will ich doch meiner Haut nicht schonen: von allem Irdischen und Zeitlichen entblosset, verlange ich zu sterben, damit ich mit dir ewig lebe.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

XI Station.

Jesus wird an das [Kr]euz genagelt.

Ich bethe dich an, Her[r] Jesu Christe! [ich] benedeye dich; dann durch dein heili[ges K]reuz hast du die Welt erlöset.

Be=

Betrachtung.

Nachdem Jeſus ſeiner Kleider entblöſſet worden, wurde er auf dem Kreuz peinlichſt ausgeſtrecket, und mit Händen und Füßen an daſſelbige genagelt. O Schmerzen! o Marter! o Pein! und er ſchweigt, weil es ſeinem himmliſchen Vater alſo gefallen; er überträgt es mit Geduld, weil er mir zu lieb leidet. Wie verhältſt du dich in Kreuz und Leiden? was für Ungeduld erzeigeſt? was für Klagen führeſt du?

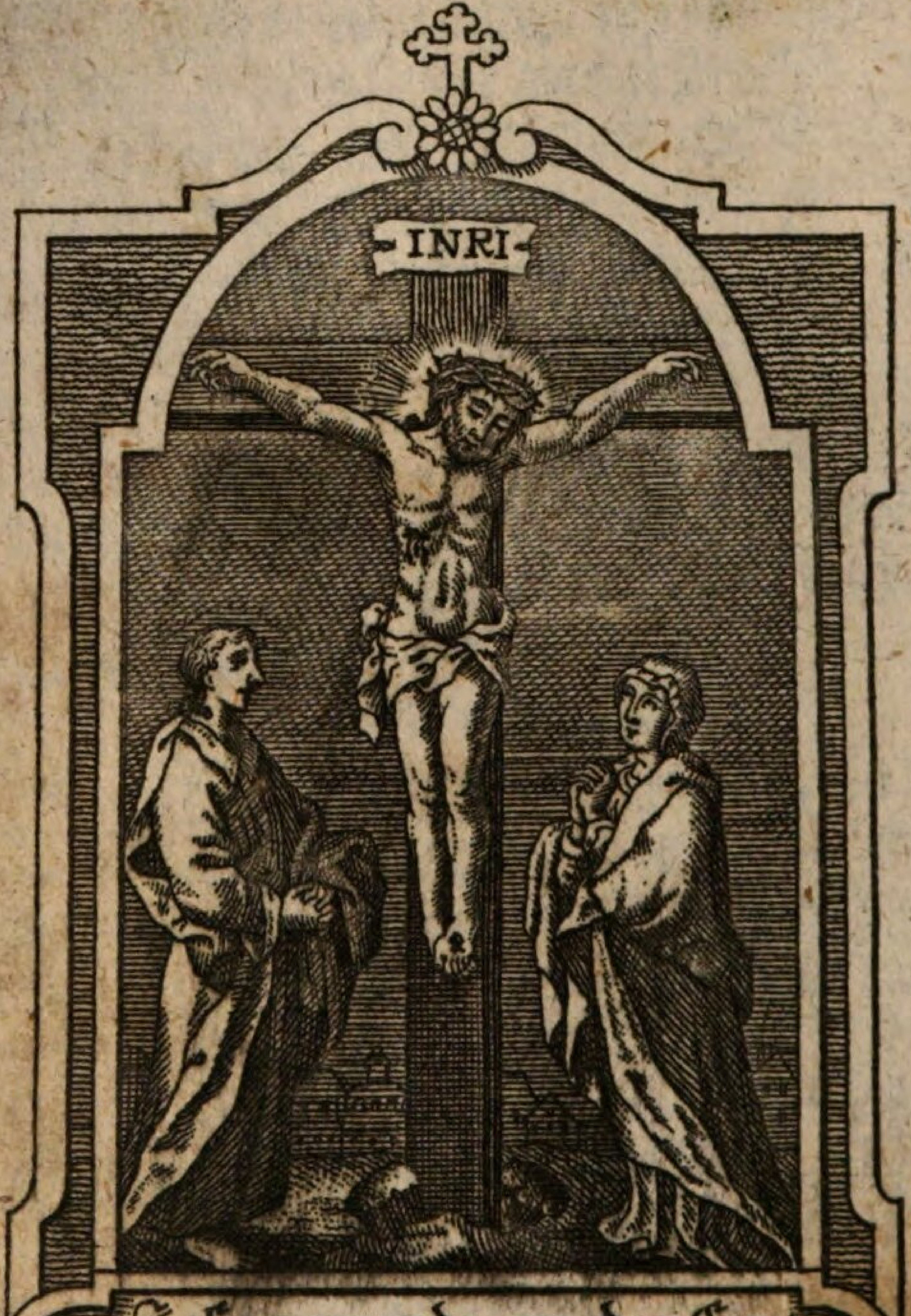
Anmuthung.

O geduldiges Lämmlein Jeſu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheiten und Ungeduld: nimm mich hin, kreuzige mein Fleiſch mit ſeinen Begierlichkeiten und Laſt[illegible] ſchneide, brenne, kreuzige in d[illegible] Leben, wie du willſt, auf daß du mir [illegible] ewig verſchoneſt. Ich ſtrecke meine A[illegible] aus, und übergebe mich dir völlig, in allem geſchehe dein allerheiligſter Willen.

Vater [illegible]nſer. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jeſu Chriſte! [illegible]arme dich meiner.

XII. Station.



Jesus wurde an dem Creu aufgestelt.

XII Station.

Jesus wird erhöhet, und stirbt an dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Sieh an Jesum an dem Kreuz, da hängt er nackend und bloß, jetzt kannst du die Wunden sehen, die er aus Liebe deiner empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll der Liebe: das Haupt ist geneigt, dich zu küßen; die Arm seynd ausgespannt dich zu umfangen; das Herz ist offen, dich einzuschließen. O was ist das für eine Liebe! Jesus stirbt an dem Kreuz, damit der sündige Mensch lebe, und von dem ewigen Tod erlöset werde.

Anmuthung.

O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß auch ich aus Liebe deiner sterben möge; laß mich wenigst der Welt gänzlich absterben. O wie wird mir die Welt sammt allen ihren

Ei-

eitelkeiten verleidet, wenn ich dich nackend und bloß an dem Kreuz hangend ansehe! nimm mich, o liebster Jesu! in dein eröffnetes Herz hinein, dir gehöre ich ganz und gar zu. Anders nicht, als dir, o Jesu! verlange ich zu leben und zu sterben.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

XIII Station.

Jesus wird vom Kreuz abgenommen, und in die Schooß Mariä geleget.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; dann durch dein heiliges Kreuz hast die Welt erlöset.

Betrachtung.

Jesus hat von dem Kreuz nicht wollen herabsteigen, sondern ist an demselben bis an das Ende verharret; da er aber nach seinem Tod von dem Kreuz herabgenommen wor-

den,

XIII. Station.

Jesus wurde in die Schoß Mariä geleget.

den, hat er, gleichwie lebendig, al-
so auch todter in der jungfräulichen
Schooß seiner liebsten Mutter Mariä
liegen wollen. Sey beständig in dem
Guten, und laß dich nicht von dem
Kreuz; wer bis an das Ende verhar-
ret, der wird selig seyn. Bedenke
demnach, wie rein jenes Herz seyn
soll, in welches der zarte Fronleich-
nam Jesu Christi in dem allerheilig-
sten Sacrament des Altars empfan-
gen wird.

Anmuthung.

O Jesu! ich bitte dich demüthigst,
laß mich von deinem Kreuz nicht
abnehmen, ich verlange an demselben
zu leben und zu sterben. Erschaffe in
mir ein reines Herz, damit ich vermit-
telst der heiligen Communion deinen
allerheiligsten Leib würdig empfangen
möge, auf daß du in mir, und ich in
dir verbleibe, und nimmermehr von
dir abgesöndert werde.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! er-
barme dich meiner.

XIV

XIV Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab geleget.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich: dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es wird der heilige Leichnam Christi in ein fremdes Grab geleget. Der an dem Kreuz nicht hatte, wo er sein allerheiligstes Haupt hinlegte, hat auch sogar kein eigenes Grab auf der Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war. Du, der du so viel von dieser Welt hast, bist du nicht von dieser Welt? verachte die Welt, damit du mit derselben nicht zu grund gehest.

Anmuthung.

O Jesu! du hast mich von der Welt auserwählet, was soll ich dann in der Welt suchen? du hast mich zum Himmel erschaffen, was soll ich dann in der Welt verlangen? Fern von mir, o Welt! mit deinen Eitelkeiten; auf dem Kreuzweg, welchen mir mein

Hei-

XIV. Station.

Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeyten Fußstapfen gebahnet, werde ich meinem Vaterland dem Himmel zu wandern, dort soll meine Wohnung in Ewigkeit seyn.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Aufopferung.

O gütigster Herr Jesu Christe! ich sage dir demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzweg verliehen hast: ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens: zur Verzeihung meiner Sünden, und Nachlassung der verdienten Strafen: zur Hilf und Trost der armen Seelen in dem Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesu! demüthigst, du wollest dein allerheiligstes kostbarestes Blut, dein unschuldiges Leiden und Sterben an meiner armen Seel nicht lassen verloren werden. Amen.

Register

der in diesem Gebethbuch enthaltenen Andachtsübungen.

Allgemeine Andachtsübungen.

Morgengebether. 5. Anbefehlung zu Gott. 7
Zu der Mutter Gottes. 8. Zum H. Schutzengel. 8
Tägliche gute Meynung. 9
Gute Meynung, die H. Abläß für sich zu gewiñen. 14
Gute Meynung, die H. Abläß für die armen Seelen im Fegfeuer zu gewinnen.
Allgemeine Aufopferung zu Gott dem Herrn. 15
Aufopferung nach dem Beyspiel des H. Ignatius. 20
Meßgebether. Gute Meynung und Vorbereitung vor der heiligen Meß. 21
Danksagung nach der heiligen Meß. 44
Beichtgebether. Vor der heiligen Beicht. 46
Nach der heiligen Beicht. 61
Comuniongebether. Vor der H. Comunion. 63
Nach der heiligen Communion. 70
Vespergebether. rc. 77
Magnificat 85. = = Salve Regina. 88
Abendgebether rc. 91

Besondere Andachtsübungen

Auf die hohen Fest des Herrn.

Adventgebeth, welches unter der Norateineß zu sprechen ist. 99
Gebeth in den heiligen Christtagen. 102
= am neuen Jahrstag. 104

Gebeth am Fest der Erscheinung des Herrn, oder heiligen drey Königen Tag. 107 = 108
Andachtsübungen zur H. Fastenzeit. 109 = 110
Litaney vom Leiden und Sterben Jesu Christi. 110
Gebeth von der Geislung und Krönung Christi. 116
= = In der Charwoch. 117
Fünfzehn kurze Gebether zu Ehren der schmerzlichen Blutvergießungen Christi. 119
Herzliche Anmuthungen zu Christo am Kreuz. 123
Am heiligen Osterfest. 126
Am Fest der Himmelfahrt Christi. 129
Am heiligen Pfingstfest. 130
Liebflammen zu der heiligen Dreyfaltigkeit. 132
Liebsseufzer zu der heiligen Dreyfaltigkeit. 134
Am heiligen Fronleichnamsfest. Anbethung Christi im heiligsten Sacrament des Altars. 138
Litaney von dem hochwürdigsten Sacrament des Altars. 143

Uebung der vornehmsten Tugenden.

Des Glaubens. 148. = Der Hoffnung 150
Der Liebe Gottes. 151. = Der Reu und Leid. 152. = Der Dankbarkeit. 154. = Der Gleichförmigkeit. 156. = Der Vereinigung 15

Andachtsübungen

nach eines jeden besondern Anda

Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit.
Litaney.

Zu Christo Jesu.

Gebeth vor einem Crucifixbild nach dem B spiel des heiligen Benedictus. 1
Bittseufzer zu dem allerheiligsten Herzen Jesu. 17
Litaney von dem göttlichen Herzen Jesu.

Zu der Mutter Gottes.

Bittseufzer zu dem heiligsten Herzen Mariä. 180
Litaney von dem jungfräulich=mütterlichen Herzen Maria. 182
Andächtiges Gebeth zu der Mutter Gottes. 186
Sieben Gebether zu Ehren der sieben Freuden Mariä. 188
Trostreiches Gebeth zu Maria. 192
Sieben Seufzer zu Ehren der sieben Schmerzen Mariä. 193
Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä. 197
Anbefehlung zu der seligsten Jungfrau Mariä. 209
Laurentanische Litaney. 210
Andächtige Verpflichtung zu der unbefleckten Empfängniß Mariä. 215
Kurzes Gebeth zu Maria wider alle unreine Anfechtungen. 216
Drey Erinnerungen zu Maria ꝛc. 217
Gebeth zu Maria Hilf. 218
Gebeth an den Festtägen Mariä vor dem Rosenkranz. 220. = Nach dem Rosenkranz. 222

Zu den heiligen Gottes.

Gebeth zu allen Heiligen. 325
Litaney von allen Heiligen mit beygesetzten Kirchengebethern ꝛc. 226
Gebeth zu Jesu, Maria, Joseph, Joachim und Anna. 240
Tagzeiten vom heiligen Joseph. 243
Litaney vom heiligen Joseph. 252
[Er]wählung des heiligen Josephs zu einem Patron. 259
[Ge]beth zum H. Joseph um ein seliges End. 260

Drey Gebether zu der heiligen Mutter An
Geberh zum heiligen Benedictus um eine glück
Sterbstund. 264
Tagzeiten vom heiligen Johann v. Nep. 265
Litaney vom heiligen Johann v. Nep. 279
Drey Fußfäll zur allerheiligsten Dreyfaltigkeit zu Ehren des heiligen Joh. v. Nep. 284
Responsorium zum H. Joh. v. Nep. 287
Gebeth zum heiligen Johannes v. Nepomuck, seine unverwesene Zung zu verehren. 290
Drey Fußfäll zur allerheiligsten Dreyfaltigkeit zu Ehren des heiligen Antonius von Padua. 291
Responsorium von dem heiligen Bonaventura zu Ehren des heiligen Antonius von Padua. 294
Gebeth zu den H. Aposteln Petri und Pauli. 295
Gebether zum heiligen Martyrer Erasmus. 296
Gebeth zum heiligen Franciscus Xaverius. 299
= zum heiligen Aloysius. 300
= zum heiligen Franciscus Borgias. 300
= zum heiligen Joh. Franciscus Regis. 301
= zu der heiligen Jungfrau und Martyrinn Catharina. 301
= zu der heiligen Jungfrau und Martyrinn Barbara. 302
Tägliches Gebeth zu einem jeden Heiligen. 303
Gebeth zu einem heiligen Martyrer. 304
= zu mehrern heiligen Martyrern.
= zu einem heiligen Bischof.
= zu einem heiligen Beichtiger.
= zu einer heil. Jungfrau und Ma
= zu einer heiligen Jungfrau.
= zu einer heiligen Frau rc.
= zu den heiligen Schutzengel.
= am Fest der Kirchweih.
3

In besondern Umständen.

...gemeines Gebeth für die Christenheit. 307
Allgemeine Beicht, oder offne Schuld. 310
Der 90 Psalm, in unterschiedlichen Anliegen und Nöthen sehr nützlich zu sprechen. 312
Gebeth in Trübsalen und Widerwärtigkeiten. 31
= in Kreuz und Leiden. 31
= in der Traurigkeit. 318
= zur Zeit der Verfolgung. 318
= um eine standhafte Geduld. 32
Aus dem goldenen Büchlein von der Nachfolgung Christi. 321
Gebeth für alle lebendige und abgestorbene Gutthäter. 322
Gebeth zur Zeit der Ungewitter. 323
Gebeth, wie man einen Sterbenden Gott anbefehlen soll, da er in den letzten Zügen liegt. 324
Gebeth, da die Seel von dem Leib scheidet. 325
...ebeth, wenn die Seel von dem Leib schon wirklich ...geschieden ist. 32
Gebeth für einen Verstorbenen bey dessen Begräbniß, Siebent, und Dreyßigst. 328
Gebeth für alle Abgestorbene. 328
Der 129 Psalm für die Abgestorbenen. 33

Anhang.

Litaney von ... gebethern ...acht zu Jesu im Tabernackel, au...
Gebeth zu J... Woche ausgetheilet. 33
Anna. ...ngen des schmerzhaften Kreuzweg...
Tagzeiten vo...it. 383
...itaney vom h...
...wählung des...

ENDE.

Gedruckt zu Kloster Tegernsee.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Andachtsübungen eines wahren Christen darinn überaus nützliche Morgen- Meß- Beicht- Com[m]union- Vesper- und Abendgebether, wie auch tägliche gute Meynung, Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit, der unbefleckten Empfängniß Mariae, dem H. Joseph, und H. Joh. von Nepomuck, nicht minder auf die hohen Festtage des Jahrs viele trostreiche Gebether, Litaneyen,

München 1793

Asc. 88 id
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10259454-5
VD18 15355497